

Sport zeitung

Im Fußball Nr.1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 28 | 10. Juli 2018

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



BELGIENS ROBERTO MARTINEZ

Weltmeister und dann Spanien?

Seite 8



SENSATIONS-TRANSFER

Warum Alar wieder für Rapid stürmt

Seite 30

TOTO RUNDE 28A

Über 60.000 Euro in der Torwette!

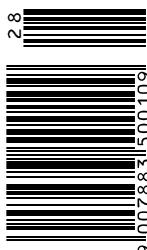


FOTOS: GEPIC PICTURES

ENGLAND: WIE SOUTHGATE DIE THREE LIONS TRANSFORMIERTE

Yes, they KANE!

Seite 10



sky SPORT

Die zweite Turnierwoche auf dem „heiligen Rasen“
The Championships in Wimbledon
Live und exklusiv bei Sky





**Exklusiv und
gratis nur für
Abonnenten!**

**AB SOFORT
IST HEUTE
MORGEN!**



**DIE SPORTZEITUNG
SCHON MONTAGS ALS
EPAPER ONLINE LESEN.
AM DIENSTAG IM
POSTKASTEN.**



lwmedia

Montag:

EPAPER



Dienstag:

ZEITUNG



Gratis:



NEU: ePaper Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Viktor Skripnik: Der Ex-Trainer von Werder Bremen hat einen neuen Trainer-Job – beim möglichen LASK-Gegner FC Riga



Jesse Marsch: Der bisherige Trainer von New York RB wechselt zu RB Leipzig – als Cheftrainer oder Co von Rangnick?

Marwa Range: Der kenianische Schiri sollte bei der WM pfeifen – wegen Bestechung gestrichen und jetzt lebenslänglich gesperrt



Fernando Hierro: Der Interimstrainer verlässt das spanische Team – und kehrt auch nicht auf den Sportdirektor-Posten zurück



Angesagt

WORTE der Woche

„Wenn wir gewinnen, kaufst du mir alles was ich will von IKEA“

Zlatan Ibrahimovic bot David Beckham auf Instagram eine Wette an...

„Aber wenn wir gewinnen, kommst du mit einem England-Shirt zu einem England-Spiel ins Wembley und isst mit mir in der Pause Fish & Chips“

David Beckhams Gegenforderung

„Wir freuen uns schon auf dich, Ibra“

Die Mitarbeiter im Wembley Stadion...

fifa-wertigkeiten

EDITORIAL von Gerhard Weber



Da hat die FIFA ja wieder beinhart durchgegriffen! So geht es ja wirklich nicht! Wer sich nicht an die Regeln hält, wird bestraft.

Gnadenlos!

Der serbische Teamchef Mladen Krstajic forderte einen Tag (!) nach dem Spiel gegen die Schweiz, den deutschen Schiedsrichter Felix Brych vor das Kriegsverbrechertribunal zu stellen. Also wohl überlegt und nicht in der Emotion ... 4.304 Euro Strafe!

Die beiden Schweizer Xherdan Shaqiri und Granit Khaka bejubelten ihre Tore gegen Serbien indem sie mit den Händen den doppelköpfigen Adler formten, der die Flagge Albaniens zielt. Ein verbotenes politisches Statement ... 8.608 Euro Strafe!

Gastgeber Russland wurde zur Kasse gebeten, weil Fans einen „diskriminierenden Banner“ zeigten, auf dem die Zahl 88 zu sehen war, die bekanntlich als Code für „Heil Hitler“ gilt ... ebenfalls 8.608 Euro Strafe!

Die mexikanischen Fans konnten es nicht lassen Manuel Neuer homophob zu beschimpfen. Fixpreis ... 8.608 Euro Strafe!

Für Dänemark wurde es etwas teurer. Logisch! Kam doch da im Spiel gegen Australien neben dem Zeigen eines sexistischen Banners auch noch erschwerend dazu, dass die Fans das „heilige“ FIFA Prozedere vor dem Anpfiff gestört hatten. Da kennen Gianni Infantino und seine Mannen keine Gnade ... 17.216 Euro Strafe!

Keine Gnade auch für die Schweden. Die verstießen nämlich gegen die „Medien-und-Marketing-Regeln“, indem die Spieler beim Achtelfinale gegen die Schweiz eine Art Strumpfhose trugen, auf der ein kleines Logo zu sehen war, das keinem FIFA-Sponsor gehört ... 60.256 Euro Strafe!

Die Kroaten haben sich im Achtelfinale gegen Dänemark mit Getränken gestärkt, die nicht von FIFA-Sponsoren waren. Wie kann man nur? ... 60.256 Euro Strafe!

Also ehrlich – das lässt tief blicken: In einen Abgrund eines Verbandes, der sich immer wieder Toleranz und Fairplay auf seine Fahnen heftet und gegen Rassismus stehen will, aber offenbar vielmehr nur im Interesse der eigenen Kasse und der Befriedung der Partner handelt.

KÖPFE der Woche

Von Juve zu PSG



Jetzt ist es fix! Nach 17 Jahren bei Juventus unterschrieb Gianluigi Buffon bei Paris Saint-Germain. Dort soll der 40-Jährige für zwei Jahre 16 Millionen Euro verdienen. „Zum ersten Mal in meiner Karriere verlasse ich mein Heimatland, nur solch ein ambitioniertes Projekt hätte mich dazu bringen können“, freut er sich auf die neue Herausforderung. Aber Kevin Trapp will den Platz nicht freiwillig räumen! ●

Von Real zu Juve?



Noch ist es nicht ganz fix. FIAT muss noch das nötige Kleingeld zuschießen, dann ist Cristiano Ronaldo Juventus-Spieler! Zur Ablöse von 100 Millionen Euro kommen noch 30 Millionen pro Saison, die der Portugiese verdienen will. Aber die FIAT-Arbeiter murren: „Wir haben seit zehn Jahren keine Gehaltserhöhung bekommen. Mit Ronaldos Geld könnte jeder von uns 200 Euro im Monat mehr kriegen.“ ●

INHALT Sportzeitung Nr. 28/2018

WM Viertelfinale	Griezou kommt auf Touren.....	6
WM Viertelfinale	Belgiens teuflischer Plan.....	8
WM Viertelfinale	Englands Euphorie.....	10
WM Viertelfinale	Befeuerte Titelträume.....	12
WM Europas Dominanz	.....	14
Austria „Endlich z'Haus“	.....	28
Rapid Transfer-Chuzpe	.....	30
Interview Emanuel Aiwu	.....	32

Wacker	Mit System in die Bundesliga.....	34
2. Liga	Aufsteiger Austria Klagenfurt.....	36
2. Liga	Liefering Generation 2000.....	39
RL Mitte	Die Roten Teufel sind zurück!.....	40
Formel 1	Vettel-Sieg in Hamilton-Land.....	46
American Football	Das ewige Finale.....	48
DAS WM-ACHTTELFINALE	.....	ab Seite 15

Rubriken	.....	26
WM-Spielplan	.....	26
Tabellen International	.....	43
Österreichs Meister: Kärnten	.....	44
Lotto	.....	49
tipp3	.....	50
TOTO Runde 28A & 28B	.....	52
Impressum	.....	43



FOTOS: TWITTER TRE FIORI

FOTO der Woche

Flower Power

PREMIERE. An Donnerstagabend wurde Fußball-Geschichte geschrieben: Tre Fiori FC hat als erster Vertreter San Marinos eine Qualifikations-Runde eines europäischen Wettbewerbs überstanden. Tre Fiori (= drei Blumen) reichte eine 0:1-Niederlage beim walisischen Vertreter Bala Town im Rückspiel der ersten Qualifikations-Runde für die Europa League, nachdem das Team das Hinspiel in San Marino mit 3:0 für sich entschieden hatte.

Was den Erfolg noch sensationeller machte: Bei Tre Fiori spielten ein 46-Jähriger und ein 47-Jähriger. Alessandro Teodorani hatte in der Saison 1990/1991 einmal drei Spiele in der Serie A bestritten, der ein Jahr ältere Sossio Aruta schaffte es nie über die Serie B hinaus. In der nächsten Runde wartet NK Rudar Velenje... ●

AUSLOSUNG der Woche

1. ÖFB-Cup-Runde

20.-22. Juli: Leobendorf – Neuberg, GAK – Mannsdorf, Lendorf – Bruck/L., Stadlau – Gleisdorf, SAK Klagenfurt – Völkermarkt, Vöcklamarkt – Alberschwende, Pinzgau Saalfelden – Straßwalchen, Schwaz – FC Dornbirn, Hertha Wels – LASK, Reichenau – Kapfenberg, Anif – Wattens, Allerheiligen – Mattersburg, Dornbirner SV – Ried, Kufstein – Rapid, Siegendorf – Sturm, Team Wiener Linien – W. Innsbruck, Ebreichsdorf – Vw. Steyr, Parndorf – Altsch, Maria Saal – SKN St. Pölten, FC Karabakh – Wr, Neustadt, Hohenems –

FAC, Oedt – RB Salzburg, Traiskirchen – A. Klagenfurt, Neusiedl – Admira, Stadl Paura – BW Linz, Austria XIII – FK Austria, Gurten – WAC, Kitzbühel – Lafnitz, Grödig – Hartberg, Deutschlandsberg – Amstetten, Scheiblingkirchen – A. Lustenau, Mettersdorf – Horn



Top 10



RANKING der Woche

Red Bull Salzburg hat auch in diesem Sommer wieder den (bisher) teuersten Spielerverkauf getätigt. Die 7,5 Millionen Euro von Lazio Rom für **Valon Berisha** (Bild) sorgen dafür, dass jetzt die acht teuersten Verkäufe in der Geschichte der heimischen Bundesliga an die *Bullen* gehen (gibt es das noch in einer anderen Liga?). Immerhin teilen sich die Ex-Rapidler Beric und Wöber mit Berisha den achten Platz. Aber wie lange noch? Klappt der Lainer-Transfer nach Napoli noch, sind wohl 15 Millionen fällig. Und wenn Duje Caleta-Car in Sevilla landet, wird's wohl auch für die Top 10 reichen... ●



Spieler	von	zu	Mio.
1. Naby Keita	RB Salzburg	RB Leipzig	24,0
2. Sadio Mané	RB Salzburg	Southampton	23,0
3. Jonatan Soriano	RB Salzburg	Beijing Guoan	15,0
4. Kevin Kampl	RB Salzburg	B. Dortmund	12,0
5. Alan	RB Salzburg	Guangzhou	11,1
6. Dayot Upamecano	RB Salzburg	RB Leipzig	10,0
7. Wanderson	RB Salzburg	FC Krasnodar	8,0
8. Valon Berisha	RB Salzburg	Lazio Rom	7,5
Robert Beric	SK Rapid	St. Etienne	7,5
Maxi Wöber	SK Rapid	Ajax Amsterdam	7,5



Griezou kommt auf Touren

FRANKREICHS BESTE

Spieler	WM-Tore	EM-Tore	Gesamt
Michel Platini	5	9	14
Just Fontaine	13	0	13
Thierry Henry	6	6	12
Zinedine Zidane	5	5	10
ANTOINE GRIEZMANN	3	6	9
Roger Piantoni	4	0	4
Dominique Rochetau	4	0	4
Alain Giresse	3	1	4
Jean-Pierre Papin	2	2	4
Youri Djorkaeff	1	3	4
Olivier Giroud	1	3	4

DIE AUFSTELLUNGEN

Uruguay – Frankreich 0:2

Uruguay (4-4-2): Muslera; Cáceres, Giménez, Godín, Laxalt; Nandez (73. de Arrascaeta), Torreira, Vecino, Bentancur (59. C. Rodríguez); Suarez, Sturani (59. M. Gomez)

Frankreich (4-2-3-1): Lloris; Pavard, Varane, Um-titi, Hernandez; Kanté, Pogba; Mbappé (88. Dembélé), Griezmann (83. Fekir), Tolisso (80. Nzonzi); Giroud
SR: Pitana (ARG)

DIE AKTUELLE RUNDE

6. JULI 2018:

URUGUAY – FRANKREICH 0:2 (1:0)

Tore: 0:1 Varane (40.), 0:2 Griezmann (61.)

Gelbe Karten: Bentancur, Rodriguez bzw.

Hernandez, Mbappé

Nizhny Novgorod, Nizhny Novgorod Stadion, 43.319

Man of the Match: Antoine Griezmann (FRA)

Antoine Griezmann und Raphaël Varane lassen die Garde Nation vom ersten Titel seit 1998 träumen

DESCHAMPS AUF BECKENBAUERS SPUREN. Frankreich hat in der K.o-Phase mit Uruguay und Argentinien schon zwei Ex-Weltmeister eliminiert. Dabei haben Antoine „Griezou“ Griezmann & Co ihr Potenzial noch gar nicht ausgeschöpft.



Uruguay hatte gegen Frankreich eigentlich schon vor dem Anpfiff verloren! Denn eine Statistik besagt, dass Uruguay seit 2010 kein WM-Spiel mehr gewinnen konnte, wenn Edinson Cavani oder sein kongenialer Sturmpartner Luis Suárez

fehlte. Und Cavani konnte diesmal nicht mitmachen. Die Wade zwickte zu sehr. Ohne den *matador* waren die Südamerikaner praktisch chancenlos. Nur ein einziges Mal musste sich Frankreichs Keeper Hugo Lloris wirklich strecken – als ihn Martin Cáceres mit einem Kopfball her-

ausforderte. Ansonst kam Uruguay nie ernsthaft in die Nähe des Halbfinals. Zu souverän waren die Franzosen. Allen voran Antoine Griezmann, der nicht nur das Führungstor von Raphaël Varane (siehe *Story rechts*) per Freistoß optimal vorbereitete, sondern mit seinem Treffer zum 2:0 (sei-

nem 9. Treffer bei einem Große-vent; siehe Kasten) den Sack dann auch noch zumachte. Allerdings unter kräftiger Mithilfe von Tormann Fernando Muslera, der sich von dem Weitschuss überraschen ließ. Aber nicht nur deshalb verzichtete der 27-Jährige auf überschwänglichen Jubel. Schon vor der Partie hatte er verraten, dass Uruguay seine „zweite Liebe“ ist. Nach dem Schlusspfiff ging er ins Detail. Eine bedeutende Persönlichkeit in Griezmanns Karriere war

Teamkollegen“, so Griezmann nach dem Semifinal-Einzug, der bedeutet, dass Frankreich exakt 20 Jahre nach dem ersten und bisher einzigen WM-Titel wieder voll auf Kurs ist. Aber noch lange nicht am Ziel. „Unser Ziel ist nicht das Halbfinale, wir wollen es bis zum Schluss schaffen“, so Mittelfeldstar Paul Pogba, dem aber durchaus bewusst ist, dass man jetzt schon Großes geschafft hat: Seit 2006 ist man bei einer WM-Endrunde nicht mehr so weit gekommen!



Raphaël Varane hat die Chance Weltmeister und Champions-League-Sieger in einem Jahr zu werden

Seltenes Double

EMOTIONALES TREFFEN. Mit Real hat Raphaël Varane schon 15 Titel geholt. Jetzt hofft er auf seinen ersten mit der französischen Nationalmannschaft ...

Das Toreschießen ist so gar nicht die Spezialität von Frankreichs Innenverteidiger Raphaël Varane – das 1:0 im WM-Viertelfinale gegen Uruguay war erst sein dritter Treffer im Dress der *equipe tricolore*. Im 47. Länderspiel. „Ich bin unglaublich froh über dieses Tor“, so der 25-Jährige, der seit der letzten WM einen ziemlichen Rucksack mit sich herumgeschleppt hat: Damals wurde er als Hauptschuldiger für das Scheitern gegen Deutschland im Viertelfinale ausgemacht. „Das ist aber jetzt endgültig Vergangenheit“, atmet der Real-Legionär – er wurde 2011 während (!) seiner Matura-Prüfung via Telefon von Zinedine Zidane verpflichtet – tief durch, „jetzt zählt nur mehr die Gegenwart ... und das Semifinale gegen Belgien.“ Für Varane eine durchaus emotionale Partie. Geboren und aufgewachsen in Lille, unweit der belgischen Grenze, gab es bereits früh Berührungspunkte mit den Nachbarn: „Ich habe ein herzliches Verhältnis zu den Belgiern. Als Kind habe ich dort viele Fußball-Turniere gespielt.“

Für solch freundschaftliche Gefühle ist im Kampf um einen Platz im WM-Finale naturgemäß kein Platz. Wie schon gegen Vi-

ze-Weltmeister Argentinien und Uruguay kommt auf Varane viel Arbeit zu – Belgiens Power-Offensive um Romelu Lukaku hat bereits 14 Turniertore auf dem Konto. Mehr als jedes andere Team bei dieser Endrunde. „Lukaku ist ein Problem für jede Defensive“, gibt Varane zu, „man darf ihm keinen Platz lassen. Und dann sind da noch die sehr guten Spieler um ihn herum.“ Doch das Träumen vom zweiten französischen WM-Titel nach 1998 ist erlaubt: „Es liegt an uns, das Richtige zu tun, aber wir glauben daran.“

Gelingt der große Coup wirklich, wäre Raphaël Varane erst der elfte Spieler, der den Weltmeister- und den Champions-League-Titel in einer Saison holen kann. Allerdings haben auch seine Real Madrid-Teamkollegen Luka Modric und Mateo Kovacic diese Chance auch noch ... ●

WM & CHAMPIONS LEAGUE

Spieler	Land	Klub	Jahr
Sepp Maier	BRD	Bayern	1974
Franz Beckenbauer	BRD	Bayern	1974
Georg Schwarzenbeck	BRD	Bayern	1974
Paul Breitner	BRD	Bayern	1974
Uli Hoernes	BRD	Bayern	1974
Gerd Müller	BRD	Bayern	1974
Jupp Kapellmann	BRD	Bayern	1974
Christian Karembeu	FRA	R. Madrid	1998
Roberto Carlos	BRA	R. Madrid	2002
Sami Khedira	GER	R. Madrid	2014

WM LIVE!
64 Spiele LIVE
30.000 Wetten

18+
www.admiral.at
ADMIRAL

nämlich der Uruguayer Martin Lasarte, der ihm als Trainer von Real Sociedad in Spanien zum Profidebüt verholfen hatte. Uruguays Kapitän Diego Godín, sein Teamkollege bei Atlético Madrid, ist einer seiner engsten Freunde und Taufpate seiner jüngsten Tochter. Auch mit José Maria Gimenez spielt er in Madrid zusammen. „Ich bin natürlich sehr glücklich über den Aufstieg, – aber auch traurig für meine

Für Teamchef Didier Deschamps sogar ein wenig überraschend: „Ich habe ja ein sehr junges, unerfahrenes Team.“ Nach Nigeria das zweitjüngste bei dieser WM! „Aber auch eines, das über Qualität und Leidenschaft verfügt ... und immer robuster wird“, so Deschamps, der jetzt die große Chance hat, als Spieler und als Trainer Weltmeister zu werden. Bisher ist das ja nur dem Brasilianer Mario Zagallo und dem Deutschen Franz Beckenbauer gelungen. „Ich mag es, Ziele zu erreichen“, erklärt der Weltmeister-Kapitän von 1998: „Aber ich sehe das nicht von einem persönlichen Standpunkt aus – mein ganzer Stolz ist das Team!“ ●

„Unser Ziel ist nicht das Halbfinale, wir wollen es bis zum Schluss schaffen“

Paul Pogba

SERIEN OHNE NIEDERLAGE

Team	von-bis	Spiele
Brasilien	1993-1996	36
Spanien	2006-2009	35
Argentinien	1991-1993	31
Spanien	1994-1998	31
Ungarn	1950-1954	30
Frankreich	1994-1996	30
Brasilien	1970-1972	29
Südkorea	1977-1979	28
Kolumbien	1972-1974	27
Italien	2004-2006	25
Belgien	2016-jetzt	24



Kevin De Bruyne war
beim Sieg gegen Brasilien
Man of the Match

Teuflischer Plan

DIE AUFSTELLUNGEN

Brasilien - Belgien 1:2

Brasilien (4-2-3-1): Alisson; Fagner, Th. Silva, Miranda, Marcelo; Paulinho (73. R. Augusto), Fernandinho; Willian (46. R. Firmino), Coutinho, Neymar; G. Jesus (58. Douglas Costa)
Belgien (3-4-3): Courtois; Alderweireld, Kompany, Vertonghen; Meunier, Fellaini, Witsel, Chadli (82. Vermaelen); De Bruyne, Lukaku (87. Tielemans), E. Hazard SR: Mazic (SER)

DIE AKTUELLE RUNDE

6. JULI 2018:

BRASILILIEN - BELGIEN 1:2 (0:2)

Tore: 0:1 Fernandinho (13./Eigentor), 0:2 De Bruyne (31.), 1:2 Renato Augusto (76.)
 Gelbe Karten: Fernandinho, Fagner bzw. Alderweireld, Meunier (im Semifinale gesperrt)
 Kasan, Kasan Arena, 42.873
 Man of the Match: Kevin de Bruyne (BEL)

WELTMEISTER UND DANN SPANIEN? Roberto Martinez hatte für den Viertelfinal-Hit gegen Brasilien einen teuflischen Plan für seine Roden Duivels ausgeheckt. Jetzt ist klar: Der Geheimfavorit hat wirklich das Zeug, Weltmeister zu werden!



Das Staunen war groß, als Roberto Martinez nach der verpatzten EURO Marc Wilmots ersetzte. Erst nach und nach überzeugte der Spanier die Zweifler. Und zeigte, was in der *Goldenen Generation* wirklich steckt, wenn sie nur von einem

echten Fachmann gecoacht wird. Beim 2:1 gegen Brasilien lieferte der 44-Jährige aber sein taktisches Meisterstück ab. Statt des üblichen 3-4-3 steckte er seine Stars in ein kaum erprobtes defensives 4-3-3-Konzept. Mit dem oft hinterfragten Nacer Chadli (warum ist der nach

seiner Westbrom-Saison überhaupt dabei?) als zentralen Mittelfeldspieler, der zum rechten Außenspieler mutierte, sobald sich die Belgier offensiv wieder zum 3-4-3 entfalteten. Meunier rückte dann eine Etappe vor ins Mittelfeld. Kevin De Bruyne, der offensive Mittelfeldspieler, der



Roberto Martinez hat Brasilien geknackt – holt er die WM, darf er zu Spanien

sich die ganze WM in einer Defensivrolle zurückhalten musste, gab plötzlich den Mittelstürmer und Romelu Lukaku, der Prototyp des Mittelstürmers, wick auf den rechten Flügel aus. Klingt alles etwas seltsam – aber es funktioniert!

Und es überraschte die *Seleção* samt ihrem gehypten Teamchef Tite. Das 0:1 durch ein Eigentor des von der Casemiro-Rolle überforderten Fernandinho war noch Pech, das 0:2 durch De Bruyne aber ein perfekter Spielzug. „Der Zufall spielt im Fußball eine Rolle. Aber ich will nicht von Glück und Pech reden“, gratulierte Brasiliens Trainer nach seiner ersten Niederlage in einem Bewerbungsspiel seinem Gegenüber: „Hatte Courtois Glück? Nein, er war großartig! Das Schicksal war grausam zu uns. Aber das sage ich nicht, um Belgien kleinzureden. Belgien hat ein großartiges Team.“ Eines, das seit 24 Spielen ungeschlagen ist, die letzten sieben davon gewann

und das Zeug hat, Weltmeister zu werden.

„Meine Taktik hat noch nie ein Spiel verloren“, klang Martinez nach dem Spiel vielleicht überheblich, aber das war so nicht gemeint. Vielmehr pries er seine Spieler: „Sie haben sich in nur zwei Tagen auf die neue Taktik eingestellt. Wenn man das von seinen Spielern verlangt, müssen sie sehr mutig sein, um das anzunehmen. Und sie haben es angenommen! Das hatte nichts mehr mit Taktik zu tun, sondern mit purer Leidenschaft. Die Spiele haben alles bis zur Perfektion umgesetzt!“

„In der ersten Hälfte haben wir wirklich gut gespielt, da wussten sie nicht, was sie tun sollen“, war auch Kevin De Bruyne stolz. Jetzt gilt es die Leistung gegen Frankreich zu wiederholen. Dann ist das Finale gegen England oder Kroatien fast schon ein Kinderspiel. Und dann hätte Martinez vom belgischen Verband auch schon die Erlaubnis, als Teamchef nach Spanien zu wechseln... ●

Gabriel Jesus war doch kein Ronaldo

TITE SOLL BLEIBEN. Brasiliens Nummer 10 machte sich zum Narren. Wirklich gefehlt hat es der *Seleção* aber an einer Nummer 9...

Die Welt wird noch eine Weile über Neymar und seine Schauspieleinlagen lachen. Er war nach seiner langen Verletzung nicht in Top-Form, hat gegen Belgien auch kein gutes Spiel gemacht. Aber Brasilien ist bei dieser WM nicht untergegangen wie bei der Heim-WM vor vier Jahren. Es hat ein tolles Fußballspiel verloren, bei dem jeder Ausgang möglich war.

„Wir haben gegen eine großartige Mannschaft verloren. Aber diese Jungen haben so viel Talent – sie werden schon noch einen WM-Titel gewinnen!“

Miranda



Gabriel Jesus ist Brasiliens erste Nummer 9 seit 1974, die kein Tor erzielte

Außer einem Plan, wie ihn Brasiliens Teamchef Martinez hervorzauberte, fehlte der *Seleção* aber vor allem eines – ein Torjäger. Gabriel Jesus kam mit zehn Toren in 17 Länderspielen als Tites bester Torschütze nach Russland. Abgereist ist der 21-Jährige, der aussah, als ob er ein zweiter Ronaldo werden könnte, ohne einzigen Treffer. Sogar Fred, der Totalversager bei der WM 2014, hatte damals einmal getroffen. Einen Mittelstürmer, der total leer ausging, hatte die *Seleção* zuletzt bei der WM 1974...

„Ich habe Angst, was jetzt passiert“, gestand Gabriel Jesus nach dem Aus. Er weiß nur zu

gut, wie es WM-Versagern in seiner Heimat ergeht. Schlag nach bei Moacyr Barbosa, dem unglücklichen Torhüter von 1950, dem die Schmach von der Niederlage gegen Uruguay sein ganzes Leben lang nicht verziehen wurde. Oder eben bei Fred.

Die Sündenbock-Rolle neben Fernandinho und Neymar bleibt Gabriel Jesus nicht erspart. Aber der 33-jährige Miranda, dessen WM-Traum wohl für immer ausgeträumt ist, spendete Trost: „Diese Jungen haben so viel Talent – sie werden schon noch einen WM-Titel gewinnen!“ Mit Tite als Teamchef? Er soll auf jeden Fall trotz der Enttäuschung bis 2022 bleiben. ●

BELGIENS 24 SPIELE OHNE NIEDERLAGE

Datum	Spiel	Ergebnis	Datum	Spiel	Ergebnis
06.09.2016	Zypern – Belgien	0:3	10.11.2017	Belgien – Mexiko	3:3
07.10.2016	Belgien – Bosnien-H.	4:0	14.11.2017	Belgien – Japan	1:0
10.10.2016	Gibraltar – Belgien	0:6	27.03.2018	Belgien – Saudi Arabien	4:0
09.11.2016	Niederlande – Belgien	1:1	02.06.2018	Belgien – Portugal	0:0
13.11.2016	Belgien – Estland	8:1	06.06.2018	Belgien – Ägypten	3:0
25.03.2017	Belgien – Griechenland	1:1	11.06.2018	Belgien – Costa Rica	4:1
28.03.2017	Russland – Belgien	3:3	18.06.2018	Panama – Belgien	0:3
05.06.2017	Belgien – Tschechien	2:1	23.06.2018	Tunesien – Belgien	2:5
09.06.2017	Estland – Belgien	0:2	28.06.2018	England – Belgien	0:1
31.08.2017	Belgien – Gibraltar	9:0	02.07.2018	Japan – Belgien	2:3
03.09.2017	Griechenland – Belgien	1:2	06.07.2018	Brasilien – Belgien	1:2
07.10.2017	Bosnien-H. – Belgien	3:4			
10.10.2017	Belgien – Zypern	4:0			

Belgiens Serie:
24 Spiele, 19 Siege, 5 Remis, 78:20 Tore

It's harrying goals! Harry Kane und Harry Maguire sind die prägenden Spieler der Three Lions



FOTOS: GEPH PICTURES

Southgate sorgt

DIE AUFSTELLUNGEN

Schweden - England 0:2

Schweden (4-4-2): Olsen; Krafft (85. Jansson), Lindelöf, Granqvist, Augustinsson; Claesson, S. Larsson, Ekdal, Forsberg (65. M. Olsson); Berg, Toivonen (65. Guidetti)

England (3-5-2): Pickford; Walker, Stones, Maguire; Trippier, Lingard, Henderson (85. Dier), Alli (77. Delph), Young; Sterling (91. Rashford), Kane
SR: Kuipers (NED)

DIE AKTUELLE RUNDE

7. JULI 2018:

SCHWEDEN - ENGLAND 0:2 (0:1)

Tore: 0:1 Maguire (30.), 0:2 Alli (59.)

Gelbe Karten: Guidetti, Larsson bzw. Maguire Samara, Cosmos Arena, 39.991

Man of the Match: Jordan Pickford (ENG)

GARETHS KOLLEKTIV. Abgezockt wie Pokerspieler, makellos wie Southgates Gilet. Die Three Lions entzücken das Weltpublikum und die Fans der Three Lions. Die Euphorie ist im Mutterland des Fußballs ausgebrochen. **Von Andreas Grassl**



„Ich dachte das Viertelfinale wäre das höchste der Gefühle. Aber diese Truppe kennt keine Grenzen“, sagt Alan Shearer. Es könnte aber die Aussage jedes Engländers sein. Keiner hat daran geglaubt. Viele Fans reisten erst gar nicht nach Russland. Doch mittlerweile läuft *Football's Coming Home* auf Dauerschleife. Die Euphorie kennt auf der Insel keine Gren-

zen. Videos von Public Viewings mit tausenden Fans und ähnlich vielen fliegenden Bierbechern kursieren.

Irgendetwas ist diesmal anders im Mutterland des Fußballs!

Kein Druck, keine depressive Stimmung ... das Vertrauen in die Truppe ist da. Und das nur zwei Jahre nach dem debakulösen Ausscheiden bei der EURO gegen Island. Danach die Posse rund um Kurzzeit-Teamchef Sam

Allardyce. Die scheinbar mutlose Beförderung von Gareth Southgate zum Manager. „Ein erfolgreicher Ja-Sager ohne Charisma“, gab die *Sun* dem Neo-Coach viel Gegenwind mit auf den Weg. Doch die Entscheidung der FA erwies sich als goldrichtig. Southgate kreierte das, was man neudeutsch eine *Peer Culture* nennt. Von der U-15 bis zum A-Team trainieren alle im St. Georges Park, dem nationalen Leistungszentrum, das



Manager Gareth Southgate wird als Heilsbringer gefeiert!

WM-Torschützen

- 6 Tore:** Harry Kane (England)
4 Tore: Romelu Lukaku (Belgien)
 Cristiano Ronaldo (Portugal)
 Denis Cheryshev (Russland)
3 Tore: Antoine Griezmann (Frankreich)
 Kylian Mbappé (Frankreich)
 Yerry Mina (Kolumbien)
 Artem Dzyuba (Russland)
 Diego Costa (Spanien)
 Edinson Cavani (Uruguay)
2 Tore: Mohamed Salah (Ägypten)
 Sergio Agüero (Argentinien)
 Mile Jedinak (Australien)
 Eden Hazard (Belgien)
 Philippe Coutinho (Brasilien)
 Neymar (Brasilien)
 John Stones (England)
 Takashi Inui (Japan)
 Luka Modric (Kroatien)
 Ahmed Musa (Nigeria)
 Andreas Granqvist (Schweden)
 Son Heung-min (Südkorea)
 Wahbi Khazri (Tunesien)
 Luis Suárez (Uruguay)
1 Tor: Angel di Maria (Argentinien)
 Gabriel Mercado (Argentinien)
 Lionel Messi (Argentinien)
 Marcos Rojo (Argentinien)
 Michy Batshuayi (Belgien)
 Nacer Chadli (Belgien)
 Kevin de Bruyne (Belgien)
 Marouane Fellaini (Belgien)
 Adnan Januzaj (Belgien)
 Dries Mertens (Belgien)
 Jan Vertonghen (Belgien)
 Roberto Firmino (Brasilien)
 Paulinho (Brasilien)
 Renato Augusto (Brasilien)
 Thiago Silva (Brasilien)
 Kendall Waston (Costa Rica)
 Christian Eriksen (Dänemark)
 Mathias Jørgensen (Dänemark)
 Yussuf Poulsen (Dänemark)
 Toni Kroos (Deutschland)
 Marco Reus (Deutschland)
 Dele Alli (England)
 Jesse Lingard (England)
 Harry Maguire (England)
 Benjamin Pavard (Frankreich)
 Raphaël Varane (Frankreich)
 Karim Ansarifard (Iran)
 Alfred Finnbogason (Island)
 Gylfi Sigurðsson (Island)
 Genki Haraguchi (Japan)
 Keisuke Honda (Japan)
 Shinji Kagawa (Japan)
 Yuya Osako (Japan)
 Juan Cuadrado (Kolumbien)
 Radamel Falcao (Kolumbien)
 Juan Quintero (Kolumbien)
 Milan Badelj (Kroatien)
 Andrej Kramaric (Kroatien)
 Mario Mandžukić (Kroatien)
 Ivan Perisic (Kroatien)
 Ivan Rakitic (Kroatien)
 Ante Rebic (Kroatien)
 Domagoj Vida (Kroatien)
 Khalid Boutaïb (Marokko)
 Youssef En-Nesyri (Marokko)
 Javier Hernandez (Mexiko)
 Hirving Lozano (Mexiko)
 Carlos Vela (Mexiko)
 Victor Moses (Nigeria)
 Felipe Baloy (Panama)
 André Carrillo (Peru)
 Paolo Guerrero (Peru)
 Jan Bednarek (Polen)
 Grzegorz Krychowiak (Polen)
 Pepe (Portugal)
 Ricardo Quaresma (Portugal)
 Manuel Fernandes (Russland)
 Yuri Gazinskiy (Russland)
 Aleksandr Golovin (Russland)
 Salem Al-Dawsari (Saudi Arabien)
 Salman Al-Faraj (Saudi Arabien)
 Ludwig Augustinsson (Schweden)
 Emil Forsberg (Schweden)
 Ola Toivonen (Schweden)...

für Euphorie

dem französischen in Clairefontaine nachempfunden ist. Früher war das Team nur Stückwerk. Den Erzählungen von Profis wie Frank Lampard nach blieb man unter sich: „Kein Chelsea-Spieler hing mit den United-Jungs ab! Wir waren keine Einheit!“ Unter Southgate ist das anders. Es fühlt sich beinahe an, wie der Sinneswandel im DFB nach 2004. Statt kraftbetontem Anti-Fußball mit großen Egos gibt es nun moderne Trainingsmethoden und eine verschweißte Einheit. Und das kommt nicht von ungefähr. Southgate schickte Joe Hart und Wayne Rooney in den Ruhestand, Jack Wilshere spielt keine

Rolle mehr. Die junge Generation rund um Harry Kane wirkt nahbarer und entschlossener. „Southgate ist ein Meister der Kommunikation“, adelt Southgates Vorbild Jürgen Klinsmann den England-Manager. Von wegen Ja-Sager. Das Taktikgenie mit Schwiegersohn-Look schlägt hohe Wellen. Sein archetypisches Gilet ist seit dem 2:0 Sieg gegen Schweden bei Marks and Spencer ausverkauft.

Auf dem besten Weg zu Nationalhelden sind auch die Spieler. Harry Maguire, vom Boulevard bereits zum *English Maldini* erklärt, krönte seine Topleistungen mit seinem ersten Länderspieltor

gegen Schweden. Der achte Treffer aus einem Standard. Der vierte nach einer Ecke. Die letzten drei Teams, die das bei einer WM schafften, wurden Weltmeister – Frankreich 1998, Italien 2006 und Deutschland 2014. Alles kein Zufall, sondern Ergebnis akribischer Vorbereitung. „Wir haben zwei Schwachstellen im schwedischen Spiel ausgemacht, beide haben wir mit Toren bestraft“, gab Taktikfuchs Southgate zu verstehen. Exekutiert von einer blutjungen Mannschaft, von der beim letzten Semifinaleinzug 1990 sage und schreibe 17 der 23 Spieler noch nicht geboren waren. So geht Fußball 2018! ●

Elferkiller befeuert Titelträume

DIE AUFSTELLUNGEN

Russland – Kroatien 2:2, 3:4 i.E.

Russland (4-3-3): Akinfeev; M. Fernandes, Kuznetsov, Ignashevich, Kudryashov; Zobnin, Kuznyayev; Samedov (54. Erokhin), Golovin (102. Dzagoev), Cheryshev (67. Smolov); Dzyuba (79. Gazinskiy)

Kroatien (4-2-3-1): Subasic; Vrsaljko (97. Corlu-ka), Lovren, Vida, Strinic (74. Pivacic); Rakitic, Modric; Rebic, Kramaric (88. Kovacic), Perisic (63. Brozovic); Mandzukic SR: Ricci (BRA)

DIE AKTUELLE RUNDE

7. JULI 2018:

RUSSLAND – KROATIEN 2:2 n.V., 3:4 i.E. (1:1, 1:1)
Tore: 1:0 Cheryshev (31.), 1:1 Kramaric (39.), 1:2 Vida (100.), 2:2 M. Fernandes (115.)

Elferschießen: Smolov scheidet an Subasic, 0:1 Brozovic, 1:1 Dzagoev, Kovacic scheidet an Akinfeev, M. Fernandes schießt daneben, 1:2 Modric, 2:2 Ignashevich, 2:3 Vida, 3:3 Kuznyayev, 3:4 Rakitic

Gelbe Karte: Gazinskiy bzw. Lovren, Strinic, Vida, Pivacic

Sochi, Fisht Stadion, 44.287

Man of the Match: Luka Modric (KRO)



Letztendlich war die Grenze des Glücks dann in der Partie gegen Kroatien doch erreicht. Für das Team des Veranstalters. Für die russische *Sbornaja*. Für die Schützlinge von Stanislav Tschertschessow.

Da half alles nichts!

Nicht, dass Denis Cheryshev seine Farben mit seinem vierten Tor in diesem Turnier – nur Oleg Salenko hat 1994 mit sechs mehr für die Russen erzielt – in Führung geschossen hat.

Nicht, dass Mario Fernandes in Minute 115 mit dem spätesten Tor in der russischen WM-

Geschichte (inklusive UdSSR) in der Verlängerung noch der Ausgleich gelang.

Und auch nicht, dass man sage und schreibe neun Kilometer mehr gelaufen ist als die Kroaten, die sich gegen spielerisch klar unterlegene Russen wie schon gegen Dänemark vom





Danijel Subasic hielt trotz Oberschenkelverletzung durch und parierte gleich den ersten russischen Elfer

Ivan Rakitic verwertete auch gegen Russland den entscheidenden Elfer



Manuel Fernandes schoss Russland ins Elferschießen – verschoss dort aber

oder andere dazu. Wobei es Coach Zlatko Dalic natürlich vorziehen würde, gegen England im Semifinale den Sack schon früher zumachen zu können. „Für meine Nerven wäre es sicherlich nicht gut – aber letztendlich wäre es mir auch egal, wenn wieder Ivan den Schlusspunkt setzen würde“, so Kroatiens Trainer. Damit spricht er Ivan Rakitic an, der wie schon gegen die Dänen den entscheidenden Elfmeter verwandelte. Der Barcelona-Star war danach kaum zu bremsen: „In Kroatien ist die Hölle los. Die Unterstützung in der Heimat ist unglaublich. Und wir möchten noch weitermachen. Das ist die WM, das ist das Größte ... und wir wollen die Größten werden.“ Und damit die goldene Generation von 1998 vergessen machen. Die stand damals auch im Semifinale, wo sie am Veranstalter und späteren Weltmeister Frankreich scheiterte. Am Ende Dritter wurde! Und das bei der ersten WM-Teilnahme als eigenständige Na-

tion. Zvonimir Boban, Slaven Bilic, Davor Suker ... hießen damals die Helden. „Sie haben einen großen Erfolg eingefahren – wir sind auf dem besten Weg, das zu wiederholen“, ist Teamchef Dalic überzeugt. Der ist enorm stolz auf seine Truppe: „Wir hatten immer einen schweren Weg

„Es wäre ja schade gewesen, wenn wir nach Russland gekommen wären und die Hauptstadt nicht gesehen hätten“

Kroatiens Teamchef
Zlatko Dalic

zu gehen. Die Burschen waren sensationell. Es wäre ja schade gewesen, wenn wir nach Russland gekommen wären und die Hauptstadt nicht gesehen hätten. Jetzt sind wir in Moskau ... und wollen bis nächsten Sonntag bleiben!“ ●

Elfmeterpunkt durchsetzen. Damit sind die *Vatreni* das erste Team seit Argentinien 1990, das zwei Elfmeterschießen in Serie in der K.o.-Phase gewinnen konnten.

Und einmal mehr avancierte dabei Kroatiens Keeper Danijel Subasic in dieser Partie zum großen Helden. Der 33-Jährige, der sich in der Schlussphase der regulären Spielzeit am Oberschenkel verletzte, biss auf die Zähne, bewahrte sein Team in der Verlängerung vor einigen Gegento-

ren. Und war im alles entscheidenden Penaltyschießen hellwach. Gleich den ersten Elfmeter hielt er. Fedor Smolov chippte den Ball viel zu locker in die Mitte, Subasic riss den Arm hoch und parierte. Ein Save, der ihm einen Rekord sicherte: Nach dem Argentinier Sergio Goycochea 1990 ist er jetzt der zweite Keeper, der bei einer einzigen Weltmeisterschaft insgesamt vier Schüsse im Elfmeterschießen halten konnte. Und wer weiß ... vielleicht kommt ja noch der eine

FOTOS: GEPA PICTURES

WER KANN ELFERSCHIEßEN?

Team	Elferschießen gew.	verl.	Quote
Deutschland	4	4	0 100%
Kroatien	2	2	0 100%
Uruguay	1	1	0 100%
Schweden	1	1	0 100%
Belgien	1	1	0 100%
Portugal	1	1	0 100%
Paraguay	1	1	0 100%
Ukraine	1	1	0 100%
Bulgarien	1	1	0 100%
Argentinien	5	4	1 80%
Brasilien	4	3	1 75%
Frankreich	4	2	2 50%
Russland	2	1	0 50%
Costa Rica	2	1	1 50%
Irland	2	1	1 50%

Team	Elferschießen gew.	verl.	Quote
Niederlande	3	1	2 33%
England	4	1	3 25%
Spanien	4	1	3 25%
Italien	4	1	3 25%
Dänemark	1	0	1 0%
Schweiz	1	0	1 0%
Südkorea	1	0	1 0%
Japan	1	0	1 0%
Serbien	1	0	1 0%
Chile	1	0	1 0%
Ghana	1	0	1 0%
Griechenland	1	0	1 0%
Mexiko	2	0	2 0%
Rumänien	2	0	2 0%

Warum dominieren Europas Teams wie Belgien und Frankreich die WM?

FOTO: GEPA PICTURES



Europas WM-Dominanz

WOHER KAMEN DIE SEMIFINALISTEN

WM	Europa	Südamerika	Nordamerika	Asien	Weltmeister
1930	1	2	1	–	Uruguay
1934	4	–	–	–	Italien
1938	3	1	–	–	Italien
1950	2	2	–	–	Uruguay
1954	3	1	–	–	Deutschland
1958	3	1	–	–	Brasilien
1962	2	2	–	–	Brasilien
1966	4	–	–	–	England
1970	2	2	–	–	Brasilien
1974	3	1	–	–	Deutschland
1978	2	2	–	–	Argentinien
1982	4	–	–	–	Italien
1986	3	1	–	–	Argentinien
1990	3	1	–	–	Deutschland
1994	3	1	–	–	Brasilien
1998	3	1	–	–	Frankreich
2002	1	2	–	1	Brasilien
2006	4	0	–	–	Italien
2010	3	1	–	–	Spanien
2014	2	2	–	–	Deutschland
2018	4	0	–	–	?
GESAMT	59	23	1	1	12/9

SÜDAMERIKA VERLIERT. Bis 2006 stand das Weltmeister-Duell zwischen Europa und Südamerika noch 9:9. In Russland geht der WM-Titel zum vierten Mal in Serie nach Europa. Warum ist das so?

Fragt mich nicht etwas, was selbsterklärend ist“, antwortete Uruguays Teamchef Oscar Tabarez auf die Frage, warum der Weltmeister zum vierten Mal in Serie aus Europa kommt: „Die finanzielle Übermacht ist groß...“

In den bisher 21 WM-Endrunden kamen 59 Teams der Top 4 aus Europa, 23 aus Südamerika, nur bei der ersten WM 1930 in Uruguay drang die USA ins Halbfinale vor, 2002, bei der ersten WM in Asien, Südkorea. Seit 1982 die Semifinal-Runde wieder eingeführt wurde, hat sich die Verteilung dramatisch verschoben: Seither kamen 40

Halbfinal-Teams aus Europa, nur noch neun aus Südamerika.

Natürlich stellt Europa die meisten WM-Starter, in den letzten Jahrzehnten verlagerte sich das große Fußball-Geschäft aber auch immer mehr auf den alten Kontinent – und da in die Top-5-Ligen in England, Spanien, Deutschland, Italien und Frankreich. Diese fünf Ligen nehmen 21 der 32 Plätze in der Champions League ein, wo das große Geld gemacht wird. Sie ziehen die größten Talente aller Kontinente an.

In diesen Ländern gibt es genug Geld, um sich immer

wissenschaftlicher mit dem Fußball auseinanderzusetzen, um ihn in den besten Trainingszentren zu lehren. Die Zeit, in den europäischen Klubs aus Südamerika mit neuen Spielideen zurückkommen, sind lange vorbei. Heute funktioniert der Austausch in die andere Richtung. 544 der 736 WM-Spieler 2018 verdienen ihr Geld in Europa. Warum die in Europa ausgebildeten Südamerikaner dann bei der WM trotzdem regelmäßig ihren europäischen Kollegen unterliegen? Vielleicht weil der Trainer-Transfer längst nicht in diesem Umfang stattfindet? ●



VON 16 AUF 8. Englands erster Sieg im Elferschießen, Japans Flirt mit der Sensation, Mexikos Fluch-Fortsetzung und das Schweizer Ende. Das waren die Highlights der Achtelfinalspiele...

Das war das Achtelfinale

DIE AUFSTELLUNGEN

Brasilien – Mexiko 2:0

Brasilien (4-3-3): Alisson; Fagner, Th. Silva, Miranda, F. Luis; Paulinho (80. Fernandinho), Casemiro, Coutinho (86. R. Firmino); Willian (91. Marquinhos), G. Jesus, Neymar

Mexiko (4-2-3-1): Ochoa; Alvarez (55. J. Dos Santos), Ayala, Salcedo, Gallardo; Marquez (46. Layun); Herrera, Guardado; Vela, Hernandez (60. R. Jimenez), Lozano

SR: Rocchi (ITA)

DIE AKTUELLE RUNDE

2. JULI 2018:

BRASILILIEN – MEXIKO 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 Neymar (51.), 2:0 R. Firmino (88.)

Gelbe Karten: F. Luis, Casemiro (im Achtelfinale gesperrt) bzw. Alvarez, Herrera, Salcedo

Samara, Cosmos Arena, 41.970
Man of the Match: Neymar (BRA)

Brasilien

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Alisson	4	-1	0	360
ABWEHR				
2 Thiago Silva	4	1	0	360
3 Miranda	4	0	0	360
6 Filipe Luis	2	0	0	170
12 Marcelo	3	0	0	190
13 Marquinhos	1	0	0	1
14 Danilo	1	0	0	90
22 Fagner	3	0	0	270
MITTELFELD				
5 Casemiro	4	0	0	330
7 Douglas Costa	1	0	1	45
8 Renato Augusto	2	0	0	33
11 Philippe Coutinho	4	2	1	346
15 Paulinho	4	1	0	281
17 Fernandinho	4	0	0	64
19 Willian	4	0	1	315
STURM				
9 Gabriel Jesus	4	0	1	349
10 Neymar	4	2	2	360
20 Roberto Firmino	3	1	0	37

Mexiko

TOR	Sp	T	A	Min.
13 Guillermo Ochoa	4	-7	0	360
ABWEHR				
2 Hugo Ayala	2	0	0	180
3 Carlos Salcedo	4	0	0	360
4 Rafael Márquez	3	0	0	83
7 Miguel Layún	4	0	0	314
15 Héctor Moreno	3	0	0	270
21 Edson Álvarez	4	0	0	267
MITTELFELD				
6 Jonathan dos Santos	1	0	0	35
8 Marco Fabián	1	0	0	25
10 Giovanni dos Santos	1	0	0	13
11 Carlos Vela	4	1	0	315
16 Héctor Herrera	4	0	0	360
18 Andrés Guardado	4	0	0	307
23 Jesús Gallardo	4	0	0	335
STURM				
9 Raúl Jiménez	2	0	0	54
14 Javier Hernandez	4	1	1	330
17 Jesús Corona	2	0	0	34
19 Oribe Peralta	1	0	0	1
22 Hirving Lozano	4	1	1	317

Mexikos Fluc

ABSCHIED VON MARQUEZ. Seit 1994 versucht Mexiko jetzt schon, ein WM-Achtelfinale zu überstehen. Gegen Brasilien ging auch der siebente Versuch hintereinander schief...



Rafael Marquez war mit 39 Jahren und 139 Tagen der älteste Feldspieler bei einer WM seit Stanley Matthews (39J/145T) 1954! Nach dem Out beendete er nach 146 Länderspielen seine Karriere.



Guillermo Ochoa machte gegen Brasilien acht Saves! Der einzige Goalie, der noch mehr Schüsse in einem Spiel hielt, war er selbst – gegen Deutschland waren es sogar neun. Mit insgesamt 25 Saves liegt er gleich um acht vor dem Nächstbesten.

h geht weiter



Neymar hat auch gegen Mexiko aufgeregt – aber der Torschütze zum 1:0 lag bei dieser WM nicht nur am längsten am Boden, er gab die meisten Schüsse ab (23), brachte die meisten aufs Tor (12), bereitete die meisten Chancen vor (16) und wurde am öftesten gefault (23x)



FOTOS: GEFPA PICTURES

Roberto Firmino brauchte insgesamt nur 33 Einsatzminuten für sein erstes WM-Tor. Stammkraft Gabriel Jesus wartet nach 349 Minuten noch immer auf sein erstes...



Kein Wunder, dass Chelsea 66 Millionen Euro für Alisson Becker locker machen will: Brasiliens Goalie hat in 30 Länderspielen erst 13 Tore kassiert, 19 Mal zu Null gespielt. In den letzten neun Spielen fing er nur ein Gegentor – im Gruppenspiel gegen die Schweiz.

Die meisten Saves

TORHÜTER	Land	Saves
Guillermo Ochoa	Mexiko	25
Kasper Schmeichel	Dänemark	17
Eiji Kawashima	Japan	14
Igor Akinfeev	Russland	13
Yann Sommer	Schweiz	12
Cho Hyun-Woo	Südkorea	12
Robin Olsen	Schweden	11
David Ospina	Kolumbien	11
Fernando Muslera	Uruguay	10
Mat Ryan	Australien	10
Vladimir Stojkovic	Serbien	10
Manuel Neuer	Deutschland	10
Keylor Navas	Costa Rica	10
Thibaut Courtois	Belgien	9
Rui Patrício	Portugal	9
Farouk Ben Mustapha	Tunesien	9
Alireza Beiranvand	Iran	8
Jaime Penedo	Panama	8
Hannes Thór Halldórsson	Island	8
Danijel Subasic	Kroatien	7
Pedro Gallese	Peru	7
Jordan Pickford	England	6
Francis Uzoho	Nigeria	6
Essam El Hadary	Ägypten	6
Lovre Kalinic	Kroatien	5
Mohamed El-Shenawy	Ägypten	5
Khadim N'Diaye	Senegal	5
Munir Mohamedi	Marokko	5
Hugo Lloris	Frankreich	4
Aymen Mathlouthi	Tunesien	4
Alisson	Brasilien	3
Willy Caballero	Argentinien	3
Lukasz Fabianski	Polen	3
Steve Mandanda	Frankreich	2
Franco Armani	Argentinien	2
Mohammed Al Owais	Saudi Arabien	2
Abdullah Al-Mayouf	Saudi Arabien	2
Mouez Hassen	Tunesien	2
David De Gea	Spanien	1
Wojciech Szczesny	Polen	1

Die besten Zweikämpfer

SPIELER	Land	gew. ZK
Isco	Spanien	51
Neymar	Brasilien	48
Artem Dzyuba	Russland	46
Lionel Messi	Argentinien	44
Wilfred Ndidi	Nigeria	42
Oghenekaro Etebo	Nigeria	40
Nicolás Otamendi	Argentinien	38
Hirving Lozano	Mexiko	37
Casemiro	Brasilien	35
Aleksandar Mitrovic	Serbien	35
Harry Maguire	England	34
Héctor Herrera	Mexiko	32
Yuya Osako	Japan	32
Sergio Busquets	Spanien	32
José Fonte	Portugal	32
Eden Hazard	Belgien	31
Ivan Rakitic	Kroatien	31
Lucas Hernández	Frankreich	31
Hiroki Sakai	Japan	31
Yussuf Poulson	Dänemark	30
Radamel Falcao	Kolumbien	30
Albin Ekdal	Schweden	29
Roman Zobnin	Russland	29
Cristiano Ronaldo	Portugal	29
Pepe	Portugal	29
Sardar Azmoun	Iran	29
Mathew Leckie	Australien	29
Ante Rebic	Kroatien	28
Harry Kane	England	28

DIE AUFSTELLUNGEN

Belgien - Japan 3:2

Belgien (4-3-3): Courtois; Alderweireld, Kompany, Vertonghen; Meunier, De Bruyne, Witsel, Carrasco (65. Chadli); Mertens (65. Fellaini), Lukaku, E. Hazard

Japan (4-2-3-1): Kawashima; H. Sakai, Yoshida, Shoji, Nagatomo; Hasebe, Shibusaki (81. Yamaguchi); Haraguchi (81. Honda), Kagawa, Inui; Osako
SR: Diedhiou (SEN)

DIE AKTUELLE RUNDE

2. JULI 2018:

BELGIEN - JAPAN 3:2 (0:0)

Tore: 0:1 Haraguchi (48.), 0:2 Inui (52.), 1:2 Vertonghen (69.), 2:2 Fellaini (74.), 3:2 Chadli (90.+4)

Gelbe Karten: keine bzw. Shibusaki

Rostov, Rostov Arena, 41.466

Man of the Match: Eden Hazard (BEL)

Belgien

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Thibaut Courtois	4	-4	0	360
ABWEHR				
2 Toby Alderweireld	3	0	1	270
3 Thomas Vermaelen	1	0	0	74
4 Vincent Kompany	2	0	0	106
5 Jan Vertonghen	3	1	0	270
15 Thomas Meunier	3	0	2	270
20 Dedryck Boyata	3	0	0	270
MITTELFELD				
6 Axel Witsel	3	0	0	270
7 Kevin De Bruyne	3	0	1	270
8 Marouane Fellaini	3	1	0	146
11 Yannick Carrasco	3	0	0	229
16 Thorgan Hazard	2	0	0	97
17 Youri Tielemans	2	0	2	94
18 Adnan Januzaj	1	1	0	86
19 Mousa Dembélé	2	0	0	106
22 Nacer Chadli	3	1	0	115
23 Leander Dendoncker	1	0	0	90
STURM				
9 Romelu Lukaku	3	4	0	239
10 Eden Hazard	3	2	2	248
14 Dries Mertens	4	1	1	238
21 Michy Batshuayi	2	1	0	112

Japan

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Eiji Kawashima	4	-7	0	360
ABWEHR				
3 Gen Shoji	3	0	0	270
5 Yuto Nagatomo	4	0	1	360
19 Hiroki Sakai	4	0	0	360
20 Tomoaki Makino	1	0	0	90
21 Gotoku Sakai	1	0	0	90
22 Maya Yoshida	4	0	0	360
MITTELFELD				
4 Keisuke Honda	3	1	1	47
7 Gaku Shibusaki	4	0	1	341
8 Genki Haraguchi	3	1	0	246
10 Shinji Kagawa	3	1	1	232
11 Takashi Usami	2	0	0	68
16 Hotaru Yamaguchi	3	0	0	109
17 Makoto Hasebe	4	0	0	278
STURM				
9 Shinji Okazaki	3	0	0	67
14 Yoshinori Muto	1	0	0	82
15 Yuya Osako	4	1	0	308
18 Takashi Inui	4	2	1	292

Fellaini & Co

JAPAN-RÜCKTRITTE. Geheimfavorit Belgien stand gegen Japan vor dem Aus. Aber Fellaini & Co drehen innerhalb von 25 Minuten erstmals seit 1966 wieder ein WM-Spiel nach Zwei-Tore-Rückstand!



Genki Haraguchis (Nr. 8) Tor zum 1:0 war Japans erstes Tor in der K.o.-Phase einer WM-Endrunde. Hannover 96 reibt sich die Hände, hat den Ex-Düsseldorfer schon vor der WM um 4,5 Mio. verpflichtet.



Takashi Inui, Japans Torschütze zum 2:0, avancierte mit zwei Toren und einem Assist zu Nippons Aufsteiger der WM. Zu dumm, dass der Ex-Frankfurter schon vor der WM (ablösefrei) von Eibar zu Betis Sevilla wechselte...

wie Houdini



Marouane Fellaini erzielte das vielumjubelte 2:2 und war hauptverantwortlich dafür, dass Belgien als erstes Team seit Portugal 1966 (5:3 gegen Nordkorea) ein Spiel in der K.o.-Phase nach Zweitore-Rückstand noch innerhalb 90 Minuten drehen konnte.



Westbromwich konnte Nacer Chadli nicht vor dem Abstieg retten, aber Belgien schoss er in der 94. Minute noch zum 3:2-Sieg. Jetzt muss er sich keine Sorgen um einen neuen Klub mehr machen – um 20 Millionen darf er Westbrom verlassen.



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Teamchef Akira Nishino nimmt nach drei Monaten den Hut. Kapitän Makoto Hasebe und Keisuke Honda stehen seinem Nachfolger – Klinsmann winkte ab – nicht mehr zur Verfügung.

Meistgefoulte Spieler

SPIELER	Land	gefoult
Neymar	Brasilien	23
Isco	Spanien	19
Lionel Messi	Argentinien	16
Eden Hazard	Belgien	14
Cristiano Ronaldo	Portugal	14
Hirving Lozano	Mexiko	14
Harry Kane	England	12
Juan Cuadrado	Kolumbien	12
Sergio Busquets	Spanien	12
Joshua Kimmich	Deutschland	12
Ivan Rakitic	Kroatien	11
Lucas Hernández	Frankreich	11
Ola Toivonen	Schweden	11
Oghenekaro Etebo	Nigeria	11
José Luis Rodríguez	Panama	11
Willian	Brasilien	10
Marcus Berg	Schweden	10
Carlos Vela	Mexiko	10
Anibal Godoy	Panama	10
Emil Forsberg	Schweden	9
Takashi Inui	Japan	9
Xherdan Shaqiri	Schweiz	9
Radamel Falcao	Kolumbien	9
Moubarak Boussoufa	Marokko	9
Vahid Amiri	Iran	9
Mohammed Al-Breik	Saudi Arabien	9

Die foulsten Spieler

SPIELER	Land	Fouls
Héctor Herrera	Mexiko	15
Javier Mascherano	Argentinien	15
Marcus Berg	Schweden	14
Artem Dzyuba	Russland	12
Aleksandr Golovin	Russland	12
Thomas Delaney	Dänemark	12
Ante Rebic	Kroatien	11
Blaise Matuidi	Frankreich	10
Nordin Amrabat	Marokko	10
Mario Mandzukic	Kroatien	9
Valon Behrami	Schweiz	9
Santiago Arias	Kolumbien	9
Yussuf Poulsen	Dänemark	9
Sergej Milinkovic-Savic	Serbien	9
Thomas Meunier	Belgien	8
Olivier Giroud	Frankreich	8
Benjamin Pavard	Frankreich	8
Wilmar Barrios	Kolumbien	8
Blerim Dzemaili	Schweiz	8
Gabriel Mercado	Argentinien	8
Henrik Dalsgaard	Dänemark	8
Youssef Sabaly	Senegal	8
Hakim Ziyech	Marokko	8

Die Top-Assistgeber

SPIELER	Land	Assists
Viktor Claesson	Schweden	3
Eden Hazard	Belgien	2
Thomas Meunier	Belgien	2
Youri Tielemans	Belgien	2
Carlos Sánchez	Uruguay	2
James Rodríguez	Kolumbien	2
Juan Quintero	Kolumbien	2
Lionel Messi	Argentinien	2
Éver Banega	Argentinien	2
Wahbi Khazri	Tunesien	2
Aleksandr Golovin	Russland	2

und 65 Spieler mit einem Assist

DIE AUFSTELLUNGEN

Schweden – Schweiz 1:0

Schweden (4-3-3): Olsen; Lustig (82. Krafth), Lindelöf, Granqvist, Augustinsson; Claesson, Svensson, Ekdal, Forsberg (82. M. Olsson); Toivonen, Berg (90. Thelin)

Schweiz (4-2-3-1): Sommer; Lang, Djourou, Akanji, Rodriguez; Behrami, Xhaka; Shaqiri, Dzemaili (73. Seferovic), Zuber (73. Embolo); Drmic
SR: Skomina (SLO)

DIE AKTUELLE RUNDE

3. JULI 2018:

SCHWEDEN – SCHWEIZ 1:0 (0:0)

Tor: 1:0 Forsberg (66.)

Rote Karte: Lang (90.+4/Torraub/SUI)

Gelbe Karten: Lustig (im Viertelfinale gesperrt) bzw. Xhaka, Behrami

St. Petersburg, Krestovsky Stadion, 64.042

Man of the Match: Emil Forsberg (SWE)

Schweden

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Robin Olsen	4	-2	0	360
ABWEHR				
2 Mikael Lustig	4	0	0	352
3 Victor Lindelöf	3	0	0	270
4 Andreas Granqvist	4	2	0	360
5 Martin Olsson	1	0	0	8
6 Ludwig Augustinsson	4	1	0	360
16 Emil Krafth	1	0	0	8
18 Pontus Jansson	1	0	0	90
MITTELFELD				
7 Sebastian Larsson	3	0	0	228
8 Albin Ekdal	4	0	0	331
10 Emil Forsberg	4	1	0	352
13 Gustav Svensson	3	0	0	132
15 Oscar Hiljemark	2	0	0	29
17 Viktor Claesson	4	0	3	344
21 Jimmy Durmaz	1	0	0	16
STURM				
9 Isaac Thelin	4	0	1	36
11 John Guidetti	1	0	0	12
19 Marcus Berg	4	0	1	337
20 Ola Toivonen	4	1	1	335

Schweiz

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Yann Sommer	4	-5	0	360
ABWEHR				
2 Stephan Lichtsteiner	3	0	0	267
5 Manuel Akanji	4	0	0	360
6 Michael Lang	3	0	0	101
13 Ricardo Rodríguez	4	0	0	360
20 Johan Djourou	1	0	0	90
22 Fabian Schär	3	0	0	270
MITTELFELD				
10 Granit Xhaka	4	1	0	360
11 Valon Behrami	4	0	0	311
14 Steven Zuber	3	1	0	253
15 Blerim Dzemaili	4	1	0	326
17 Denis Zakaria	2	0	1	49
23 Xherdan Shaqiri	4	1	1	351
STURM				
7 Breel Embolo	4	0	1	134
9 Haris Seferovic	3	0	0	142
18 Mario Gavranovic	2	0	1	113
19 Josip Drmic	3	1	0	111

The Forsber



AKANJIS FEHLER. In der Gruppenphase war Emil Forsberg noch farblos – im Achtelfinale erwachte der Star der Schweden und schoss sie erstmals seit 1998 wieder ins Viertelfinale.



Ende des Sommer-Märchens. Nati-Keeper Yann Sommer sah das 0:1 nur noch aus der Frosch-Perspektive. Der Gladbach-Goalie war der beste Schweizer der WM – jetzt ruft die Premier League!



Manuel Akanji war der große Newcomer der Eidgenossen und legte eine überzeugende Gruppenphase hin. Gegen Schweden fälschte er aber einen Ball, den Sommer sicher gehabt hätte, zum entscheidenden 0:1 ins eigene Tor...

g Awakens!



Emil Forsberg schoss die Schweden in ihrem 50. WM-Spiel ins Viertelfinale. Nur Mexiko (57) bestritt noch mehr WM-Spiele, ohne je Weltmeister zu werden...

Die Top-Passgeber

SPIELER	Land	angek. Pässe
Sergio Ramos	Spanien	481
Isco	Spanien	406
Jordi Alba	Spanien	353
Gerard Piqué	Spanien	326
Javier Mascherano	Argentinien	314
Granit Xhaka	Schweiz	311
Toni Kroos	Deutschland	298
Sergio Busquets	Spanien	291
Manuel Akanji	Schweiz	274
John Stones	England	270
Nicolás Otamendi	Argentinien	258
Maya Yoshida	Japan	257
Koke	Spanien	257
Andrés Iniesta	Spanien	252
Abdullah Otaif	Saudi Arabien	242
Harry Maguire	England	238
Kyle Walker	England	233
Caseiro	Brasilien	228
Mark Milligan	Australien	228
Salman Al Faraj	Saudi Arabien	226
Philippe Coutinho	Brasilien	225
William Carvalho	Portugal	223
Thiago Silva	Brasilien	219
Valon Behrami	Schweiz	218
N'Golo Kanté	Frankreich	218
Toby Alderweireld	Belgien	211
Raphael Varane	Frankreich	207
Luka Modric	Kroatien	205
Miranda	Brasilien	200
Matias Vecino	Uruguay	200
Makoto Hasebe	Japan	195
Gaku Shibasaki	Japan	193
Joshua Kimmich	Deutschland	193
Carlos Salcedo	Mexiko	191
Simon Kjær	Dänemark	190
Dedryck Boyata	Belgien	186
Rodrigo Bentancur	Uruguay	184
Héctor Herrera	Mexiko	183
Fabian Schär	Schweiz	183
Mohammed Al-Breik	Saudi Arabien	182
Éver Banega	Argentinien	181
David Silva	Spanien	178
Trent Sainsbury	Australien	173
Yassine Meriah	Tunesien	170
Diego Godín	Uruguay	169
Neymar	Brasilien	168
Lionel Messi	Argentinien	168

Die fleißigsten Schützen

SPIELER	Land	Torschüsse
Neymar	Brasilien	12
Cristiano Ronaldo	Portugal	8
Edinson Cavani	Uruguay	7
Antoine Griezmann	Frankreich	7
Harry Kane	England	6
Philippe Coutinho	Brasilien	6
Diego Costa	Spanien	6
Lionel Messi	Argentinien	6
Marcus Berg	Schweden	6
Aleksandar Mitrovic	Serbien	6
Romelu Lukaku	Belgien	5
Eden Hazard	Belgien	5
Kylian Mbappé	Frankreich	5
Luis Suárez	Uruguay	5
Toni Kroos	Deutschland	5
Gylfi Sigurdsson	Island	5
Paolo Guerrero	Peru	5
Wahbi Khazri	Tunesien	5
Denis Cheryshev	Russland	5
M'Baye Niang	Senegal	5



Viktor Claesson vom FK Krasnodar ist der einzige Spieler, der nach dem Achtelfinale bereits drei Assists auf dem Konto hatte – alle drei besorgte er bereits in der Vorrunde.



In den USA musste die schwedische Botschaft in einer Broschüre über die Unterschiede zwischen Schweden und der Schweiz aufklären. Für Sebastian Larsson stellte sich diese Frage nie...

DIE AUFSTELLUNGEN

Kolumbien – England 1:1, 3:4 i.E.

Kolumbien (4-3-2-1): Ospina; Arias (116. C. Zapata), Mina, D. Sanchez, Mojica; Barrios, C. Sanchez (79. Uribe), Lerma (61. Bacca); Cuadrado, Quintero (88. Muriel); Falcao

England (3-1-4-2): Pickford; Walker (113. Rashford), Stones, Maguire; Henderson; Trippier, Alli (81. Dier), Lingard, Young (102. Rose); Sterling (88. Vardy), Kane SR: Geiger (USA)

DIE AKTUELLE RUNDE

3. JULI 2018:

KOLUMBIEN – ENGLAND 1:1, 3:4 i.E. (0:0, 1:1)

Tore: 0:1 Kane (57./Elfmeter), 1:1 Mina (90.+3)

Elferschießen: 1:0 Falcao, 1:1 Kane trifft, 2:1

Cuadrado, 2:2 Rashford, 3:2 Muriel, Henderson scheidet an Ospina, 3:2 Uribe an die Latte, 3:3 Trippier, Bacca scheidet an Pickford, 3:4 Dier

Gelbe Karten: Barrios, Arias, Sanchez, Falcao,

Bacca, Cuadrado bzw. Henderson, Lingard

Moskau, Otkritie Arena, 44.190

Man of the Match: Harry Kane (ENG)

England

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Jordan Pickford	4	-4	0	390
ABWEHR				
2 Kyle Walker	3	0	0	293
3 Danny Rose	3	0	0	128
5 John Stones	4	2	0	345
6 Harry Maguire	4	0	1	344
12 Kieran Trippier	3	0	1	280
15 Gary Cahill	1	0	0	90
16 Phil Jones	1	0	0	90
22 Trent Alexander-Arnold	1	0	0	79
MITTELFELD				
4 Eric Dier	3	0	0	129
7 Jesse Lingard	3	1	1	273
8 Jordan Henderson	3	0	0	300
17 Fabian Delph	2	0	0	117
18 Ashley Young	3	0	0	282
20 Dele Alli	2	0	0	161
21 Ruben Loftus-Cheek	3	0	1	190
STURM				
9 Harry Kane	3	6	0	273
10 Raheem Sterling	3	0	1	246
11 Jamie Vardy	3	0	0	149
14 Danny Welbeck	1	0	0	11
19 Marcus Rashford	3	0	0	119

Kolumbien

TOR	Sp	T	A	Min.
1 David Ospina	4	-3	0	390
ABWEHR				
2 Cristián Zapata	1	0	0	4
3 Óscar Murillo	1	0	0	90
4 Santiago Arias	3	0	0	270
13 Yerry Mina	3	3	0	300
17 Johan Mojica	4	0	0	390
23 Davinson Sánchez	4	0	0	390
MITTELFELD				
5 Wilmar Barrios	3	0	0	269
6 Carlos Sánchez	3	0	0	172
8 Abel Aguilar	1	0	0	32
10 James Rodríguez	3	0	2	152
11 Juan Cuadrado	4	1	1	331
15 Mateus Uribe	3	0	0	182
16 Jefferson Lerma	4	0	0	175
20 Juan Quintero	4	1	2	310
STURM				
7 Carlos Bacca	3	0	0	91
9 Radamel Falcao	4	1	0	377
14 Luis Muriel	2	0	0	91
19 Miguel Borja	1	0	0	1
21 José Izquierdo	1	0	0	70

Und sie könn

THREE HEROES. Ausgerechnet Gareth Southgate, der Elfer-Pechvogel der Heim-EM 1996, coachte England gegen Kolumbien zum ersten Sieg in einem WM-Elferschießen!



Hero 2: Eric Dier war eigentlich gar nicht als Elferschütze vorgesehen. Nur weil Jamie Vardy die Leiste zwickte, trat der halbe Portugiese zum letzten Elfer an – und schoss England zum erstem Sieg im Elferschießen!



Hero 3: Harry Kane traf in seinem sechsten Länderspiel in Folge – als erster Engländer seit Tommy Lawton 1939. Jetzt will der Kapitän der Three Lions auch noch Englands erster WM-Schützenkönig seit Gary Lineker 1986 werden.

en es doch!



Hero 1: Jordan Pickford hielt 20 Jahre nach David Seaman wieder einen Elfer im Elferschießen für England – und ermöglichte damit den ersten Sieg



Jordan Henderson war der einzige Engländer, der seinen Elfer verschoss – dennoch blieb er in seinem 29. Länderspiel in Serie ohne Niederlage (22 Siege, 7 Remis). England-Rekord!



Zuerst zählte sein Tor in der Verlängerung nicht, dann verschoss Carlos Bacca den entscheidenden Elfer. Danach gab's in Kolumbien Todesdrohungen für den Pechvogel. Und eine Petition mit 280.000 Unterschriften, die eine Neuaustragung des Spieles fordern...

Tore pro Liga

LIGA	Land	Tore
Premier League	England	45
Primera División	Spanien	35
Ligue 1	Frankreich	12
Bundesliga	Deutschland	12
Serie A	Italien	7
Championship	England	4
Saudi Professional	Saudi Arabien	4
Süper Lig	Türkei	3
MLS	USA	2
Pro League	Belgien	2
Chinese Super League	China	2

Tore pro Klub

KLUB	Land	Tore
Tottenham	England	10
Paris SG	Frankreich	10
FC Barcelona	Spanien	10
Real Madrid	Spanien	9
Manchester United	England	7
Atlético Madrid	Spanien	6
Manchester City	England	4
Liverpool FC	England	4
...		
Bayern München	Deutschland	0

Eingesetzte Spieler pro Liga

LIGA	Land	Spieler
Premier League	England	102
Primera División	Spanien	61
Bundesliga	Deutschland	54
Serie A	Italien	49
Ligue 1	Frankreich	35
Premjer Liga	Russland	30
Saudi Professional	Saudi Arabien	26
Championship	England	17
Liga MX	Mexiko	15
Süper Lig	Türkei	15
MLS	USA	15
Primeira Liga	Portugal	14
Eredivisie	Niederlande	13
K-League	Südkorea	11
Pro League	Belgien	10
Egyptian Premier League	Ägypten	9
Chinese Super League	China	9
Primera División	Argentinien	7
Ligue Professionnelle 1	Tunesien	7
Campeonato Brasileiro	Brasilien	6
Primera División	Costa Rica	5
Iranian Pro League	Iran	5
Scottish Premiership	Schottland	4
Superligaen	Dänemark	4
Super League	Griechenland	4
...		
tipico Bundesliga	Österreich	2

Viertelfinalspieler pro Lga

LIGA	Land	Spieler
Premier League	England	50
Primera División	Spanien	25
Premjer Liga	Russland	22
Serie A	Italien	19
Ligue 1	Frankreich	17
Bundesliga	Deutschland	10
Campeonato Brasileiro	Brasilien	5
A Liga	Belgien	4
...		
tipico Bundesliga	Österreich	1

Vier Achter



Kasper Schmeichel hielt gegen Kroatien drei Elfer, dennoch gab es für Dänemark kein Happy End



Angel di Maria brachte Argentinien gegen Frankreich auf 1:2 heran, am Ende hieß es aber 4:3 für Les Bleus

ACHELTFINAL-STATS. Die Mitfavoriten Spanien, Argentinien und Europameister Portugal, sowie Dänemark waren die ersten vier Teams, die im Achtelfinale die Segel streichen mussten.



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Uruguay				
TOR	Sp	T	A	Min.
1 Fernando Muslera	4	-1	0	360
ABWEHR				
2 José Gimenez	3	1	0	270
3 Diego Godin	4	0	1	360
4 Guillermo Varela	2	0	0	180
19 Sebastián Coates	1	0	0	90
22 Martín Cáceres	4	0	0	360
MITTELFELD				
5 Carlos Sánchez	3	0	2	123
6 Rodrigo Bentancur	4	0	0	306
7 Cristian Rodríguez	4	0	0	134
8 Nahitan Nández	4	0	0	220
10 Giorgian de Arrascaeta	2	0	0	86
14 Lucas Torreira	4	0	0	214
15 Matías Vecino	4	0	0	326
17 Diego Laxalt	3	0	1	211
STURM				
9 Luis Suárez	4	2	1	360
11 Cristhian Stuani	1	0	0	16
18 Maximiliano Gómez	1	0	0	1
21 Edinson Cavani	4	3	0	344

Russland				
TOR	Sp	T	A	Min.
1 Igor Akinfeev	4	-5	0	390
ABWEHR				
2 Mário Fernandes	4	0	1	352
3 Ilya Kutepov	4	0	1	390
4 Sergey Ignashevich	4	-1	0	390
13 Fedor Kudryashov	3	0	0	214
14 Vladimir Granat	1	0	0	74
18 Yuri Zhirkov	3	0	0	221
23 Igor Smolnikov	1	0	0	36
MITTELFELD				
6 Denis Cheryshev	4	3	0	237
7 Daler Kuzyaev	4	0	0	183
8 Yuri Gazinskiy	3	1	0	225
9 Alan Dzagoev	1	0	0	24
11 Roman Zobnin	4	0	2	390
15 Aleksey Miranchuk	1	0	0	60
17 Aleksandr Golovin	3	1	2	300
21 Aleksandr Erokhin	1	0	0	23
STURM				
10 Fedor Smolov	4	0	0	166
19 Aleksandr Samedov	4	0	0	305
22 Artem Dzyuba	4	3	1	254

Frankreich				
TOR	Sp	T	A	Min.
1 Hugo Lloris	3	-4	0	270
16 Steve Mandanda	1	0	0	90
ABWEHR				
2 Benjamin Pavard	3	1	0	270
3 Presnel Kimpembe	1	0	0	90
4 Raphaël Varane	4	0	0	360
5 Samuel Umtiti	3	0	0	270
19 Djibril Sidibé	1	0	0	90
21 Lucas Hernández	4	0	1	320
22 Benjamin Mendy	1	0	0	40
MITTELFELD				
6 Paul Pogba	3	0	1	269
8 Thomas Lemar	1	0	0	90
12 Corentin Tolisso	2	0	0	93
13 N'Golo Kanté	4	0	0	360
14 Blaise Matuidi	3	0	0	177
15 Steven Nzonzi	2	0	0	91
STURM				
7 Antoine Griezmann	4	2	0	302
9 Olivier Giroud	3	0	1	200
10 Kylian Mbappé	4	3	1	266
11 Ousmane Dembélé	3	0	0	163
18 Nabil Fekir	4	0	0	58
20 Florian Thauvin	1	0	0	1

Kroatien				
TOR	Sp	T	A	Min.
12 Lovre Kalinic	1	-1	0	90
23 Danijel Subasic	3	-1	0	300
ABWEHR				
2 Sime Vrsaljko	3	0	0	300
3 Ivan Strinic	3	0	0	261
5 Vedran Corluka	2	0	0	91
6 Dejan Lovren	4	0	0	320
13 Tin Jedvaj	1	0	0	90
15 Duje Caleta-Car	1	0	0	90
21 Domagoj Vida	3	0	0	300
22 Josip Pivarcic	2	0	0	129
MITTELFELD				
7 Ivan Rakitic	4	1	0	308
8 Mateo Kovacic	4	0	1	151
10 Luka Modric	3	2	0	245
11 Marcelo Brozovic	3	0	1	191
14 Filip Bradaric	1	0	0	25
19 Milan Badelj	2	1	1	102
STURM				
4 Ivan Perisic	4	1	0	359
9 Andrej Kramaric	4	0	0	206
17 Mario Mandzukic	3	1	2	284
18 Ante Rebic	3	1	0	255
20 Marko Pjaca	2	0	0	74

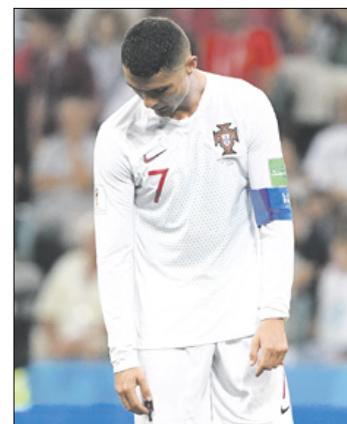
in Ehren...



Luka Modric und Danijel Subasic waren die zwei Helden bei Kroatiens Sieg im Elfschießen gegen Dänemark



Bitteres Aus für einen der Top-Favoriten – Spanien unterlag Russland im Elfschießen



Am Ende wurde die WM zur EURO – aber ohne Europameister Portugal und Cristiano Ronaldo

Spanien				
TOR	Sp	T	A	Min.
1 David de Gea	4	-6	0	390
ABWEHR				
2 Dani Carvajal	3	0	1	230
3 Gerard Piqué	4	0	0	390
4 Nacho Fernández	2	1	0	160
15 Sergio Ramos	4	0	0	390
18 Jordi Alba	4	0	0	390
MITTELFELD				
5 Sergio Busquets	4	0	1	390
6 Andrés Iniesta	4	0	1	284
8 Koke	3	0	0	229
10 Thiago Alcántara	2	0	0	94
11 Lucas Vázquez	2	0	0	83
20 Marco Asensio	3	0	0	131
21 David Silva	4	0	0	327
22 Isco	4	1	0	390
STURM				
9 Rodrigo	3	0	0	23
17 Iago Aspas	3	1	0	69
19 Diego Costa	4	3	0	320

Portugal				
TOR	Sp	T	A	Min.
1 Rui Patrício	4	-6	0	360
ABWEHR				
3 Pepe	4	1	0	360
5 Raphaël Guerreiro	4	0	1	360
6 José Fonte	4	0	0	360
15 Ricardo Pereira	1	0	0	90
21 Cédric Soares	3	0	0	270
MITTELFELD				
4 Manuel Fernandes	1	0	0	6
8 João Moutinho	3	0	1	185
10 João Mário	4	0	0	260
11 Bernardo Silva	4	0	0	238
14 William Carvalho	4	0	0	360
16 Bruno Fernandes	2	0	0	88
20 Ricardo Quaresma	3	1	0	116
23 Adrien Silva	3	0	1	156
STURM				
7 Cristiano Ronaldo	4	4	0	360
9 André Silva	3	0	0	116
17 Gonçalo Guedes	4	0	1	244
18 Gelson Martins	1	0	0	31

Dänemark				
TOR	Sp	T	A	Min.
1 Kasper Schmeichel	4	-2	0	390
ABWEHR				
4 Simon Kjær	4	0	0	390
5 Jonas Knudsen	1	0	0	120
6 Andreas Christensen	4	0	0	306
13 Mathias Jørgensen	3	1	0	219
14 Henrik Dalsgaard	4	0	0	390
17 Jens Strøyer Larsen	3	0	0	270
MITTELFELD				
2 Michael Krohn-Dehli	1	0	0	22
7 William Kvist	1	0	0	36
8 Thomas Delaney	4	0	1	368
10 Christian Eriksen	4	1	1	389
18 Lukas Lerager	1	0	0	1
19 Lasse Schöne	3	0	0	218
23 Pione Sisto	4	0	0	231
STURM				
9 Nicolai Jørgensen	3	0	1	212
11 Martin Braithwaite	4	0	0	249
12 Kasper Dolberg	1	0	0	15
15 Viktor Fischer	1	0	0	30
20 Yussuf Poulsen	3	1	0	269
21 Andreas Cornelius	3	0	0	163

Argentinien				
TOR	Sp	T	A	Min.
12 Franco Armani	2	-5	0	180
23 Willy Caballero	2	-4	0	180
ABWEHR				
2 Gabriel Mercado	3	1	1	270
3 Nicolás Tagliafico	4	0	0	350
6 Federico Fazio	1	0	0	44
16 Marcos Rojo	3	1	1	225
17 Nicolás Otamendi	4	0	0	360
MITTELFELD				
5 Lucas Biglia	1	0	0	54
7 Ever Banega	3	0	2	216
8 Marcos Acuña	1	0	0	90
11 Ángel Di María	3	1	0	237
13 Maximiliano Meza	4	0	0	207
14 Javier Mascherano	4	0	0	360
15 Enzo Pérez	3	0	0	195
18 Eduardo Salvio	2	0	0	146
STURM				
9 Gonzalo Higuaín	3	0	0	132
10 Lionel Messi	4	1	2	360
19 Sergio Agüero	4	2	0	178
21 Paulo Dybala	1	0	0	22
22 Cristian Pavón	4	0	0	153

Spielplan

GRUPPE A		GRUPPE B		GRUPPE C		GRUPPE D	
RUSSLAND	ÄGYPTEN	PORTUGAL	MAROKKO	FRANKREICH	PERU	ARGENTINIEN	KROATIEN
SAUDI ARABIEN	URUGUAY	SPANIEN	IRAN	AUSTRALIEN	DÄNEMARK	ISLAND	NIGERIA

Donnerstag, 14. Juni, 17:00h, Moskau (Luschniki) RUSSLAND 5 : 0 SAUDI ARABIEN	Freitag, 15. Juni, 17:00h, St. Petersburg MAROKKO 0 : 1 IRAN	Samstag, 16. Juni, 12:00h, Kasan FRANKREICH 2:1 AUSTRALIEN	Samstag, 16. Juni, 15:00h, Moskau (Spartak) ARGENTINIEN 1 : 1 ISLAND
Freitag, 15. Juni, 14:00h, Jekaterinburg ÄGYPTEN 0 : 1 URUGUAY	Freitag, 15. Juni, 20:00h, Sotschi PORTUGAL 3 : 3 SPANIEN	Sonntag, 16. Juni, 18:00h, Saransk PERU 0 : 1 DÄNEMARK	Samstag, 16. Juni, 21:00h, Kaliningrad KROATIEN 2 : 0 NIGERIA
Dienstag, 19. Juni, 20:00h, St. Petersburg RUSSLAND 3 : 1 ÄGYPTEN	Mittwoch, 20. Juni, 14:00h, Moskau (Luschniki) PORTUGAL 1 : 0 MAROKKO	Donnerstag, 21. Juni, 14:00h, Samara DÄNEMARK 1 : 1 AUSTRALIEN	Donnerstag, 21. Juni, 20:00h, Nischni Nowgorod ARGENTINIEN 0 : 3 KROATIEN
Mittwoch, 20. Juni, 17:00h, Rostow URUGUAY 1 : 0 SAUDI ARABIEN	Mittwoch, 20. Juni, 20:00h, Kasan IRAN 0 : 1 SPANIEN	Donnerstag, 21. Juni, 17:00h, Jekaterinburg FRANKREICH 1 : 0 PERU	Freitag, 22. Juni, 17:00h, Wolgograd NIGERIA 2 : 0 ISLAND
Montag, 25. Juni, 16:00h, Samara URUGUAY 3 : 0 RUSSLAND	Montag, 25. Juni, 20:00h, Saransk IRAN 1 : 1 PORTUGAL	Dienstag, 26. Juni, 16:00h, Moskau (Luschniki) DÄNEMARK 0 : 0 FRANKREICH	Dienstag, 26. Juni, 20:00h, St. Petersburg NIGERIA 1 : 2 ARGENTINIEN
Montag, 25. Juni, 16:00h, Wolgograd SAUDI ARABIEN 2 : 1 ÄGYPTEN	Montag, 25. Juni, 20:00h, Kaliningrad SPANIEN 2 : 2 MAROKKO	Dienstag, 26. Juni, 16:00h, Sotschi AUSTRALIEN 0 : 2 PERU	Dienstag, 26. Juni, 20:00h, Rostow ISLAND 1 : 2 KROATIEN

TABELLE GRUPPE A	TABELLE GRUPPE B	TABELLE GRUPPE C	TABELLE GRUPPE D
1. Uruguay 3 3 0 0 5:0 9	1. Spanien 3 1 2 0 6:5 5	1. Frankreich 3 2 1 0 3:1 7	1. Kroatien 3 3 0 0 7:1 9
2. Russland 3 2 0 1 8:4 6	2. Portugal 3 1 2 0 5:4 5	2. Dänemark 3 1 2 0 2:1 5	2. Argentinien 3 1 1 1 3:5 4
3. Saudi Arabien 3 1 0 2 2:7 3	3. Iran 3 1 1 1 2:2 4	3. Peru 3 1 0 2 2:2 3	3. Nigeria 3 1 0 2 3:4 3
4. Ägypten 3 0 0 3 2:6 0	4. Marokko 3 0 1 2 2:4 1	4. Australien 3 0 1 2 2:5 1	4. Island 3 0 1 2 2:5 1

ACHTELFINALE 1	ACHTELFINALE 2	ACHTELFINALE 3	ACHTELFINALE 4
Samstag, 30. Juni, 16:00h, Kasan FRANKREICH – Argentinien 4:3	Samstag, 30. Juni, 20:00h, Sotschi URUGUAY – Portugal 2:1	Sonntag, 1. Juli, 16:00h, Moskau (Luschniki) Spanien – RUSSLAND 1:1 n.V., 3:4 i.E.	Sonntag, 1. Juli, 20:00h, Nischni Nowgorod KROATIEN – Dänemark 1:1 n.V., 3:2 i.E.
1. GRUPPE C	1. GRUPPE A	1. GRUPPE B	1. GRUPPE D
2. GRUPPE D	2. GRUPPE B	2. GRUPPE A	2. GRUPPE C

VIERTELFINALE 1

Freitag, 6. Juli, 22:00h, Nischni Nowgorod

Uruguay – FRANKREICH 0:2

SIEGER ACHTELFINALE 2 SIEGER ACHTELFINALE 1

VIERTELFINALE 4

Samstag, 7. Juli, 20:00h, Sotschi

Russland – KROATIEN 2:2 n.V., 3:4 i.E.

SIEGER ACHTELFINALE 3 SIEGER ACHTELFINALE 4

SEMIFINALE 1

Dienstag, 10. Juli, 20:00h, St. Petersburg

FRANKREICH – BELGIEN

SIEGER VIERTELFINALE 1 SIEGER VIERTELFINALE 2

FINALE

Sonntag, 15. Juli, 17:00h

SIEGER SEMIFINALE 1

WM 2018



GRUPPE E		GRUPPE F		GRUPPE G		GRUPPE H	
BRASILIEN	COSTA RICA	DEUTSCHLAND	SCHWEDEN	BELGIEN	TUNESIEN	POLEN	KOLUMBIEN
SCHWEIZ	SERBIEN	MEXIKO	SÜDKOREA	PANAMA	ENGLAND	SENEGAL	JAPAN

Sonntag, 17. Juni, 14:00h, Samara COSTA RICA 0 : 1 SERBIEN	Sonntag, 17. Juni, 17:00h, Moskau (Luschniki) DEUTSCHLAND 0 : 1 MEXIKO	Montag, 18. Juni, 17:00h, Sotschi BELGIEN 3 : 0 PANAMA	Dienstag, 19. Juni, 14:00h, Saransk KOLUMBIEN 1 : 2 JAPAN
Sonntag, 17. Juni, 20:00h, Rostow BRASILIEN 1 : 1 SCHWEIZ	Montag, 18. Juni, 14:00h, Nischni Nowgorod SCHWEDEN 1 : 0 SÜDKOREA	Montag, 18. Juni, 20:00h, Wolgograd TUNESIEN 1 : 2 ENGLAND	Dienstag, 19. Juni, 17:00h, Moskau (Spartak) POLEN 1 : 2 SENEGAL
Freitag, 22. Juni, 14:00h, St. Petersburg BRASILIEN 2 : 0 COSTA RICA	Samstag, 23. Juni, 17:00h, Rostow SÜDKOREA 1 : 2 MEXIKO	Samstag, 23. Juni, 14:00h, Moskau (Spartak) BELGIEN 5 : 2 TUNESIEN	Sonntag, 24. Juni, 17:00h, Jekaterinburg JAPAN 2 : 2 SENEGAL
Freitag, 22. Juni, 20:00h, Kaliningrad SERBIEN 1 : 2 SCHWEIZ	Samstag, 23. Juni, 20:00h, Sotschi DEUTSCHLAND 2 : 1 SCHWEDEN	Sonntag, 24. Juni, 14:00h, Nischni Nowgorod ENGLAND 6 : 1 PANAMA	Sonntag, 24. Juni, 20:00h, Kasan POLEN 0 : 3 KOLUMBIEN
Mittwoch, 27. Juni, 20:00h, Moskau SERBIEN 0 : 2 BRASILIEN	Mittwoch, 27. Juni, 16:00h, Kasan SÜDKOREA 2 : 0 DEUTSCHLAND	Donnerstag, 28. Juni, 20:00h, Kaliningrad ENGLAND 0 : 1 BELGIEN	Donnerstag, 28. Juni, 16:00h, Wolgograd JAPAN 0 : 1 POLEN
Mittwoch, 27. Juni, 20:00h, Nischni Nowgorod SCHWEIZ 2 : 2 COSTA RICA	Mittwoch, 27. Juni, 16:00h, Jekaterinburg MEXIKO 0 : 3 SCHWEDEN	Donnerstag, 28. Juni, 20:00h, Saransk PANAMA 1 : 2 TUNESIEN	Donnerstag, 28. Juni, 16:00h, Samara SENEGAL 0 : 1 KOLUMBIEN

TABELLE GRUPPE E	TABELLE GRUPPE F	TABELLE GRUPPE G	TABELLE GRUPPE H
1. Brasilien 3 2 1 0 5:1 7 2. Schweiz 3 1 2 0 5:4 5 3. Serbien 3 1 0 2 2:4 3 4. Costa Rica 3 0 1 2 2:5 1	1. Schweden 3 2 0 1 5:2 6 2. Mexiko 3 2 0 1 3:4 6 3. Südkorea 3 1 0 2 3:3 3 4. Deutschland 3 1 0 2 2:4 3	1. Belgien 3 3 0 0 9:2 9 2. England 3 2 0 1 8:3 6 3. Tunesien 3 1 0 2 5:8 3 4. Panama 3 0 0 3 2:11 0	1. Kolumbien 3 2 0 1 5:2 6 2. Japan 3 1 1 1 4:4 4 3. Senegal 3 1 1 1 4:4 4 4. Polen 3 1 0 2 2:5 3

ACHTELFINALE 5	ACHTELFINALE 6	ACHTELFINALE 7	ACHTELFINALE 8
Montag, 2. Juli, 16:00h, Samara BRASILIEN – Mexiko 2:0 1. GRUPPE E 2. GRUPPE F	Montag, 2. Juli, 20:00h, Rostow BELGIEN – Japan 3:2 1. GRUPPE G 2. GRUPPE H	Dienstag, 3. Juli, 16:00h, St. Petersburg SCHWEDEN – Schweiz 1:0 1. GRUPPE F 2. GRUPPE E	Dienstag, 3. Juli, 20:00h, Moskau (Spartak) Kolumbien – ENGLAND 1:1, 3:4 I.E. 1. GRUPPE H 2. GRUPPE G

VIERTELFINALE 2
Freitag, 6. Juli, 20:00h, Kasan
Brasilien – BELGIEN 1:2
SIEGER ACHTELFINALE 5 SIEGER ACHTELFINALE 6

VIERTELFINALE 3
Samstag, 7. Juli, 16:00h, Samara
Schweden – ENGLAND 0:2
SIEGER ACHTELFINALE 7 SIEGER ACHTELFINALE 8

SEMIFINALE 1
Sonntag, 8. Juli, 20:00h, Moskau (Luschniki)
SIEGER SEMIFINALE 2

SEMIFINALE 2
Mittwoch, 11. Juli, 20:00h, Moskau (Luschniki)
ENGLAND – KROATIEN
SIEGER VIERTELFINALE 3 SIEGER VIERTELFINALE 4

SPIEL UM PLATZ 3
Samstag, 14. Juli, 16:00h, St. Petersburg
VERLIERER SEMIFINALE 1 VERLIERER SEMIFINALE 2

Jetzt geht's end



Markus Kraetschmer freut sich auf Freitag – da wird die Generali-Arena gegen Dortmund eröffnet

FOTOS: GEPA PICTURES

WER WIRD DIE NUMMER 1. Mit einem Spiel gegen die Dortmunder Borussia wird am kommenden Freitag die Generali Arena eröffnet. Wieder „zu Hause“ möchte die Wiener Austria auch in der Meisterschaft endlich wieder durchstarten ...



„Endlich z’Haus“ – im Lager der Wiener Austria fiebert man dem kommenden Freitag entgegen. Da ist es dann soweit, die neue Generali Arena öffnet ihre Pforten. Und die Fans dürfen sich auf ein Stadion freuen, das man durchaus mit drei Worten beschreiben kann: modern, familienfreundlich, sicher!

„Innovation, bestmöglicher Service für unsere Fans und maximale Sicherheit waren wichtige Vorgaben für das neue Stadion“,

erzählt Austria Vorstand Markus Kraetschmer, der natürlich auch stolz darauf ist, dass die 17.500 Zuschauer fassende Arena fast ausschließlich mit selbst erzeugtem Strom versorgt werden kann. Außerdem wird rund um die Arena auch Niederschlagswasser gespeichert und für die Rasenbewässerung genutzt. Beides Gründe, warum das Stadion als „nachhaltig“ zertifiziert wurde. „Bei der Austria ist das Thema der Nachhaltigkeit, das bei uns bei vielen Projekten fixer Bestandteil bei den

„Beim FK Austria Wien ist das Thema der Nachhaltigkeit seit vielen Jahren tief verankert“

Austria Vorstand
Markus Kraetschmer

kurz-, mittel- und langfristigen Planungen ist, seit vielen Jahren tief verankert“, so Kraetschmer.

Auf dem sportlichen Sektor klappte das im letzten Jahr be-

kanntlich nicht so gut. Deshalb gab's in diesem Sommer einen großen Umbruch. Sportchef Franz Wohlfahrt ging ebenso von Bord, wie zwölf *Veilchen*. Im Gegenzug verpflichteten Ralf Muhr, der neue Technische Direktor, und Trainer Thomas Letsch bislang neun neue Leute. Zuletzt Innenverteidiger Igor von RB Salzburg. Der 20-Jährige war im Frühjahr von den *Bullen* an den WAC verliehen. Jetzt soll er mit-helfen, der Mannschaft zusätzliche defensive Stabilität zu geben. So wie in der Arena vor dem großen Eröffnungsspiel am Freitag gegen Dortmund – das Rahmenprogramm startet um 14 Uhr, der Anpfiff erfolgt um 19 Uhr – noch der Feinschliff erfolgt, erfolgt das

lich nach Hause



Pavao Pervan stand knapp vor einem Transfer zur Austria



Cican Stankovic hätte man gerne von Salzburg ausgeborgt



Kam aus Bristol zu den Veilchen – der 23-jährige Ivan Lucic



Feierte vor knapp einem Jahr sein Debüt im Austria-Tor – Patrick Pentz

dieser Tage auch bei der Mannschaft. „Es geht jetzt für jeden einzelnen Spieler darum, sich zu präsentieren. Wir haben einen sehr ausgeglichenen Kader, der uns sehr viele Möglichkeiten bietet. Daraus ergibt sich eine extreme

Konkurrenzsituation“, verrät Coach Letsch. Wohl auch im Tor, wo derzeit Patrick Pentz und Neuzugang Ivan Lucic um die Nummer-1-Position kämpfen. Allerdings könnte es durchaus noch sein, dass hier nachgelegt wird.

Zumal sich die Austria schon länger umsieht. So wäre Ex-LASK-Keeper Pavao Pervan gekommen, hätte nicht Bundesligist Wolfsburg zugeschlagen. 500.000 hätten die Veilchen locker gemacht. Auch bei Salzburg-Ersatzkeeper

Cican Stankovic klopfte man an. Doch den lässt der Meister nicht ziehen. Bleibt noch Marco Knaller – auch der Name des Ingolstadt-Legionärs geistert immer wieder am Verteilerkreis herum ... ●

GENERALI ARENA

FUSSBALLKLUB
FAK
19 11
AUSTRIA WIEN

JETZT AUSTRIA-MITGLIED WERDEN!

BUNDESLIGA-TRANSFERS

RED BULL SALZBURG

Zugänge: Junuzovic (W. Bremen/GER), v. d. Werff (St. Gallen/SUI), Ludewig (Leipzig/GER), Pevljak, Okugawa (beide zurück von Mattersburg), Honsak (zurück von Altach), Köhn (RB Leipzig)

Abgänge: V. Berisha (Lazio/ITA), L. Meisl (SKN St. Pölten)

SK STURM GRAZ

Zugänge: F. Ferreira (Paços Ferreira/POR), Avlonitis (Panathinaikos/GRE), Grozerek, Lackner (beide Admira), Pink (Mattersburg), Ovenstad (zurück von Stabæk/NOR)

Abgänge: Alar, Potzmann (beide Rapid), Edomwoyi, Jeggo, Schoissengeyr (alle Austria), Schmerböck (WAC), Puchegger (SKN St. Pölten), Röcher (Ingolstadt/GER), Filip (Wattens), Ehmman (Kapfenberg), Schulz (Hannover II/GER), Gratzel (Karriereende), Zulechner

SK RAPID

Zugänge: Alar, Potzmann (beide Sturm), Ivan (FK Krasnodar/RUS), Pavlovic (FC Kopenhagen/DAN), Martic (SKN St. Pölten), Knasmüllner (Barnsley/ENG), Ph. Malicsek (zurück von SKN St. Pölten), Sobczyk (vorerst zurück von Wr. Neustadt)

Abgänge: Galvão (Ingolstadt/GER), Schaub (Köln/GER), Pavelic (Rijeka/KRO), Mujakic (Atromitos/GRE), Joelinton (zurück zu Hoffenheim/GER), Petsos (zurück zu Bremen/GER), Kuen (Mattersburg), St. Hofmann (Karriereende)

LASK

Zugänge: Wostry (Admira), Otubanjo (Altach/Zilina), Frieser (WAC), Jammig (W. Innsbruck), Gebauer (Ried), Meister (Liefering), Benko (Bayern Amateure/GER), Dmitrovic (zurück von St. Pölten)

Abgänge: Pervan (Wolfsburg/GER), Luckeneder (Altach), Gartler (SKN St. Pölten), Rep (TSV Hartberg), M. Berisha (Magdeburg/GER), Alan (BW Linz)

FC ADMIRA

Zugänge: Bakis (Bursaspor/TUR), Thoeke (Hamburger SV/GER), S. Bauer (Ebreichsdorf), Hjulmand (FC Kopenhagen/DAN)

Abgänge: Grozerek, Lackner (beide Sturm), Wostry (LASK), Ebner, Sax (beide Austria), Bagnack (Ol. Ljubljana/SLO), Cabrera (Wattens), Verwüster, Posch, Holzmann, Maranda, Merkel

SV MATTERSBURG

Zugänge: Kvasina (Twente/NED), Sheydaev (Trabzonspor/zuletzt Karabakh/AZB), Kuen (Rapid), P. Salomon (Altach), Kerschbaumer (BW Linz), Betancor Sanchez (Stadl-Paura)

Abgänge: Pink (Sturm), Novak (WAC), Böcskör (B. Sauerbrunn), Pevljak, Okugawa (beide zurück zu RB Salzburg), Maierhofer, Seidl

FK AUSTRIA

Zugänge: Edomwoyi, Jeggo, Schoissengeyr (alle Sturm), Igor (WAC), Turgeman (Hapoel Haifa/ISR), Matic (FC Kopenhagen/DEN), Ebner, Sax (beide Admira), Canola (zurück von Wr. Neustadt)

Abgänge: Holzhauser (Grasshoppers/SUI), Ruan (Vitoria Bahia/BRA), Stronati (B. Ostrau/TCH), Blauensteiner (Hartberg), De Paula (Barakaldo/ESP), F. Pires (zurück zu Hoffenheim), Alhassan (zurück zu Akwa/NIG), Lee (zurück zu Pohang), Almer, Westermann (beide Karriereende), Hadzikic, Stangl

SCR ALTACH

Neuer Trainer: Werner Grabherr

Zugänge: Luckeneder (LASK), Fischer (Hartberg), Karic (Liefering), Zottele (Nürnberg/GER)

Abgänge: Otubanjo (LASK), Salomon (Mattersburg), Janeczek (BW Linz), Akylidiz (A. Klagenfurt), D. Nussbaumer (Stuttgart II/GER), Honsak (zurück zu RB Salzburg)

Rapids Tran



FOTOS: GEPA PICTURES

Deni Alar gab beim 1:0 gegen Krylia Sovetov schon sein Rapid-Comeback

„NICHT MIT GELD ERSCHLAGEN“. Frechheit siegt! Den Stürmer-Engpass nach der Verletzung von Andrija Pavlovic löste Rapid ausgerechnet mit Deni Alar. In Graz gingen danach die Wogen hoch.



Der neue Stürmer Andrija Pavlovic verletzt, rund 2,5 Millionen Euro durch den Verkauf von Lucas Galvão an Ingolstadt auf dem Konto – was tun, fragte sich Rapid-Sportchef Fredy Bickel. Und entschied sich für einen spektakulären Schritt: Deni Alar von Sturm Graz zurückholen!

„Was in den letzten Wochen passiert ist, sagt viel über die Qualität der Arbeit des SK Sturm aus...“

Günter Kreissl

Vor zwei Jahren hatte Rapid den immer seltener treffenden Stürmer – trotz Barisic-Vetos – ablösefrei zu Sturm ziehen lassen. Dass man jetzt die in einer Ausstiegsklausel festgehaltenen 600.000 Euro für ihn hinle-

gen muss, mag auf den ersten Blick als beträchtliches Minus-Geschäft erscheinen. Auf der anderen Seite hat der 28-Jährige in diesen zwei Jahren 41 Tore erzielt und ist zum Teamstürmer avanciert. Also ein Schnäppchen! Alar kostete das Angebot ein paar schlaflose Nächte, dann aber war er entschlossen, anzunehmen.

spät. „Da hatte ich mein Wort schon Rapid gegeben.“

Der Unmut in Graz war jedenfalls groß. Die Fans erinnerten sich an Alar-Interviews der letzten Wochen, in denen nur ein Transfer ins Ausland für ihn infrage kommen würde und fanden nur eine Erklärung: In Hütteldorf müssen sie Alar „mit Geld erschlagen“.

Das wiederum dementierte Rapid umgehend. „Ich kenne auch das letzte Angebot, das Sturm Deni unterbreitet hat. Ich weiß, wer höher gewesen ist“, konterte Fredy Bickel. Und Alar erklärte: „Mit einem Angebot habe ich überhaupt nicht gerechnet, sonst hätte ich meine Interviews auch anders formuliert. Die letzten zwei Jahre bei Sturm waren überragend, aber ich will

sfer-Chuzpe

es bei Rapid einfach noch einmal jedem beweisen, der mich damals abgeschrieben hat und den Titel nachholen, den ich beim ersten Mal nicht geschafft habe.“

Aber nicht nur die Fans fielen aus allen Wolken. Auch Sportchef Günter Kreissl, der schon Potzmann (Rapid), Jeggo, Schoissengeyr und Edomwonyi (alle Austria) nach Wien ziehen lassen musste. Bei allem Bemühen, den Vorgängen der letzten Wochen auch eine positive Seite abzugewinnen: „Das, was in den letzten Wochen auf dem österreichischen Transfermarkt passiert ist, sagt viel über die Qualität der Arbeit des SK Sturm



Mit den Ingolstadt-Millionen für Lucas Galvão eiste Rapid Deni Alar von Sturm Graz los

aus.“ Aber: „Es spiegelt auch gut die derzeitige Personalpolitik der Wiener Vereine und zum Teil die Werte der heutigen Gesellschaft wider“, klingt dennoch Enttäuschung durch.

Und schon ist er in der Situation, entscheiden zu müssen, was jetzt zu tun ist. Holt er Kevin Friesenbichler von der Austria? Oder Bayern-Stürmer Kwasi Okyere Wriedt?

Aber auch Fredy Bickel hat nach Galvão's Abgang noch Handlungsbedarf. Wenn alles klappt, soll Mateo Barac von Osijek kommen. Der wäre im Vorjahr fast bei – Sturms CL-Gegner – Ajax gelandet... ●

BUNDESLIGA-TRANSFERS

WAC

Neuer Trainer: Christian Ilzer

Zugänge: Liendl (Twente/NED), Schmerböck (Sturm Graz), Novak (Mattersburg), Schmitz (F. Düsseldorf/GER), Ritzmaier (PSV Eindhoven II/NED), Gölles, Gollner, Sprangler (alle Hartberg), Avramovic (A. Lustenau)

Abgänge: Igor (Austria), Frieser (LASK), Drescher, Ouedraogo, Palla (alle SKN), Sallinger, Flecker (beide Hartberg), Ashimeru (St. Gallen/SUI), Topcagic (Suduva/LIT), Rabitsch (Dundee U./SCO), Robitsch (St. Veit), Hüttenbrenner (Karriereende), Zündel, Offenbacher, Klem

SKN ST. PÖLTEN

Zugänge: Ouedraogo, Drescher, Palla (alle WAC), Puchegger (Sturm), Gartler (LASK), Mislov (Hartberg), L. Meisl (RB Salzburg), Okungbowa (Rapid II)

Abgänge: Martic (Rapid), Stec (Pogon Stettin/POL), Adamec (Jagiellonia/POL), Huber (Hartberg), Atanga (Gr. Fürth/GER), Malicesk (zurück zu Rapid), Dmitrovic (zurück zum LASK), Parker (zurück zu Mainz), Wessely, Diallo, Keles, Entrup

WACKER INNSBRUCK

Zugänge: Meusburger (Hartberg), Eler (Nancy/FRA), Durmus (Ried), Buchacher (Wattens), Hankic (BW Linz), Henning (H. Rostock/GER), Zaizen (Kyoto Sanga/JPN), Peric (Stuttgart II/GER)

Abgänge: Jamnig (LASK), Pichler, Hamzic, Imbongo, Ph. Riegler

TSV HARTBERG

Neuer Trainer: Markus Schopp

Zugänge: Rep (LASK), Blauensteiner (Austria), Sallinger, Flecker (beide WAC), Huber (SKN St. Pölten), Diarra, Ljubic (beide Wr. Neustadt), T. Kainz, Geissler (beide Kapfenberg)

Abgänge: Fischer (Altach), Gölles, Gollner, Sprangler (alle WAC), Mislov (SKN), Meusburger (W. Innsbruck), Husic

skrapid.at/werdemitglied

WIR SIND RAPID
WERDE TEIL DES MYTHOS, WERDE MITGLIED.

Admiras Next Sh

INTERVIEW MIT EMANUEL AIWU. Im Mai feierte der erst 17-jährige Admiraner Emanuel Aiwu sein Bundesliga-Debüt. Der Sportzeitung gab der U18-Nationalspieler sein erstes Interview.

Von Hubert Herzog



Sportzeitung: Wie bist du zum Fußball gekommen?

Emanuel Aiwu: Das hat schon ganz früh angefangen. Mit fünf Jahren habe ich bei einem Verein in der Nähe von Innsbruck zu spielen begonnen. Damals war ich noch nicht so gut und hab' öfter ins falsche Tor geschossen. Als ich sechs Jahre alt war, sind wir nach St. Pölten gezogen und ich bin zum SKN St. Pölten gegangen. Der Sportdirektor hat mich, weil ich meinen Alterskollegen körperlich überlegen war, einen Jahrgang nach oben gestuft. Das war für meine Entwicklung sehr wichtig, da ich mich früh gegen ältere Spieler behaupten musste. Ich hätte in St. Pölten in die Akademie gehen können, habe mich aber dann für die Admira entschieden.

Sportzeitung: Du bist vor deinem Bundesligadebüt schon einmal auf der Bank gesessen gegen Salzburg. Was war da größer die Freude oder die Nervosität?

Aiwu: Eine gewisse Anspannung und Nervosität war schon da, aber für solche Momente lebe ich ja. Ich will mich zeigen und zeigen, was ich kann.

Sportzeitung: Im Mai hat es dann mit dem Bundesligadebüt geklappt – wie sind deine Erinnerungen daran?

Aiwu: Am gleichen Spieltag hat unsere U18 gegen Salzburg gespielt und eigentlich sollte ich dort aushelfen, weil es um die Meisterschaft gegangen ist. Aber am Abend hat mich Trainer Baumeister informiert, dass ich in der

FOTOS: GEPA PICTURES



Emanuel Aiwu ist Admiras erster 2000er-Jahrgang in der Bundesliga

ootingstar?



Emanuel Aiwu im U18-Teameinsatz gegen Deutschland – bei dem er den Assist zum 1:2 leistete

Ersten dabei sein werde und mich gleich in die Startelf gestellt. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich die Chance bekomme zu zeigen, dass ich der Mannschaft helfen kann, obwohl ich noch so jung bin. Im Spiel habe ich es vor allem mit Venuto und Holzhauser zu tun bekommen. Normalerweise sieht man diese Spieler nur im Fernsehen. Es war schon großartig, gegen sie zu spielen. Ich hab' mir aber gesagt, dass sie auch nur Menschen sind und bin ganz normal in die Zweikämpfe gegangen. **Sportzeitung:** Du hast im März auch zum ersten Mal für Österreichs U18 Nationalteam gespielt...

Aiwu: Ich war davor schon ein paar Mal auf Abruf. In der U15 hatte ich das Pech, dass ich mir zum Zeitpunkt der Sichtungstage den Fuß gebrochen habe und damit länger ausgefallen bin. Dann hat es länger gedauert, bis ich wieder im Blickfeld war. Beim Lehrgang im März war ich zuerst auf Abruf, dann hat mich mein Trainer von den Admiras Juniors angerufen und mir mitgeteilt, dass sich Herr Stadler (*U18-Teamchef; Anm. d. Red.*) gemeldet hat, ich nachgerückt bin und sofort zum Team fahren soll. Ich war froh, dass ich mich dort gut präsentieren konnte. Im zweiten Spiel gegen die Ukraine war ich in der Startformation und habe auf der Sechser-Position gespielt. Wir haben 3:0 gewonnen. Das war

ein guter Einstand – erstes Spiel – erster Sieg.

Sportzeitung: Wie würdest du dich als Spieler beschreiben?

Aiwu: Ich bin defensiv variabel einsetzbar und kann links und rechts in der Abwehr ebenso wie in der Innenverteidigung und auf der Sechser-Position spielen. Meine Stärken sind, dass ich zweikampfstark und schnell bin und ich glaube, ich habe keine schlechte Übersicht.

„Ich will mich spielerisch weiterentwickeln und versuche, so viele Einsatzminuten wie möglich zu bekommen“

Emanuel Aiwu

Sportzeitung: Wo siehst du noch Verbesserungsbedarf?

Aiwu: Das Kopfballspiel kann man noch verbessern, da stimmt ab und zu das Timing nicht. Mein linker Fuß kann noch besser werden und in manchen Situationen bin ich vermutlich zu lange am Ball, und natürlich kann ich körperlich noch stärker werden, daher liegt aktuell der Fokus auf der Kraftkammer.

Sportzeitung: Hast du in der Jugend darüber nachgedacht, ins Ausland zu gehen?

Aiwu: Der Karriereweg in Österreich ist sehr gut und mit zwölf oder 13 Jahren ins Ausland zu gehen, hätte ich mir nicht zugeutraut. Ich habe mich für den Weg in Österreich entschieden und es war der richtige. Ich bin sehr glücklich bei der Admira und versuche das Vertrauen des Vereines zurückzuzahlen.

Sportzeitung: Was denkst du, braucht ein junger Spieler, um erfolgreich zu sein?

Aiwu: Einerseits das Talent, aber man muss hart arbeiten, in jedem Training alles geben und sich immer verbessern. Außerdem braucht man mentale Stärke, weil es läuft nicht immer so wie man es sich erwartet. Auch das Umfeld ist wichtig. Man braucht Freunde, die einen unterstützen wie z. B. mein bester Freund, mit dem ich gemeinsam in einer Wohnung wohne. Er spielt auch bei der Admira. Wir haben das gleiche Ziel und pushen uns gegenseitig.

Sportzeitung: Wie läuft die Vorbereitung?

Aiwu: Beim zweiten Testspiel habe ich die zweite Halbzeit gespielt. Beim Test gegen ZSKA Moskau war ich dann sogar 90 Minuten auf dem Feld. In der ersten Hälfte habe ich Rechtsverteidiger gespielt und in der zweiten Innenverteidiger. Gegen so einen Gegner, der sonst in der Champions League spielt, hat man schon gesehen worauf es ankommt technisch und läuferisch. Wir haben uns aber mit einem 1:1 sehr gut geschlagen.

Sportzeitung: Wie geht's jetzt weiter, was sind die Ziele für die kommende Saison?

Aiwu: Ich will der Mannschaft helfen und genießen, dass mir die Admira die Chance gibt, so früh oben dabei zu sein. Ich will mich spielerisch weiterentwickeln und versuche, so viele Einsatzminuten wie möglich zu bekommen. ●

EUROPA LEAGUE

Vorrunden-Rückspiele 5.7.:	1. Spiel
FC Prishtina – Europa FC 5:0 (3:0)	1:1
Gzira United – Sant Julià 2:1 (0:0)	2:0
Folgore – Engordany 1:1 (0:0)	1:2
St. Joseph's – B36 Tórshavn 1:1 n.V., 2:4 i.E.	1:1
KÍ Klaksvík – Birkirkara 2:1 (1:0)	1:1
Bala Town – Tre Fiori 1:0 (0:0)	0:3
FK Trakai – Cefn Druids 1:0 (1:0)	1:1

1. Qualifikationsrunde; 12. bzw. 19.7.:

UMF Stjarnan (ISL) – Nómme Kalju (EST)	
Ilves Tampere (FIN) – Slavia Sofia (BUL)	
KÍ Klaksvík (FÄR) – Žalgiris Vilnius (LIT)	
Fola Esch (LUX) – FC Prishtina (KOS)	
Glenavon (NIR) – Molde FK (NOR)	
Dunajská Streda (SVK) – Dinamo Tiflis (GEO)	
FK Stumbras (LIT) – Apollon Limassol (ZYP)	
Široki Brijeg (BiH) – NK Domžale (SLO)	
Rangers FC (SCO) – FK Shkupi (MAZ)	
Progrès Niederkorn (LUX) – FK Gabala (AZB)	
Racing FC (LUX) – Viitorul Constanta (RUM)	
FC Samtredia (GEO) – Tobol Kostanay (KAZ)	
Partizani Tirana (ALB) – NK Maribor (SLO)	
Neftçi Baku (AZB) – FC Újpest (HUN)	
Buducnost Podgorica (MNE) – AS Trencin (SVK)	
Derry City (IRL) – Dinamo Minsk (BLR)	
B36 Tórshavn (FÄR) – Titograd Podgorica (MNE)	
Zaria Balti (MOL) – Górnik Zabrze (POL)	
Spartak Subotica (SER) – Coleraine (NIR)	
Pyunik (ARM) – Vardar Skopje (MAZ)	
Shamrock Rovers (IRL) – AIK Solna (SWE)	
Connah's Quay (WAL) – Shakhtyor Soligorsk (BLR)	
FC Lahti (FIN) – FH Hafnarfjörður (ISL)	
FK Ventspils (LAT) – Luftëtari (ALB)	
Cliftonville (NIR) – Nordsjælland (DAN)	
Banants (ARM) – FK Sarajevo (BiH)	
Engordany (AND) – Kairat Almaty (KAZ)	
Petrocub (MOL) – NK Osijek (KRO)	
Anorthosis Famagusta (ZYP) – FK Laçi (ALB)	
Ferencváros (HUN) – Maccabi Tel Aviv (ISR)	
Balzan (MLT) – FK Keshla (AZB)	
Honvéd Budapest (HUN) – FK Rabotnicki (MAZ)	
Rudar Pljevlja (MNE) – Partizan Belgrad (SER)	
ZSKA Sofia (BUL) – Riga FC (LAT)	
Milsami Orhei (MOL) – Slovan Bratislava (SVK)	
Radnicki Niš (SER) – Gzira United (MLT)	
Rack Posen (POL) – Gandzasar Kapan (ARM)	
Chikhura Sachkhere (GEO) – B. Jerusalem (ISR)	
FC Vaduz (LIE) – Levski Sofia (BUL)	
FK Željeznica (BiH) – Narva Trans (EST)	
FK Trakai (LIT) – Irtysh Pavlodar (KAZ)	
Hibernian (SCO) – NSÍ Runavík (FÄR)	
Rudar Velenje (SLO) – Tre Fiori (SMR)	
FCI Levadia (EST) – Dundalk FC (IRL)	
ÁBV Vestmannaeyja (ISL) – Sarpsborg 08 (NOR)	
FC Kopenhagen – Kuopio PS (FIN)	
FK Liepaja (LAT) – BK Häcken (SWE)	

CHAMPIONS LEAGUE

1. Qualifikationsrunde; 10./11. bzw. 17./18.7.:

Torpedo Kutaisi (GEO) – Sheriff Tiraspol (MOL)	
FK Shkëndija (MAZ) – The New Saints (WAL)	
Suduva Marijampol (LIT) – APOEL Nicosia (ZYP)	
Olimpija Ljubljana (SLO) – FK Qarabag (AZB)	
F91 Dudelingen (LUX) – FC Videoton (HUN)	
FC Drita (KOS) – Malmö FF (SWE)	
HJK Helsinki (FIN) – Vikingur Gøta (FÄR)	
Ludogorets Razgrad (BUL) – Crusaders (NIR)	
Cork City (IRL) – Legia Warschau (POL)	
Valur Reykjavik (ISL) – Rosenborg BK (NOR)	
FK Kukësi (ALB) – FC Valletta (MLT)	
Flora Tallinn (EST) – Hapoel Be'er Sheva (ISR)	
Sp. Jurmala (LAT) – Roter Stern Belgrad (SER)	
Alashkert (ARM) – Celtic FC (SCO)	
Spartak Trnava (SVK) – Zrinjski Mostar (BiH)	
FK Astana (KAZ) – Sutjeska Nikšić (MNE)	

Mit System in die

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT. Wacker Innsbruck arbeitet an seiner Rückkehr in die Bundesliga. Nach vier Jahren in Liga zwei soll ein Systemwechsel dabei helfen, dass der Aufzug am Ende des Jahres ohne die Innsbrucker wieder nach unten fährt.

Von Tom Strickner



Lang ist es her. Für die meisten in Innsbruck viel zu lang. Die Jüngsten unter den wackeren Fans können sich noch nicht an die Zeit damals erinnern, die etwas Älteren wollen es schlicht und ergreifend nicht mehr. Das bislang letzte Bundesligaspiel von Wacker Innsbruck liegt mehr als vier Jahre zurück. Ein 3:3 gegen Grödig. Was dann folgte, lässt sich unter dem Titel ‚Pleiten, Pech und Pannen‘ subsummieren. Bis im abgelaufenen Spieljahr endlich die Rückkehr in die Bundesliga gelang. Dort wollen die Tiroler nun langfristig bleiben.

„Die Vorbereitung läuft gut“, erklärt Wacker-Coach Karl Daxbacher. Seit Mitte Juni arbeitet der 65-Jährige Meistermacher fieberhaft daran, Mittel und Wege zu finden, um im kommenden Spieljahr auch in der Bundesliga bestehen zu können. Sogar das System wurde dafür umgestellt. Punkteten die Innsbrucker im Vorjahr noch mit einem 4-2-3-1, soll eine Liga höher ein 3-4-3 das Tor zum Erfolg öffnen. „Dadurch können wir weiter vorne attackieren, aber trotzdem noch kompakter stehen.“ Der Dreimann-Sturm soll dabei früh anpressen, das kompakte Mittelfeld mit den drei Innenverteidigern die sensible Zone sichern. „Defensiv hat sich das System in den Vorbereitungsspielen schon gut bewährt“, erklärt der Übungsleiter, offensiv ortet er noch Luft nach oben. Mit Ludogorez, Achmat Grosny, Qarabaq Agdam, Nagasaki und

dem FC Basel habe man aber ausnahmslos Gegenüber mit internationalem Format gehabt. Abgeschossen wurde man trotzdem nie.

System am Puls der Zeit

Der Systemwechsel sei von den Spielern gut akzeptiert worden, sagt Daxbacher. Einerseits, weil der neue Spielstil mehr dem Zeitgeist entspreche als der alte, andererseits, weil das neue Spielsystem zur Bundesliga passe, wie die Faust aufs Auge. „Im Vorjahr hätte uns das frühe Anpressen nichts gebracht. Da hätte der Gegner den Ball nur weggeschlagen.“ Damals zwang man das jeweilige Gegenüber dazu, mitzuspielen. Die dadurch entstandenen Räume wurden nach der Balleroberung im schnellen Umschaltspiel genutzt. Eine taktische Variante, die nach 36 Runden zum Titel führte. Eine Liga höher wäre damit aber kein Blumentopf mehr zu gewinnen. „Da wartet viel mehr Qualität auf uns. Der Großteil der Bundesligisten spielt den Ball von hinten gepflegt raus“, sagt Daxbacher. Deshalb dürfe man den Gegner gar nicht erst ins Spiel kommen lassen.

Auf der Frage nach der eigenen Qualität flüchtet der wackere Chefcoach in Zurückhaltung. Es sei schwer, eine echte Verstärkung zu finden, weil das schwarzgrüne Budget nicht so viel hergebe, wie es hergeben müsste. „Ali (Generalmanager Hörtnagl; Anm. d. Red.) schaut sich sehr viel in Deutschland um“, verrät



FOTO: GEPA PICTURES

Daxbacher. Vor allem in der Regionalliga. Gesucht werden Spieler, die zwar über ausreichend Talent verfügen, denen aber noch der Name fehlt. Spieler aus der dritten deutschen Liga seien für einen Low-Budget-Verein, wie es Wacker ist, bereits kaum noch zu stemmen.

Kampf ums Leiberl

Nichtsdestotrotz hat man in Innsbruck bereits acht Neue gefunden. Darunter Spieler, deren Leistungsblatt einen Qualitätsprung versprechen. Allen voran Patrik Eler. Die personifizierte Torgarantie kehrt nach einem völlig missglückten Jahr in Frankreichs zweiter Liga nach Tirol zurück. Wenngleich Daxbacher nicht davon ausgeht, dass der

Slowene nahtlos an seine wackere Traumsaison anschließen kann. „Man darf nicht vergessen, dass Patrik fast ein Jahr nicht gespielt hat“, mahnt er. Zudem habe er nur wenig trainiert. Schusskraft und Schnelligkeit seien zwar noch da, am Spielrhythmus und an der Kondition müsse er allerdings noch arbeiten. „Er braucht noch Zeit“, versichert er. Im Gegensatz zu Bryan Henning und Ilkay Durmus, die dem schwarzgrünen Mittelfeld schon jetzt mehr Widerstand und Kreativität verleihen sollten. Und auch in der Defensive glaubt Daxbacher, mit den drei Neuzugängen stabiler zu stehen als im Vorjahr. „Mit einer Dreierkette Meusburger, Baumgartner, Peric oder Maak sind wir nur schwer zu überwinden“,

Bundesliga

Wacker-Trainer Karl Daxbacher (4.v.l.) mit sieben seiner Neuen: Bryan Henning, Stefan Meusburger, Florian Buchacher, Stefan Peric, Hidajet Hankic, Ilkay Durmus und Atsushi Zaizen (v.l.n.r.)



glaubt er. Buchacher muss sich auf der linken Seite mit Vallci um einen Stammplatz streiten und im Tor bahnt sich ein professioneller Dreikampf an. Mit Vorteilen für Knett, der den Bonus der Vorsaison für sich verbuchen kann. Neuzugang Hankic hinterlasse aber einen sicheren Eindruck. Und Wedl sei ein Versprechen für die Zukunft.

Fragezeichen hinter Dedic

Wie viel Zukunft der 34-jährige Zlatko Dedic im Wacker-Dress noch hat, wird sich in den kommenden Wochen weisen. Gerüchten zufolge sei man nicht abgeneigt, den Top-Torjäger des Vorjahres von der Lohnliste zu streichen, zumal sein Anschlussvertrag von jener Sorte sei, die

„Mit einem 3-4-3 können wir weiter vorne attackieren, aber trotzdem noch kompakter stehen“

Wacker-Trainer
Karl Daxbacher

den finanziellen Rahmen sprengen könnte. Die Versuchung soll demnach naheliegen, das preisintensive Auslaufmodell durch eine kostengünstige Zukunftsvariante zu ersetzen. Für Daxbacher ein Gerücht, bei dem ihm der Wahrheitsgehalt fehlt. „Das ist mir völlig neu“, versichert er, „er ist ja damals nach Innsbruck gekommen, um mit uns aufzusteigen.“ Dennoch soll ein Spieler ante

portas stehen, der im offensiven Mittelfeld seine Spielweise hat, aber auch als Flügelstürmer eingesetzt werden könne. Noch sei allerdings nichts fixiert.

Fix ist hingegen, wann und gegen wen Wacker in die Bundesliga zurückkehren darf. Mit der Austria aus Wien wartet Ende Juli ein echter Härtetest zum Auftakt. Dann folgen Sturm Graz und Altbach. Für die unerfahrene Innsbrucker Truppe ein Auftakt, der die Nerven strapaziert. „Die Herausforderung wird sein, nicht in Ehrfurcht zu erstarren“, kennt Daxbacher das Problem. Respekt ja, Angst nein, lautet die Devise. Die schwierige Auslosung werde wohl gleich zu Beginn die Spreu vom Weizen trennen. Die Spieler seien aber zuversichtlich – das

TESTSPIELE DER WOCHE

03.07. Mattersburg – Gyirmót SE 2:1
Tore: Gruber, Renner

03.07. Ebreichsdorf – Admira 1:2
Tore: Schmidt, Bakis

03.07. SKN St. Pölten – FAC 2:1
Tore: Balic, Gartler

03.07. WAC – NK Rudes 0:0

03.07. TSV Pöllau – TSV Hartberg 0:6
Tore: Tadic (2), Rasswalder, Kröpfl, Zink, Kovacevic

04.07. RB Salzburg – FK Ufa 3:0
Tore: Junuzovic, Onguene, Pevljak

04.07. SK Rapid – Slavia Prag 0:2

05.07. SK Sturm – Middlesbrough FC 1:0
Tor: Pink

05.07. FK Austria – Shakhtar Donezk 0:3

06.07. Traiskirchen – Admira 0:0

06.07. Mattersburg – SC Znojmo 2:3
Tore: Perlak (2)

06.07. Mattersburg – NK Mura 0:1

06.07. SCR Altach – WSG Wattens 2:1
Tore: Nutz, Netzer

06.07. WAC – Vitesse Arnheim 2:1
Tore: Gschweidl, Schmerböck

06.07. Wacker Innsbruck – FC Basel 0:2

07.07. RB Salzburg – FK Jablonec 5:0
Tore: Wolf, Daka, Ulmer, Dabbur, Pevljak

07.07. Gallneukirchen – LASK 1:6
Tore: Schmiedl (2), Benko, Otubanjo, Tetteh, Wostry

07.07. SKN St. Pölten – FC Slovaccko 2:0
Tore: Mislov, Pak

07.07. Ebreichsdorf – TSV Hartberg 1:3
Tore: Rotter, Heil, Kröpfl

08.07. SV Gnas – SK Sturm 2:3
Tore: Eze, Lema, Huspek

08.07. SK Rapid – Krylia Sovetov 1:0
Tor: Arase

hätten die Einzelgespräche im Rahmen der Zielvorgaben gezeigt. Es gebe Mannschaften, die, wenn alles normal läuft, für Innsbruck eigentlich außer Reichweite sind. Es gebe aber auch Gegner, die sich in Schlagdistanz befinden. „Admira, Wolfsberg und Hartberg“, zählt Daxbacher auf. An eine ähnlich starke Vorstellung wie sie der LASK als Aufsteiger abgelieferte, glaubt der wackere Coach eher nicht, zumal die finanziellen Mittel fehlen. „Das obere Play-Off wäre ein Traum“. Aber Ziel Nummer 1 ist es natürlich, nicht gleich wieder abzusteigen. Schließlich musste man in Innsbruck viel zu lange auf den Aufstieg warten. ●

Da capo für vio



14 Siege (und sechs Remis) reichten letztlich – Austria Klagenfurt schaffte als Fünfter der RLM den Aufstieg

FOTOS: GEPA PICTURES

TORHÜTER GESUCHT. Präsident Peter Svetits träumt und spricht schon vom Bundesliga-Comeback. Sein Trainer Franz Polanz hält den Ball da schon lieber flacher, will sein Team erst einmal in der neuen 2. Liga ankommen lassen.

„Meine schönste Niederlage“, hatte Franz Polanz nach dem 1:3 in Gleisdorf im letzten Saisonspiel gemeint ... und gleich in den Jubel seiner Schützlinge eingestimmt. Denn sie hatte keine Auswirkungen mehr: Die Klagenfurter Austria ist wieder zweitklassig, zurück in der Bundesliga! „Und wenn man die gesamte Saison anschaut, haben wir es uns auch verdient“, so der Coach der Wörthersee-*Veilchen*.

Damit spricht er seinem Präsident Peter Svetits aus der Seele. „Meine Vision war und ist es, im schönsten Stadion Österreichs wieder Bundesliga-Fußball zu sehen“, so der 60-Jährige, der noch immer verärgert ist, dass der Weg dorthin vor zwei Jahren gestoppt wurde: „Der Zwangsabstieg 2016 hat das verzögert – der war völlig ungerechtfertigt. Aber jetzt werden wir den Kampf um unser baldiges Bundesliga-Comeback wieder aufnehmen.“ Svetits ist

sogar überzeugt, dass man schon in der kommenden Saison ein Wörtchen im Kampf um den Aufstieg mitreden wird können: „Wir wollen schon um die vorderen Plätze mitspielen – das ist keine Utopie! Unsere Gegner im Kampf um den Aufstieg werden Wattens, Austria Lustenau, Ried und Wr. Neustadt sein. Der Rest will oder kann ja gar nicht nach oben.“

Damit man allerdings wirklich eine gute Rolle in der neuen 2.

Liga spielen kann, muss der Kader doch ordentlich umgebaut werden. Das weiß auch der Präsident. „Wir haben ja nicht alles in Grund und Boden gespielt und andere Mannschaften weggeschossen, sind ‚nur‘ als Tabellenfünfter aufgestiegen – deshalb wird der Umbau der Mannschaft größer ausfallen als viele meinen. Das muss sein, um unser Ziel zu erreichen.“ Und um die Wunschspieler zu bekommen, setzt man in Klagenfurt auf das tolle Umfeld. „Verdienen können sie wahrscheinlich alle woanders mehr, aber ein Spieler der zu uns kommt, hat die Perspektive Bundesliga, ein schönes Stadion und gute Trainings-Infrastruktur.“

letzte Visionen

Beim Ex-Wiener Neustädter Markus Rusek waren das zum Beispiel durchaus schlagende Argumente. „Ein absoluter Wunschspieler“, so Svetits, „wir sind froh, dass wir ihn von unserem Zweijahresplan überzeugen konnten, der uns in die Bundesliga führen soll. Damit haben wir einen weiteren jungen Spieler an Land ziehen können, der in seiner Karriere weiterkommen möchte.“ Wie auch Marco Hödl oder Volkan Akyildiz. Mit diesen beiden hat man richtige Goalgetter an Bord geholt. Hödl hat beim Westliga-Meister Anif in der letzten Saison im Schnitt alle 85 Minuten einen Treffer erzielt, der Altacher Akyildiz schnappte ihm mit 34 Toren aber die Torjägerkanone weg. „Man hat in den Vorbereitungsspielen schon gesehen, dass wir im Spiel nach vorne



Sandro Zakany ist die Konstante schlechthin im Klagenfurt-Dress



Franz Polanz hat die Klagenfurter Austria zurück in die 2. Liga geführt

sicherlich gefährlicher geworden sind“, ist Coach Franz Polanz mit den bisherigen Neuverpflichtungen zufrieden. Sein Wunschzettel ist aber noch nicht ganz abgearbeitet: „Wir suchen einen Tormann und einen Innenverteidiger. Die sollten wir aber punktgenau erwischen ... weil sie routiniert sein müssen,

Mit Altachs Volkan Akyildiz hat man ordentlich Torgefahr verpflichtet



A. KLAGENFURT 17/18

Tor	Alter	Sp./Tore
Zan Pelko (SLO)	27	29/0
Nico Krassnitzer	19	1/0
Abwehr		
Julian Salentinig	22	24/0
Joseph Asante (GHA)	21	22/0
Fabian Hafner	24	21/2
Christian Deutschmann	30	12/2
Denis Halilovic (SLO)	32	12/0
Marc Ortner	20	12/0
Marcel Probst	21	10/0
Josip Filipovic (KRO)*	22	10/0
Filip Petanjek (KRO)*	24	5/2
Maximilian Sihler	19	1/0
Mittelfeld		
Sandro Zakany	30	27/14
Tadej Zagar-Knez (SLO)	26	26/8
Daniel Mair	27	26/0
Okan Ekmekci*	23	24/4
Philipp Hütter	27	24/1
Ambrozije Soldo	20	23/4
Florian Jaritz	20	22/3
Daniel De Souza (BRA)	25	17/0
Vahid Muharemovic (BiH)	22	8/0
Sandro (BRA)	32	8/0
Marco Scharf	21	7/0
Landon Kirby (USA)	20	4/0
Sturm		
Thomas Hirschofer	26	29/14
Georgios Karasavvidis (GRE)	26	1/0
Trainer		
Franz Polanz		56

* Abgänge

um die Jungen führen zu können.“ Ein Kandidat für die Nummer 1 im Tor ist Ex-Kapfenberger-Keeper Christoph Nicht, der zuletzt bei den Naxxar Lions auf Malta engagiert war. „Er hat sehr ordentlich gespielt“, lobt Polanz nach dem 6:1-Erfolg gegen den slowenischen Zweitligisten NK Fuzinar. Und weiter: „Mit dem Ergebnis sind wir natürlich zufrieden. Vor allem konnten wir wichtige Eindrücke für die 2. Liga sammeln, da die Gegner in etwa so auftreten werden, wie es der heutige getan hat.“ Wobei der Klagenfurt-Coach in Sachen Zielsetzung vorsichtiger ist als sein Präsident: „Wir haben ein neuformiertes Team, sind in einer neuen Liga – wir werden einmal schauen, uns da zu etablieren!“ ●

2. LIGA TRANSFERS

SC WR. NEUSTADT

Zugänge: Jovicic (Traiskirchen)**Abgänge:** Miesenböck (Sp. Trnava/SVK), Rusek (A. Klagenfurt), Zivotic (Lafnitz), Denner (Horn), Maderner (Ebreichsdorf), Mally (Mettersdorf), Ljubic, Diarra (Hartberg), Bosnjak, Sobczyk (zurück zu Rapid), Cancola (zurück zu Austria), Brandner, Duran, Gründler, Kobald

SV RIED

Zugänge: Kreidl (Nürnberg/GER), Lugonja (Liefering), M. Kröpfl (FAC), Bajic (Gurten), Pecirep (Wr. Sportclub)**Abgänge:** Gebauer (LASK), Chabbi (Gaziantep/TUR), Haring (Hearts/SCO), Durmus (Wacker Innsbruck), Fröschl (BW Linz), Jetzinger (Vöcklamarkt), Durakovic, Marcos, Prosenik

FC LIEFERING

Zugänge: Köhn (RB Leipzig/GER), Barry (Paris SG/FRA), Ludewig (RB Leipzig/GER), Adeyemi (Unterhaching/GER), Schnegg (Wattens)**Abgänge:** Zynel (W. Plock/POL), Meister (LASK), Karic (Altach), Lugonja (Ried), Rodrigo (zurück zu RB Brasil), Schuster, Gorzel

AUSTRIA LUSTENAU

Zugänge: Ranacher (WAC), Kunz (Chemnitz/GER), Rocyán (Gremio/BRA), Waack (Hoffenheim/GER), Otter (B. Gleichenberg), Juninho (FC Dornbirn)**Abgänge:** Avramovic (WAC), Drazan, Dossou (beide Vaduz/LIE), Lang (Kapfenberg), Grasegger (BW Linz), Joppich (Wacker Innsbruck Am.), Güclü (Karabakh Wien), Sobkova (Bregenz), Pirkli (zurück zu Wacker Innsbruck), P. Victor, Bergmeister

WSG WATTENS

Zugänge: Filip (Sturm), Soumah (Chiasso/SUI), Jauregui (Ferro Carril Oeste/ARG), Cabrera (Admira), K. Yeboah (Gozzano/ITA), Dober (Rapid II), Svoboda (Stadlau)**Abgänge:** Buchacher (W. Innsbruck), Schnegg (Liefering), Strickner, R. Schneebauer (beide Silz/Mötz), Touré, M'Pinda (beide zurück zu Juventus/ITA), Pellizzari

KAPFENBERGER SV

Neuer Trainer: Kurt Russ**Zugänge:** Ehmman, Gantschnig (beide Sturm Am.), Skrivanek (BW Linz), Omic (S. Tuzla/BiH), Lang (Lustenau), Puschl (Gleisdorf)**Abgänge:** Rangel (Kuopio/FIN), T. Kainz, Geissler (beide Hartberg), Plank (Wr. Sportclub), Petrovic (Leoben), Agudo (Don Benito/ESP), Bratic (St. Anna/Aigen), Thurner (ESV St. Michael), P. Gartler (zurück zu Rapid), Danilet (zurück zu Leoben), Fucek, Grabovac, Haas, Potrosko, Pesca, Jutric

FAC

Neuer Trainer: Oliver Oberhammer**Zugänge:** Hautzinger (Traiskirchen), Krenn, Jenciragic, Tüccar (alle Rapid II) Yilmaz (SKN Juniors), Pajaczkowski (Wr. Sportclub), D. Schöpf (Stripfing), Anderle (Retz), Todoroski (Vienna)
Abgänge: M. Kröpfl (Ried), Tursch (BW Linz), Rechberger (RW Erfurt/GER), Fucik (Traiskirchen), Hinterberger, Raischl (beide Stadl-Paura), Leovac, Gashi (beide zurück zu Rapid), Lubega (zurück zu Proline/UGA), Fraisl

BLAU WEISS LINZ

Zugänge: Alan (LASK), Janeczek (Altach), Kreuzriegler (Hibernians/MLT), Fröschl (Ried), Grasegger (A. Lustenau), Tursch (FAC), Canillas (Ecija Balompie/ESP3), Edokpolor (Horn), N. Schmid (OÖ Juniors), Fila (Wr. Sportclub), Klar, M. Tomic (AKA Admira), Dramac (Hertha Wels), Dzinic (Wallern)**Abgänge:** Hankic (W. Innsbruck), D. Kerschbaumer (Mattersburg), Lüchinger (FC Vaduz/LIE), Skrivanek (Kapfenberg), Hinum (Amstetten), Cvetko (OÖ Juniors), Gabriel (Vorwärts Steyr), Kreuzer (Gurten), F. Maier (Stadl-Paura), Pellegrini (Hertha Wels), Brandstätter (Oedt), F. Huspek (Wallern), Koita (zurück zu Liefering), Omic (zurück zu AS Roma/ITA), Oppong (zurück zu Rapid II), Rodnei, Schagerl, Anic, Pikkarainen

Auch Goalgetter Hamdi Salihi steht in Wr. Neustadt vor dem Absprung – Ried lockt!

WR. NEUSTADT will auf dem grünen Tisch in die Bundesliga

Kampf geht weiter

„FLUCHT“ DER SPIELER. Man hat lange überlegt – aber jetzt hat man sich in Wr. Neustadt doch entschlossen, um den Aufstieg in die Bundesliga zu kämpfen. Beim „Ständig Neutralen Schiedsgericht“!



„Ich verstehe sie einfach nicht mehr“, schüttelte SKN-Generalmanager Andreas Blumauer nur mehr den Kopf, als er erfuhr, dass der SC Wr. Neustadt nach den „Niederlagen“ bei den Liga-Gremien jetzt auch noch das „Ständig Neutrale Schiedsgericht“ anrufen wird, um den Bundesliga-Aufstieg auf dem

Der Fall ist ja hinlänglich bekannt: Der SKN setzte im zweiten Relegationsspiel gegen die Neustädter David Atanga ein, der mit seinem Treffer beim 1:1 maßgeblichen Anteil am Klassenerhalt der St. Pöltner hatte. Der Ghanaer hatte in der vergangenen Saison aber auch schon für RB Salzburg (eine Minute !) und den FC Lie-

Neustadts Sportchef Andreas Schicker steckt in der Zwischenzeit ziemlich in der Zwickmühl. Ihm laufen einerseits die Spieler davon – mit Brandner, Ljubic, Gründler, Miesenböck und Diarra sind nicht weniger als fünf Mann aus der letzten Relegationspartie schon weg, dazu noch zehn weitere. Zum anderen ist es alles andere als einfach, welche zu finden, die finanziell in den Rahmen der 2. Liga passen, aber gleichzeitig auch sportlich interessant für die Bundesliga wären. Und last but not least angelt jetzt auch noch die SV Ried nach Goalgetter und Führungsspieler Hamdi Salihi. „Wir werden trotzdem wieder einen vernünftigen Stamm zusammenbekommen“, ist sich Schicker trotzdem sicher. Um dann mit einem tiefen Seufzer hinzuzufügen: „Egal in welcher Liga wir dann spielen werden ...“ ●

„Wir hoffen, dass das Gericht den Fall trotz der großen Polarisierung gemäß seinem Namen neutral behandelt“

Wr. Neustadt-Präsidentin Katja Putzenlechner

grünen Tisch zu erstreiten. „Wir haben uns immer auf diesen dritten Schritt vorbereitet und bleiben unserer Konsequenz treu“, ließ Präsidentin Katja Putzenlechner via *Kronen Zeitung* wissen: „Wir hoffen, dass das Gericht den Fall trotz der großen Polarisierung gemäß seinem Namen neutral behandelt.“

fering gespielt. Laut FIFA-Richtlinien nicht erlaubt, laut Bundesliga-Regularien in Österreich aber schon ... „Das hat uns das Protestkomitee ja bestätigt“, so SKN-Präsident Helmut Schwarzl, „und ich bin überzeugt, dass dieses Urteil auch vor dem Ständigen Neutralen Schiedsgericht halten wird.“

DER FC LIEFERING und der nächste Umbruch

Generation 2000

16-JÄHRIGES TOP-TALENT. Kein einziger Spieler älter als 20 Jahre – das ist der FC Liefering 2018. Mit einer total jungen Truppe wollen Gerald Struber & Co auch in der neuen 2. Liga für Furore sorgen.



Seit fünf Saisonen spielt der FC Liefering jetzt schon in Österreichs zweithöchster Spielklasse. Zwei Mal holte er in dieser Zeit den Vizemeistertitel. Zuletzt reichte es „nur“ für Platz fünf. Mit 55 Zählern holten die *Jungbullen* bisher auch die wenigsten – Topwert waren 65 in der Saison 2014/15. Trotzdem war man in Liefering mit der abgelauften Saison durchaus zufrieden. Und das nicht nur, weil man schon seit 17 Heimspielen ungeschlagen ist ...

„Wir haben wieder vieles richtig gemacht“, so Trainer Gerhard Struber. Immerhin hat man wieder den einen oder anderen Spieler „nach oben“ gebracht. So trainieren zum Beispiel die Top-Talente Romano Schmid und Dominik Szoboszlai bei Marco Rose und seinen Meisterkikern. Schon im Winter waren fünf Mann aus Strubers Team im Trainingslager der

„Großen“ dabei. Da kann man schon einmal darüber hinwegsehen, wenn der eine oder andere Punkt liegen gelassen wurde. „Als ich den Job beim FC Liefering angenommen habe, wusste ich, worauf wir uns einlassen“, so Struber,

„Im Vordergrund steht natürlich die Ausbildung der Spieler, aber wir wollen wieder um die vorderen Plätze kämpfen“

Lieferings
Manfred Pamminger

der gemeinsam mit Janusz Gora für die Lieferinger Boygroup verantwortlich ist. Und wieder einmal eine neue Mannschaft formen muss. Denn zumindest acht Mann aus der letzten Saison sind – neben den „beförderten“

Spielern – nicht mehr mit von der Partie. Dafür hat man die Mannschaft wieder ordentlich verjüngt. So wurde mit dem erst 16-jährigen Karim Adeyemi ein Talent aus Unterhaching geholt, das auch zahlreiche Scouts aus der Premier League in ihren Notizbüchern stehen hatten. „Zudem haben einige Spieler aus der eigenen Unter-18 den Sprung zu uns geschafft“, erklärt Liefering-Geschäftsführer Manfred Pamminger. Insgesamt stehen derzeit nicht weniger als sieben Youngsters im Kader, die 2000 oder später geboren sind. „Diese Generation greift jetzt an“, schmunzelt Pamminger, der wohl den derzeit ältesten Spieler auch noch verleihen wird. „Keeper Carlos Coronel hat großes Potenzial und soll Spielpraxis sammeln“, verrät er. Die neue Nummer eins wird Philipp Köhn werden. Der 20-Jährige kommt aus der Akademie in Leipzig... ●

2. LIGA TRANSFERS (AUFSTEIGER)

WACKER INNSBRUCK AMATEURE

Zugänge: Conte (Kalev Tallinn/EST), Joppich (A. Lustenau), Yildirim (Schwaz), Ibrimovic (Hard), Kogler (Ingolstadt II/GER), Pirkl (zurück von Lustenau)

Abgänge: Jawadi (Schwaz), D. Müller (Röthis)

SV LAFNITZ

Zugänge: Zivotic (Wr. Neustadt), Heil (Gleisdorf), Pilz (Sturm Am.), Tatschl (WAC Am.), Schriebl (Stegersbach)

Abgänge: Feiner (Fürstenfeld), Bleyer (Eitendorf), Koller

VORWÄRTS STEYR

Zugänge: Gabriel (BW Linz), R. Bytyci (St. Florian), Karasaliho-
vic (Indios FC/USA), Pasic (Sierning), Messing (AKA Linz)

Abgänge: Waldl (Pettenbach), Danninger (Dietach), Dramac (Micheldorf)

OÖ JUNIORS

Zugänge: Reyes (Pachuca/MEX), Andrade (Querétaro/MEX),
Monsberger (WAC), Cvetko (BW Linz), Djuric (zurück von Dra-
govoljac/KRO)

Abgänge: Köstenbauer (Admira), Ramadani (Hertha Wels),
Ketan (Edelweiß)

AUSTRIA KLAGENFURT

Zugänge: Rusek (Wr. Neustadt), Moreira (Rentistas/URU),
Mounpain (FK Skopje/MAZ), Akyildiz (Altach), Greil, Hödl (beide
Anif), Pichler (Grödig), Steinwender (Sturm Am.), Saravanja
(Admira Juniors)

Abgänge: Hirschhofer (Wr. Sportclub), Probst (Anif), Salentinig
(Treibach), Ekmekci

SV HORN

Zugänge: Denner (Wr. Neustadt), Kotchev (Neusiedl/See),
Hetemaj (SKN Juniors), Velisek (AKA St. Pölten)

Abgänge: Havenaar (FC Wil/SUI), Edokpolor (BW Linz), Csandl
(Wr. Sportclub), Dicky (St. Margarethen), Kasprisin, Kawana-
ka, Park, Krejic

USK AMSTETTEN

Zugänge: Hinum (BW Linz), Markic, Sadriu (beide Ebreichs-
dorf), Offenthaler (SKN Juniors), Laskaj (zurück von Oed/
Zeillern)

Abgänge: Schibany (Krems), Haider-Madl (Karriererende)

YOUNG VIOLETS

Zugänge: Mikulic (Melbourne Knights/AUS), Ribeiro (Atl.
Cerro/URU), Gindl (AKA St. Pölten), M. Meisl (AKA Salzburg),
Cancola (zurück von Wr. Neustadt)

Abgänge: Alanko (Vaasan PS/FIN), Lukic-Grancic (SKN Juni-
ors), Adamov (FC Karabakh), D. Tomic, Omerovic

Der Ex-Wat-
tener David
Schnegg ist
einer der vielen
Neuen im Stall
der Lieferinger
Jungbullen



RL MITTE TRANSFERS

FC GLEISDORF 09

Zugänge: Th. Hopfer (Allerheiligen), Krenn (B. Gleichenberg), Kuwal (Weiz)

Abgänge: Puschl (Kapfenberg), Heil (Lafnitz), Fauland (Allerheiligen), Kothleitner, Schroll (beide Kalsdorf), Ritter (Fürstenfeld), Kober (Ilz), Deutschmann (Karriereende)

SV ALLERHEILIGEN (neuer Trainer: Zoran Eskinja/KRO)

Zugänge: Fauland (Gleisdorf)

Abgänge: Th. Hopfer (Gleisdorf), Pfingstner (Kalsdorf), Kelenc (Wildon), M. Berger (Mettersdorf), Segovic (Pöllau), Koinegg (Gabersdorf), Vukman (Greinbach), Polanc (zurück zu Deutschlandsberg)

UNION VÖCKLAMARKT

Zugänge: Jetzinger (Ried), S. Würtinger (Bad Ischl), L. Würtinger (Schwanenstadt)

Abgänge: Burger (Gmunden), Gerbl (Straßwalchen), Karrer (Vorchdorf), Lettner (Mondsee)

DEUTSCHLANDSBERGER SC

Zugänge: Zisser (Kalsdorf), Ljubec (Frauental), Polanc (zurück von Allerheiligen)

Abgänge: Baumann (Frauental), Aldrian (Pöfing-Brunn), Münzer (Kirchberg/Raab), Oberluggauer (Gamnitz), Grafina, Zuzul, Msrjc (alle Belgien)

SK STURM GRAZ II

Zugänge: Koch, Zettl (AKA Sturm)

Abgänge: Mann (Hartberg), Ehmann, Gantschnig (beide Kapfenberg), Pitz (Lafnitz), Steinwender (A. Klagenfurt), Ph. Sittsam

TUS BAD GLEICHENBERG

Zugänge: Meierhofer (Admira Juniors), Ch. Gruber (Weiz), Pester (Rudersdorf), Sres (Straden)

Abgänge: Otter (A. Lustenau), Krenn (Gleisdorf), Neumeister (Fehring), Memic

UNION GÜR TEN (neuer Trainer: Peter Madritsch)

Zugänge: Kreuzer (BW Linz), Kouskous (Wimpassing), Kienberger (Braunau), Berer (Altheim), Plöckinger (Kopfing), Peric (Dorf/Pram)

Abgänge: Bajic (Ried), Feichtinger (Senftenbach), Zweimüller (Taiskirchen)

WAC AMATEURE

Zugänge: keine

Abgänge: Ranacher (A. Lustenau), Tatschl (Lafnitz), Monsberger (OÖ Juniors), Mulahalilovic (Mannsdorf), J. Gruber (GAK), Augustin

SC WEIZ

Zugänge: Krajcer (Krsko/SLO), Legat, Kramar (beide B. Radkersburg)

Abgänge: Kuwal (Gleisdorf), Ch. Gruber (B. Gleichenberg), Tomka (Fürstenfeld), Schmidt (Frauental)

SC KALSDORF

Zugänge: Kothleitner, Schroll (beide Gleisdorf), Pfingstner (Allerheiligen), Leeb (Wildon)

Abgänge: P. Zisser (Deutschlandsberg), Ch. Berger (GAK), Bevab (M. Allhau), Muleci (Liesen), Rupp (ATSV Wolfsberg), Ajan (Bruck/Mur), Fraiss (Heiligenkreuz), Zotter, Zier (beide Stegersbach), Spreco (Fehring), Kekely (Judenburg), Wendel (B. Waltersdorf), Baumgartner (Frauental)

ATSV STADL-PAURA (neuer Trainer: Markus Waldl)

Zugänge: Poljanec (Nea Salamis/ZYP), Hinterberger, Raischl (FAC), F. Maier (BW Linz), Ciobanu (Oedt), Maric (Weißkirchen), Ambrosie (St. Miroslava/RUM), M. Gruber (Kammer), L. Mayer (vereinslos), Winkler (zurück von Weißkirchen)

Abgänge: Betancor (Mattersburg), Stadlbauer (FC Wels), Schmidl, Jakesevic (beide Gmunden), Koch (Donau Linz), Michl (SK Schärding), Botic (ATSV Schärding), Jamakovic (Schwanenstadt), Ravelo (Atl. Güfmar/ESP), Daka (Vorchdorf), Dizdagic (Buchkirchen), Hamzaj

GAK 1902

Zugänge: Pfeifer (Rapid II), Ch. Berger (Kalsdorf), J. Gruber (WAC Am.), A. Bauer (FC Wels), Elsneg (Voitsberg), Kozissnik (Mettersdorf), Prattes (Lebring), Kohlbacher (Wildon), Smoljan (Feldbach)

Abgänge: Kraut (Voitsberg), F. Gruber (Lebring), Karré, Kammerhofer (beide Karriereende), Allmannsdorfer, Messner, Derk, Bloder

WSC HERTHA WELS

Zugänge: Pellegrini (BW Linz), Ramadan (OÖ Juniors), Vulic (FC Wels), R. Pervan (Oedt), Baumgartner (Wallern)

Abgänge: Dramac (BW Linz), Mayr (Wallern), Lenz (Pregarten), Mandusic (Marchtrenk), Hartl (Grieskirchen), Müller (Weißkirchen), Coralic (Thalheim)

FC WELS (neuer Trainer: Goran Kartalija)

Zugänge: Stadlbauer (Stadl-Paura), Rozic, F. Nuhiu (beide Donau Linz), Hrsani (Wallern), Idrizi (Edelweiß Linz), M. Sulimani (Marchtrenk)

Abgänge: Vulic (Hertha Wels), A. Bauer (GAK), Waltenberger (Grieskirchen), Pezic (Edelweiß Linz), Gölemec (Dietach)

FC LENDORF

Zugänge: Altersberger, Zraunig (beide SV Spittal), Hoi (Gmünd), Unterlerchner (Seeboden)

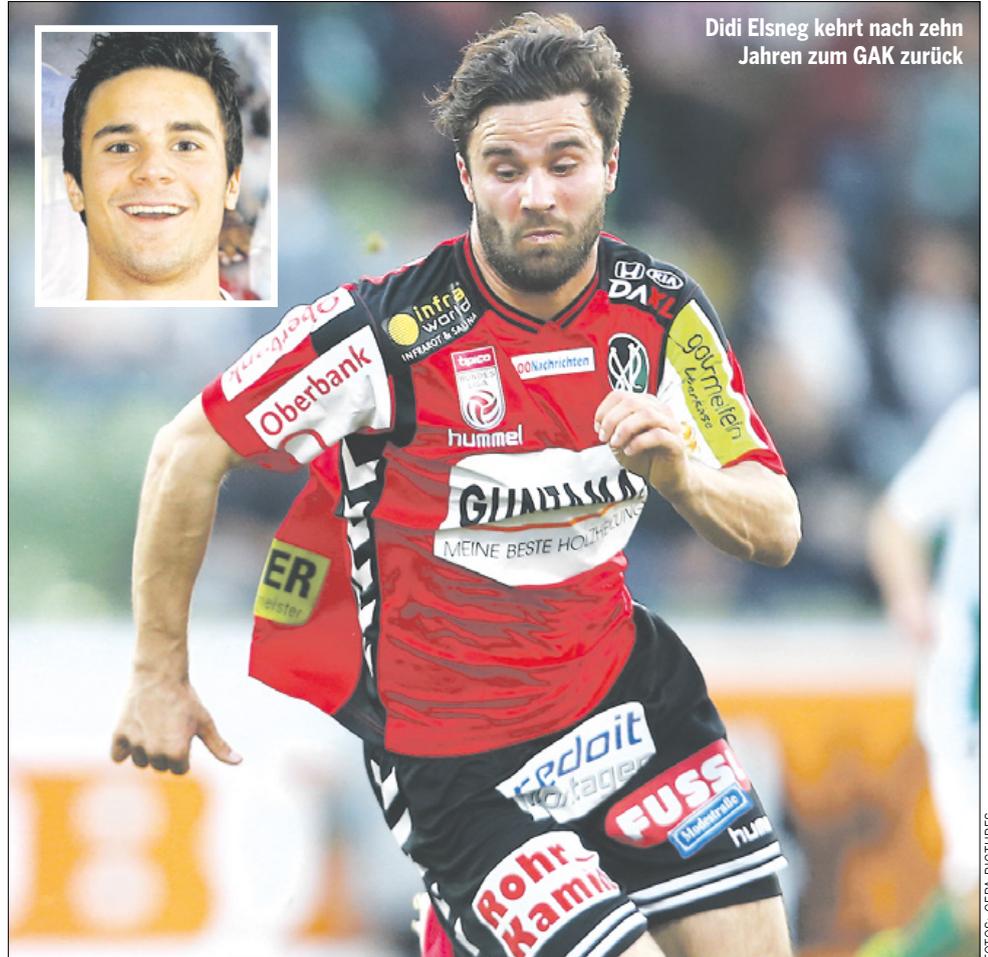
Abgänge: N. u. M. Moser (Gmünd), Fidanci (Penk), Zunder (Eberstein)

VST VÖLKERMARKT

Zugänge: keine

Abgänge: Kulterer (Bleiburg), Enzi (Mittlern)

Die Roten Te



STARKE AUFSTEIGER. Die Fans freuen sich auf eine spannende Saison. Und auf zwei traditionelle Stadt-Derbies: In Graz spielen endlich wieder der GAK und Sturm gegeneinander. Und auch in Wels geht es um die Nummer 1!

Schon in zwei Wochen fällt der Startschuss zur neuen Saison in der Regionalliga Mitte. Einer ziemlich neu zusammengewürfelten Liga. Nicht weniger als fünf Teams sind neu am Start. Und mit dem GAK und Hertha Wels sind zwei Teams dazugestoßen, denen man durchaus zutrauen kann, ein Wörtchen im Titelkampf mitzureden.

„Mittelfristiges Ziel ist die 2. Liga ... wenn die so Sinn macht“, hat Matthias Dielacher, Obmann-Stellvertreter des GAK, zuletzt in einem

Interview gar nicht lange um den heißen Brei herumgeredet: „Wenn diese Liga halbwegs funktioniert und wir es uns zutrauen, werden wir versuchen, in die 2. Liga aufzusteigen. Aber so, wie wir es zuletzt gemacht haben, dass wir jedes Jahr Meister werden (seit 2014 gab's fünf Titel; Anm. d. Red.) und aufsteigen, wird es sich wohl nicht fortsetzen.“

Das sieht die Konkurrenz allerdings ein wenig anders. Und wenn man auf den Kader der *Roten Teufel* schaut, dann kann man das durch-

aus verstehen: Zu so routinierten Spielern, wie Marco Perchtold, Gerald Säumel oder Keeper Patrick Haider stößt jetzt zum Beispiel auch Dieter Elsneg. Der ehemalige Italien-Legionär und 206-fache Bundesliga-Kicker kehrt nach zehn Jahren heim. „Es passt gut, dass er wieder bei uns ist. Denn auch wir wollen wieder in den Profifußball ... und sind uns sicher, dass der Elsneg des Jahres 2018 so wie der Elsneg des Jahres 2007 alles diesem Traum unterordnen wird“, so Obmann Harald Rannegger.

ufel sind zurück

Geträumt wird auch in Wels. Vor allem bei der Hertha, die in der Saison 2012/13 noch von der Landesliga in die sechstklassige Bezirksliga absteigen musste. Jetzt ist man wieder da. Und hat große Pläne. Obwohl man mit Franjo Dramac und Robert Lenz seine Top-Goalgetter verloren hat. „Wir haben mit Affenzeller einen Stürmer, der bei einigen Bundesligisten im Probetraining war. Pellegrini ist ein U-Nationalspieler, der zwar länger verletzt war, jetzt aber bei BW Linz gespielt hat. Wir haben uns eher gestärkt als geschwächt“, ist Sportchef Andreas Steininger trotzdem überzeugt, die Ziele zu erreichen. „Unser Ziel ist es, im ersten Jahr unter die Top 4 zu kommen. Langfristig wollen wir in den kommenden zwei bis drei



David Poljanec, Ex-Torschützenkönig der Ersten Liga, stürmt für Stadl-Paura

Jahren in die 2. Liga aufsteigen.“ Außerdem will man natürlich die uneingeschränkte Nummer 1 in der Stadt sein – vor Mitaufsteiger FC Wels.

Die Nummer 1 wäre man in

der kommenden Saison auch gerne in Gleisdorf. In der Liga! Andreas Moriggl hat die Steirer in den letzten zwei Jahren zu einem echten Spitzenteam geformt. Nach Platz drei und

zuletzt dem Vizemeistertitel hat man in der dritten Regionalliga-Saison jetzt den Titel im Visier. Und sogar den Aufstieg, wie Sportchef Gerald Kainz verrät: „Wir haben ein neues Flutlicht bekommen, was bisher gegen eine Lizenzierung sprach – jetzt wären wir also bereit.“

Das ist man auch beim ATSV Stadl-Paura, wo man eine ganz schwache Saison, die man als Vorletzter beendete, so schnell wie möglich vergessen machen möchte. Deshalb hat Neo-Trainer Markus Waldl den Kader total umgebaut: Zehn Zugänge und 13 Abgänge stehen bisher zu Buche. Prominentester Neuzugang ist David Poljanec, der 2012 als BW-Linz-Stürmer Torschützenkönig in der Ersten Liga war. ●

Stärkt journalistische Vielfalt, nicht US-Tech-Monopole!

In dieser Woche stimmen die Mitglieder des Europäischen Parlaments über die Reform des Urheberrechts ab. Vieles, was in der aktuellen Diskussion behauptet wird, ist unwahr. Hierzu die wesentlichen Fakten:

Behauptung: »Das Verlegerrecht ist eine „Link-Steuer“«

❗ **Jeder wird weiterhin kostenlos Links setzen und teilen dürfen.**

Behauptung: »Es wird weniger Zugang zu Informationen geben«

❗ **Im Gegenteil: Das neue Recht stärkt die derzeitige Informationsvielfalt. Es soll sicherstellen, dass Online-Giganten für die Nutzung unserer Inhalte einen fairen Preis bezahlen. Nur so ist unabhängiger Journalismus langfristig finanzierbar.**

Behauptung: »Journalisten profitieren nicht von dem neuen Recht«

❗ **Das modernisierte EU-Urheberrecht wird für faire Verhältnisse im Internet sorgen und den Journalistinnen und Journalisten einen angemessenen Anteil an den Erlösen geben.**

Behauptung: »Das Gesetz schadet kleinen Verlagen«

❗ **Eine überwältigende Zahl der kleineren und mittelgroßen Verlage in ganz Europa unterstützt das Gesetz. Sie stehen für Vielfalt und Pluralismus.**

Behauptung: »Die Verleger wollen eine Sonderbehandlung«

❗ **Die Verleger wollen lediglich die gleichen Rahmenbedingungen, die für Musik-, Film- und andere Branchen gelten.**



**#SaveYourPress
#StopptDasAbsaugen**

Für journalistische und kulturelle Vielfalt in der digitalen Welt:



Spielplan 2018/19



FOTO: GEPA PICTURES

Schon in der 2. Runde empfängt Aufsteiger GAK den alten Rivalen Sturm (Amateure) zum Grazer Derby

1.+16. RD. 27./28.7. + 8./9.11.

Sturm Am. – ATSV Stadl-Paura	__ : __ : __
SC Kalsdorf – Allerheiligen	__ : __ : __
FC Gleisdorf – Union Gurten	__ : __ : __
DSC – Hertha Wels	__ : __ : __
Völkermarkt – SC Weiz	__ : __ : __
FC Wels – Union Vöcklamarkt	__ : __ : __
FC Lendorf – WAC Amateure	__ : __ : __
GAK 1902 – Bad Gleichenberg	__ : __ : __

2.+17. RD. 3./4.8. + 15./16.3.

Bad Gleichenberg – SC Weiz	__ : __ : __
Hertha Wels – FC Lendorf	__ : __ : __
Allerheiligen – FC Gleisdorf	__ : __ : __
U. Vöcklamarkt – Völkermarkt	__ : __ : __
Union Gurten – FC Wels	__ : __ : __
WAC Amateure – SC Kalsdorf	__ : __ : __
ATSV Stadl-Paura – DSC	__ : __ : __
GAK 1902 – Sturm Amateure	__ : __ : __

3.+18. RD. 10./11.8. + 22./23.3.

SC Weiz – Union Vöcklamarkt	__ : __ : __
Deutschlandsberg – GAK 1902	__ : __ : __
SC Kalsdorf – Hertha Wels	__ : __ : __
FC Gleisdorf – WAC Amateure	__ : __ : __
Sturm Am. – Bad Gleichenberg	__ : __ : __
FC Wels – USV Allerheiligen	__ : __ : __
Völkermarkt – Union Gurten	__ : __ : __
FC Lendorf – ATSV Stadl-Paura	__ : __ : __

4.+19. RD. 17./18.8.+29./30.3.

B. Gleichenberg – Vöcklamarkt	__ : __ : __
Hertha Wels – FC Gleisdorf	__ : __ : __
Allerheiligen – Völkermarkt	__ : __ : __
Sturm Am. – Deutschlandsberg	__ : __ : __
WAC Amateure – FC Wels	__ : __ : __
ATSV Stadl-Paura – SC Kalsdorf	__ : __ : __
Union Gurten – SC Weiz	__ : __ : __
GAK 1902 – FC Lendorf	__ : __ : __

5.+20. RD. 24./25.8.+5./6.4.

SC Kalsdorf – GAK 1902	__ : __ : __
FC Gleisdorf – Stadl-Paura	__ : __ : __
DSC – B. Gleichenberg	__ : __ : __
SC Weiz – USV Allerheiligen	__ : __ : __
Völkermarkt – WAC Amateure	__ : __ : __
FC Lendorf – Sturm Amateure	__ : __ : __
U. Vöcklamarkt – U. Gurten	__ : __ : __
FC Wels – Hertha Wels	__ : __ : __

6.+21. RD. 31.8./1.9.+12./13.4.

Allerheiligen – U. Vöcklamarkt	__ : __ : __
Deutschlandsberg – Lendorf	__ : __ : __
Bad Gleichenberg – U. Gurten	__ : __ : __
Hertha Wels – Völkermarkt	__ : __ : __
ATSV Stadl-Paura – FC Wels	__ : __ : __
WAC Amateure – SC Weiz	__ : __ : __
Sturm Amateure – SC Kalsdorf	__ : __ : __
GAK 1902 – FC Gleisdorf	__ : __ : __

7.+22. RD. 7./8.9.+19./20.4.

SC Weiz – Hertha Wels	__ : __ : __
Kalsdorf – Deutschlandsberg	__ : __ : __
Gleisdorf – Sturm Amateure	__ : __ : __
Union Gurten – Allerheiligen	__ : __ : __
Völkermarkt – Stadl-Paura	__ : __ : __
Union Vöcklamarkt – WAC Am.	__ : __ : __
FC Wels – GAK 1902	__ : __ : __
Lendorf – Bad Gleichenberg	__ : __ : __

8.+23. RD. 14./15.9.+26./27.4.

Deutschlandsberg – Gleisdorf	__ : __ : __
Hertha Wels – U. Vöcklamarkt	__ : __ : __
B. Gleichenberg – Allerheiligen	__ : __ : __
FC Lendorf – SC Kalsdorf	__ : __ : __
ATSV Stadl-Paura – SC Weiz	__ : __ : __
Sturm Amateure – FC Wels	__ : __ : __
WAC Amateure – Union Gurten	__ : __ : __
GAK 1902 – Völkermarkt	__ : __ : __

9.+24. RD. 21./22.9.+3./4.5.

SC Weiz – GAK 1902	__ : __ : __
Allerheiligen – WAC Amateure	__ : __ : __
Kalsdorf – Bad Gleichenberg	__ : __ : __
FC Gleisdorf – FC Lendorf	__ : __ : __
Völkermarkt – Sturm Am.	__ : __ : __
Union Gurten – Hertha Wels	__ : __ : __
FC Wels – Deutschlandsberg	__ : __ : __
U. Vöcklamarkt – Stadl-Paura	__ : __ : __

10.+25. RD. 28./29.9.+10./11.5.

SC Kalsdorf – FC Gleisdorf	__ : __ : __
Hertha Wels – Allerheiligen	__ : __ : __
Bad Gleichenberg – WAC Am.	__ : __ : __
Stadl-Paura – Union Gurten	__ : __ : __
FC Lendorf – FC Wels	__ : __ : __
Sturm Am. – SC Weiz	__ : __ : __
DSC – Völkermarkt	__ : __ : __
GAK 1902 – U. Vöcklamarkt	__ : __ : __

11.+26. RD. 5./6.10.+14.5.

Gleisdorf – Bad Gleichenberg	__ : __ : __
Allerheiligen – Stadl-Paura	__ : __ : __
SC Weiz – Deutschlandsberg	__ : __ : __
WAC Amateure – Hertha Wels	__ : __ : __
Union Vöcklamarkt – Sturm Am.	__ : __ : __
Union Gurten – GAK 1902	__ : __ : __
Völkermarkt – FC Lendorf	__ : __ : __
FC Wels – SC Kalsdorf	__ : __ : __

12.+27. RD. 12./13.10.+17./18.5.

B. Gleichenberg – Hertha Wels	__ : __ : __
SC Kalsdorf – Völkermarkt	__ : __ : __
FC Gleisdorf – FC Wels	__ : __ : __
DSC – U. Vöcklamarkt	__ : __ : __
Sturm Am. – Union Gurten	__ : __ : __
FC Lendorf – SC Weiz	__ : __ : __
Stadl-Paura – WAC Amateure	__ : __ : __
GAK 1902 – USV Allerheiligen	__ : __ : __

13.+28. RD. 19./20.10.+24./25.5.

SC Weiz – SC Kalsdorf	__ : __ : __
Allerheiligen – Sturm Amateure	__ : __ : __
Union Vöcklamarkt – Lendorf	__ : __ : __
U. Gurten – Deutschlandsberg	__ : __ : __
Völkermarkt – FC Gleisdorf	__ : __ : __
WAC Amateure – GAK 1902	__ : __ : __
FC Wels – Bad Gleichenberg	__ : __ : __
Hertha Wels – Stadl-Paura	__ : __ : __

14.+29. RD. 25.-27.10.+31.5.

Kalsdorf – Union Vöcklamarkt	__ : __ : __
B. Gleichenberg – Stadl-Paura	__ : __ : __
FC Gleisdorf – SC Weiz	__ : __ : __
DSC – Allerheiligen	__ : __ : __
Sturm Amateure – WAC Am.	__ : __ : __
FC Lendorf – Union Gurten	__ : __ : __
FC Wels – Völkermarkt	__ : __ : __
GAK 1902 – Hertha Wels	__ : __ : __

15.+30. RD. 2./3.11.+7.6.

USV Allerheiligen – FC Lendorf	__ : __ : __
SC Weiz – FC Wels	__ : __ : __
WAC Am. – Deutschlandsberg	__ : __ : __
Union Vöcklamarkt – Gleisdorf	__ : __ : __
Union Gurten – SC Kalsdorf	__ : __ : __
ATSV Stadl-Paura – GAK 1902	__ : __ : __
Völkermarkt – B. Gleichenberg	__ : __ : __
Hertha Wels – Sturm Am.	__ : __ : __

IRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dundalk FC (E)	25 19 4 2	63:12 61 11 2 0 8 2 2
2. Cork City (M, C)	25 18 3 4	46:16 57 11 1 0 7 2 4
3. Waterford FC (A)	25 13 5 7	36:28 44 9 2 1 4 3 6
4. Shamrock Rovers (E)	25 10 7 8	39:22 37 8 2 2 2 5 6
5. Derry City (E)	25 11 3 11	39:44 36 7 2 4 4 1 7
6. St. Patrick's Athletic	25 9 3 13	28:37 30 6 2 4 3 1 9
7. Bohemian FC	24 6 7 11	23:32 25 3 3 6 3 4 5
8. Sligo Rovers	24 6 5 14	22:33 23 2 3 8 4 2 5
9. Limerick FC	25 5 6 14	18:46 21 2 3 8 3 3 6
10. Bray Wanderers	25 4 3 18	17:61 15 4 2 6 0 1 12

25. Runde, 6./8.7.2018: Cork City – Shamrock Rovers 0:0, Derry City – Limerick FC 2:1 (1:1), St. Patrick's Athletic – Dundalk FC 1:3 (1:0), Waterford FC – Bohemian FC 1:1 (0:1), Bray Wanderers – Sligo Rovers 2:1 (1:0)

USA MLS 2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI

	HEIM	AUSWÄRTS
Eastern Conference		
1. Atlanta United	20 12 4 4	42:23 40 6 2 2 6 2 2
2. New York City FC	18 10 4 4	35:24 34 8 1 0 3 3 3
3. New York Red Bull	17 10 2 5	34:17 32 6 1 1 4 1 4
4. Columbus Crew	20 8 6 6	24:23 30 5 3 2 2 3 4
5. New England Rev.	18 7 7 4	30:25 28 6 3 2 1 4 2
6. Montreal Impact	19 8 0 11	24:32 24 6 0 3 2 0 8
7. Chicago Fire	19 6 5 8	29:24 23 4 2 4 2 3 4
8. Philadelphia Union	18 6 3 9	21:27 21 5 2 3 1 1 6
9. Orlando City	18 6 1 11	25:41 19 4 1 4 2 0 7
10. Toronto FC	18 4 4 10	29:36 16 3 2 4 1 2 6
11. D.C. United	14 2 5 7	23:29 11 1 1 0 1 4 7

	HEIM	AUSWÄRTS
Western Conference		
1. FC Dallas	18 10 5 3	28:21 35 6 4 0 4 1 3
2. Los Angeles FC (N)	18 10 4 4	41:28 34 5 2 0 5 1 4
3. Sporting Kansas City	19 9 6 4	35:24 33 6 3 1 3 3 3
4. Portland Timbers	16 8 5 3	26:22 29 5 1 0 3 4 3
5. Real Salt Lake	19 9 2 8	27:34 29 8 1 1 1 1 7
6. Vancouver Whitecaps	19 7 5 7	29:37 26 4 3 2 3 1 5
7. Houston Dynamo	17 7 4 6	36:26 25 6 1 2 1 3 4
8. L.A. Galaxy	18 7 4 7	31:28 25 5 1 4 2 3 3
9. Minnesota United	18 6 1 11	23:36 19 5 1 3 1 0 8
10. Seattle Sounders (M)	17 4 4 9	15:22 16 2 2 4 2 2 5
11. Colorado Rapids	18 4 3 11	22:32 15 3 2 5 1 1 6
12. San Jose Earthquakes	18 2 6 10	29:37 12 1 3 4 1 3 6

4./5.7.2018: Houston – Los Angeles FC 2:2 (0:1), Minnesota – Toronto 4:3 (2:1), Dallas – Atlanta 3:2 (1:1), Colorado – Seattle 1:2 (1:1), Real Salt Lake – Sporting KC 4:2 (3:1), LA Galaxy – D.C. United 2:2 (2:1)

8./9.7.2018: Los Angeles FC – Orlando 4:1 (2:0), Philadelphia – Atlanta 0:2 (0:0), New England – Seattle Sounders 0:0, Sporting KC – Toronto 2:2 (0:1), Houston – Minnesota 3:0 (1:0), Montreal – Colorado Rapids 2:1 (0:0), Real Salt Lake – Dallas 2:0 (1:0), Vancouver – Chicago Fire 3:2 (1:1), LA Galaxy – Columbus Crew 4:0 (1:0), Portland – San Jose Earthquakes 2:1 (1:0), New York City FC – New York RB 1:0 (0:0)

SCHWEDEN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. AIK Solna (E)	13 8 5 0	23:10 27 3 2 0 4 4 0
2. Hammarby IF	11 8 2 1	25:14 26 5 0 1 4 2 0
3. IFK Norrköping	12 7 3 2	22:13 24 5 0 1 2 3 1
4. Djurgårdens IF (E)	13 6 3 4	20:12 21 3 2 1 3 1 3
5. Kalmar FF	12 6 2 4	16:12 20 3 2 0 3 0 4
6. Örebro SK	12 5 4 3	17:14 19 2 2 2 3 2 1
7. BK Häcken	12 5 3 4	19:11 18 5 2 0 1 1 4
8. GIF Sundsvall	12 5 3 4	20:17 18 4 2 1 1 1 3
9. Malmö FF (M)	13 5 3 5	19:18 18 3 2 1 2 1 4
10. Östersunds FK (C)	11 5 2 4	18:15 17 3 0 3 2 2 1
11. Elfsborg Borås	12 4 3 5	15:17 15 1 3 2 3 0 3
12. IFK Göteborg	12 4 1 7	13:20 13 2 0 2 2 1 3
13. Trelleborgs FF (A)	12 3 2 7	11:20 11 2 0 5 1 2 2
14. IF Brommapojkarna (A)	12 3 1 8	8:24 10 3 1 2 0 0 6
15. Dalkurd FF (A)	12 2 2 8	15:23 8 2 1 2 0 1 6
16. IK Sirius	13 1 2 10	11:32 5 0 2 5 1 0 5

Nachtragsspiel, 3.7.2018: IK Sirius – GIF Sundsvall 1:3 (1:1)
12. Runde, 7./8./9.7.2018: IK Sirius – Malmö 0:4 (0:1), Häcken – GIF Sundsvall 3:0 (1:0), Trelleborgs FF – AIK Solna 1:4 (0:0), Dalkurd – Brommapojkarna 3:0 (3:0), IFK Göteborg – Kalmar 1:3 (0:1), Djurgårdens IF – Norrköping 1:1 (1:0), Örebro – Elfsborg Borås 1:2 (0:0), Hammarby IF – Östersunds FK am 9.7.

Impressum

Medieninhaber: Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: 01/585 57 57 DW 413
Fax: 01/585 57 57 DW 415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: sportzeitung@lwmedia.at
Geschäftsführung: Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion: Horst Hötsch DW 404
Gerhard Weber 02732/82000 DW 38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion: Martin Bocan DW 405
Foto: GEPA pictures

NORWEGEN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SK Brann Bergen	16 10 5 1	23:11 35 4 2 1 6 3 0
2. Rosenborg BK (M)	16 10 3 3	26:11 33 5 2 1 5 1 2
3. Molde FK (E)	16 9 2 5	31:17 29 7 0 2 2 2 3
4. Ranheim Fotball (A)	16 9 2 5	28:28 29 6 1 1 3 1 4
5. FK Haugesund	16 8 4 4	27:20 28 4 2 2 4 2 2
6. Sarpsborg 08 FF (E)	16 7 5 4	30:20 26 5 2 2 2 3 2
7. Tromsø IL	16 8 2 6	27:21 26 6 1 1 2 1 5
8. Valerenga Oslo	16 6 5 5	20:26 23 4 3 1 2 2 4
9. Odds BK Skien	16 6 2 8	23:20 20 5 1 3 1 1 5
10. Kristiansund BK	15 5 5 5	20:19 20 4 2 2 1 3 3
11. Strømsgodset IF	15 4 5 6	21:21 17 3 2 2 1 3 4
12. FK Bodø/Glimt (A)	16 3 7 6	17:19 16 2 3 3 1 4 3
13. Lillestrøm SK (C)	16 3 5 8	16:25 14 2 4 1 1 1 7
14. Stabæk IF	16 3 5 8	16:28 14 3 3 1 0 2 7
15. IK Start (A)	16 4 2 10	14:31 14 4 1 4 0 1 6
16. Sandefjord Fotball	16 1 3 12	13:35 6 0 2 6 1 1 6

15. Runde, 2.7.2018: Lillestrøm – Strømsgodset 1:1 (0:1)
16. Runde, 7./8./9.7.2018: Rosenborg – Tromsø 2:1 (1:0), Haugesund – Sandefjord 4:2 (0:2), Bodø Glimt – SK Brann 2:2 (1:1), Odds BK – Lillestrøm 3:1 (1:0), Sarpsborg – Ranheim 4:1 (3:0), Start – Stabæk 2:1 (0:0), Molde – Valerenga 5:1 (3:1), Strømsgodset – Kristiansund am 9.7.
Pause bis 4.8.

FINNLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. HJK Helsinki (M, C)	19 13 3 3	36:14 42 7 0 2 6 3 1
2. Rovaniemi PS	18 10 5 3	25:11 35 6 1 2 4 4 1
3. VPS Vaasa	19 8 6 5	24:21 30 4 3 3 4 3 2
4. Kuopio PS (E)	19 8 5 6	31:22 29 3 4 2 5 1 4
5. FC Honka (A)	18 7 8 3	28:22 29 4 4 1 3 4 2
6. FC Lahti (E)	18 7 8 3	18:14 29 5 3 1 2 5 2
7. Tampere Ilves (E)	18 6 6 6	17:22 24 3 5 0 3 1 6
8. Inter Turku	18 5 5 8	23:32 20 1 2 5 4 3 3
9. SJK Seinäjoki	17 4 4 9	17:22 16 3 1 5 1 3 4
10. Turun Palloseura (A)	18 3 7 8	15:25 16 2 5 3 1 2 5
11. IFK Mariehamn	18 4 3 11	22:36 15 3 1 6 1 2 5
12. PS Kemi Kings	18 3 2 13	17:33 11 1 2 6 2 0 7

17. Runde, 4.7.2018: Rovaniemi – Tampere Ilves 2:0 (0:0), Inter Turku – Kuopio 0:1 (0:0), HJK Helsinki – Kemi 2:0 (0:0), SJK Seinäjoki – Lahti 1:0 (1:0), Vaasa – Turun PS 2:0 (2:0), Mariehamn – Honka 1:2 (0:2)
18. Runde, 7./8./9.7.2018: Turun PS – PS Kemi 3:2 (1:0), FC Lahti – Inter Turku 1:2 (1:2), FC Honka – Vaasa 0:1 (0:0), SJK Seinäjoki – Rovaniemi am 9.7.

ISLAND 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. UMF Stjarnan (E)	12 7 4 1	29:16 25 3 3 1 4 1 0
2. Valur Reykjavik (M)	12 7 4 1	20:11 25 4 2 0 3 2 1
3. UMF Breidablik	11 5 4 2	14:6 19 3 1 1 2 3 1
4. FH Hafnarfjörður (E)	12 5 4 3	21:17 19 3 1 2 2 3 1
5. UMF Grindavik	11 5 2 4	11:12 17 2 1 2 3 1 2
6. KR Reykjavik	11 3 5 3	16:13 14 1 3 1 2 2 2
7. KA Akureyri	11 3 3 5	14:15 12 3 2 1 0 1 4
8. IB Vestmannaeyjar (C)	12 3 2 6	13:15 12 2 3 1 1 0 5
9. Vikingur Reykjavik	10 3 3 4	9:14 12 2 1 2 1 2 2
10. Fjölnir Reykjavik	11 3 5 3	13:21 12 1 2 3 2 1 2
11. Fylkir Reykjavik (A)	10 3 2 5	11:15 11 3 1 0 0 1 5
12. Keflavik IF (A)	11 0 3 8	6:22 3 0 0 6 0 3 2

10. Runde, 2.7.2018: FH Hafnarfjörður – UMF Stjarnan 2:3 (1:1)
11. Runde, 5./7./9.7.2018: KA Akureyri – Fjölnir Reykjavik 2:0 (2:0), KR Reykjavik – Valur Reykjavik 1:1 (1:1), FH Hafnarfjörður – UMF Grindavik 2:1 (1:0), Keflavik IF – UMF Stjarnan 0:2 (0:2), IB Vestmannaeyjar – Breidablik 0:0, Fylkir – Vikingur am 9.7.

LETTLAND 1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Rigas F. Skola	13 11 1 1	34:10 34 5 0 1 6 1 0
2. Riga FC (E)	14 9 1 4	19:9 28 5 1 1 4 0 3
3. FK Liepaja (C)	13 7 4 2	27:16 25 4 1 2 3 3 0
4. Spartaks Jūrmala (M)	14 7 2 5	22:14 23 3 1 3 4 1 2
5. FK Ventspils (E)	13 6 4 3	21:14 22 2 3 1 4 1 2
6. FK Jelgava	13 3 2 8	9:17 11 3 1 3 0 1 5
7. FS Metta-LU Riga	13 0 4 9	8:24 4 0 2 5 0 2 4
8. Valmiera/BSS (A)	13 0 2 11	9:45 2 0 1 5 0 1 6

14. Runde, 14./15.7.2018: Valmiera/BSS – FK Jelgava, FK Ventspils – Metta-LU

LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Sudaiva M. (M)	18 14 3 1	39:9 45 7 2 1 7 1 0
2. FK Zalgiris Vilnius (E)	18 11 4 3	30:14 37 5 1 3 6 3 0
3. Stumbras Kaunas (C)	18 7 4 7	14:15 25 2 2 5 4 3 2
4. FK Trakai (E)	19 6 6 7	22:19 24 3 2 4 3 4 3
5. FK Atlantas Klaipeda	16 6 3 7	18:23 21 1 2 4 5 1 3
6. FK Kauno Zalgiris	18 5 3 10	12:23 18 1 3 5 4 0 5
7. FK Jonava	20 4 5 11	16:27 17 3 3 4 1 2 7
8. FK Palanga (A)	19 4 4 11	13:33 16 3 2 5 1 2 6

Nachtragsspiele, 3./4.7.2018: Stumbras Kaunas – FK Palanga 2:0 (0:0), FK Jonava – FK Kauno 1:0 (0:0)
Pause bis 4.8.

WEISSRUSSLAND 1 CL, 2 EL, 2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. BATE Borisov (M)	15 12 2 1	25:8 38 6 2 0 6 0 1
2. Dinamo Minsk (E)	15 10 4 1	20:7 34 5 3 1 5 1 0
3. FK Wizebsk	15 9 4 2	20:9 31 7 0 1 2 4 1
4. Sh. Saligorsk (E)	15 8 5 2	16:5 29 6 1 1 2 4 1
5. FK Slutsk	15 8 3 4	18:10 27 3 2 1 5 1 3
6. Dinamo Brest (C)	15 6 7 2	27:17 25 4 3 0 2 4 2
7. Njoman Hrodna	15 7 4 4	16:13 25 2 3 5 1 1 7
8. Torpedo Schodsina	15 7 3 5	15:11 24 6 0 0 1 3 5
9. FK ISLOCH Minsk	14 3 6 5	8:13 15 1 4 3 2 2 2
10. FK Smolewitsch-STI (A)	15 3 5 7	20:14 14 2 3 2 1 2 5
11. FK Minsk	15 2 6 7	15:19 12 1 2 4 1 4 3
12. Dnepr Mogilev	14 2 4 8	8:19 10 1 2 3 1 2 5
13. FK Tarpeda Minsk (A)	15 2 4 9	6:19 10 1 2 3 1 2 6
14. Luch Minsk (A)	15 2 4 9	11:25 10 1 2 6 1 2 3
15. FK Gomel	15 2 4 9	6:21 10 1 3 4 1 1 5
16. FK Gorodeya	15 1 5 9	9:21 8 1 3 4 0 2 5

15. Runde, 6./7./8./9.7.2018: BATE Borisov – Torpedo Schodsina 2:1 (0:1), FK Minsk – Shakhtyor Saligorsk 0:0, Dinamo Minsk – FK Tarpeda 1:0 (0:0), Dinamo Brest – Njoman Hrodna 1:0 (0:0), FK Wizebsk – FK Gomel 1:0 (1:0), Smolewitsch – Luch Minsk 1:1 (1:0), FK Slutsk – FK Gorodeya 1:0 (1:0), Dnepr Mogilev – ISLOCH Minsk am 9.7.

GEORGIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Saburtalo	18 14 1 3	35:14 43 8 0 1 6 1 2
2. Dinamo Tiflis (E)	18 12 2 4	38:17 38 6 0 3 6 2 1
3. Dila Gori	18 9 7 2	36:24 34 5 4 0 4 3 2
4. Chikhura S. (C)	18 9 4 5	28:16 31 5 1 3 4 3 2
5. Torpedo Kutaisi (M)	18 8 3 7	26:18 27 5 1 3 3 2 4
6. Metalurgi Rustavi (A)	18 5 6 7	18:23 21 3 2 3 2 4 4
7. Lokomotivi Tiflis	18 5 4 9	20:31 29 2 3 4 3 1 5
8. Kolkheti Poti	18 3 5 10	19:43 14 2 4 3 1 1 7
9. Sioni Bolnisi (A)	18 3 4 11	15:33 13 1 3 5 2 1 6
10. FC Samtredia (E)	18 1 6 11	11:28 9 0 3 6 2 1 3 5

18. Runde, 4./5.7.2018: FC Samtredia – FC Saburtalo 1:3 (1:2), Torpedo Kutaisi – Kolkheti Poti 3:0 (1:0), Lok Tiflis – Metalurgi Rustavi 1:1 (0:1), Chikhura Sachkhere – Sioni Bolnisi 4:0 (2:0), Dinamo Tiflis – Dila Gori 5:0 (4:0)

KASACHSTAN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Astana (M)	19 15 2 2	41:12 47 8 1 0 5 1 2
2. Kairat Almaty (C)	17 13 2 2	37:14 41 8 0 1 5 2 1
3. Tobol Kostanay	17 10 2 5	19:14 32 2 2 4 8 0 1
4. FC Zhetyu (A)	17 6 4 7	17:21 22 5 1 3 1 3 4
5. FC Ordabasy (E)	17 7 1 9	23:20 22 5 0 4 2 1 5
6. FC Akzhayik	18 5 5 8	23:28 20 4 3 2 1 2 6
7. FC Kaisar	17 4 7 6	12:14 19 1 5 3 3 2 3
8. FC Kyzyl-Zhar (A)	18 5 3 10	14:26 18 4 2 3 1 1 7
9. FC Aktobe (-6)	17 6 5 6	27:25 17 4 3 1 2 2 5
10. Irtysh Pavlodar (E)	17 5 2 10	16:26 17 4 0 5 1 2 5
11. Shakhter Karagandy	17 4 4 9	12:19 16 3 2 3 1 2 6
12. FC Atyrau	17 2 7 8	12:23 13 1 3 4 1 4 4

17. Runde, 5./6./7.7.2018: Tobol Kostanay – FC Astana 0:0, FC Ordabasy – FC Kaisar 1:2 (1:0), Kairat Almaty – Irtysh Pavlodar 4:0 (3:0), FC Zhetyu – FC Atyrau 2:2 (0:1), FC Kyzyl-Zhar – FC Aktobe 2:1 (0:1), Shakhter Karagandy – FC Akzhayik 1:2 (0:1)

LÄNDERSPIEL

Sri Lanka – Litauen 0:0 – Colombo, 8.7.

Ablauf schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

KÄRNTNER LIGA

1. FC Lendorf	30	17	8	5	60:30	30	59
2. Völkermarkt	30	18	4	8	61:35	26	58
3. SAK Celovec/Klagenfurt	30	15	7	8	56:30	26	52
4. Maria Saal	30	15	3	12	58:53	5	48
5. SV Feldkirchen	30	12	11	7	56:43	13	47
6. Treibach	30	12	7	11	55:39	16	43
7. ATSV Wolfsberg (Ab)	30	13	4	13	49:40	9	43
8. Bleiburg	30	12	6	12	37:48	-11	42
9. SV Spittal/Drau	30	10	10	10	38:42	-4	40
10. ATUS Ferlach	30	9	11	10	35:35	0	38
11. St. Jakob/Ros. (A)	30	10	8	12	42:43	-1	38
12. Köttmannsdorf	30	8	12	10	38:40	-2	36
13. KAC 1909 (A)	30	8	10	12	45:43	2	34
14. Gmünd	30	10	4	16	34:58	-24	34
15. Kraig (A)	30	8	6	16	32:67	-35	30
16. Annabichler SV *	30	6	3	21	27:77	-50	21

* Rückreihung bei Punktgleichheit

UNTERLIGA OST

1. St. Michael/Bl.	30	18	3	9	90:60	30	57
2. Wölfnitz	30	15	7	8	69:47	22	52
3. Eberstein (Ab)	30	15	6	9	69:42	27	51
4. Ruden (A)	30	15	5	10	69:55	14	50
5. Sirnitz	30	14	8	8	62:53	9	50
6. St. Michael/L.	30	14	8	8	61:52	9	50
7. ASK Klagenfurt	30	15	4	11	58:46	12	49
8. St. Andrä/Lav.	30	14	5	11	57:40	17	47
9. Sele Zell	30	12	6	12	53:65	-12	42
10. St. Margarethen/Lav.	30	9	8	13	51:58	-7	35
11. Rückersdorf (A)	30	11	2	17	42:59	-17	35
12. Eisenkappel	30	11	2	17	49:79	-30	35
13. Ludmannsdorf	30	9	6	15	58:69	-11	33
14. Globasnitz	30	8	8	14	43:55	-12	32
15. Ulrichsberg	30	9	3	18	49:73	-24	30
16. Poggersdorf (A)	30	9	3	18	69:96	-27	30

UNTERLIGA WEST

1. Matrei	30	20	7	3	95:35	60	67
2. Lind (Ab)	30	20	5	5	72:38	34	65
3. Landskron	30	19	7	4	87:40	47	64
4. Dellach/Gail	30	19	5	6	96:36	60	62
5. Nußdorf	30	18	6	6	61:41	20	60
6. Radenthein	30	15	9	6	86:48	38	54
7. Sachsenburg	30	11	9	10	57:64	-7	42
8. Rapid Lienz (Ab)	30	9	10	11	38:46	-8	37
9. Seeboden	30	10	7	13	50:59	-9	37
10. Nötsch	30	9	4	17	54:58	-4	31
11. Greifenburg	30	8	7	15	45:75	-30	31
12. Penk (A)	30	7	8	15	42:64	-22	29
13. Rosegg	30	9	2	19	65:100	-35	29
14. Fürnitz (A)	30	8	5	17	41:80	-39	29
15. Dellach/Dr.	30	5	7	18	42:75	-33	22
16. Kötschach (A)	30	2	4	24	35:107	-72	10

1. KLASSE A

1. Thal/Assling	28	24	2	2	84:21	63	74
2. Kirchbach	28	22	3	3	98:39	59	69
3. Mölltal (Ab)	28	17	3	8	62:36	26	54
4. Sillian	28	14	4	10	62:49	13	46
5. Hermagor	28	13	4	11	75:66	9	43
6. Oberlienz	28	12	5	11	72:62	10	41
7. Irschen	28	12	5	11	68:59	9	41
8. Malta	28	10	6	12	49:59	-10	36
9. Dölsach	28	9	8	11	45:47	-2	35
10. Virgen	28	10	5	13	69:72	-3	35
11. Tristach	28	10	5	13	57:68	-11	35
12. Matrei 1b	28	8	7	13	52:62	-10	31
13. Gmünd 1b	28	7	3	18	34:83	-49	24
14. Prägraten (A)	28	4	9	15	41:64	-23	21
15. Nikoldsdorf	28	3	1	24	19:100	-81	10

1. KLASSE B

1. Ledenitzen	30	22	4	4	74:29	45	70
2. Admira Villach	30	18	8	4	85:38	47	62
3. Rothenthurn	30	20	1	9	87:37	50	61
4. Feistritz/Ros.	30	17	7	6	77:39	38	58
5. Faakersee	30	17	4	9	67:51	16	55
6. Velden	30	15	7	8	54:40	14	52
7. Schiefliing	30	14	5	11	53:37	16	47
8. Stockenboi (A)	30	12	10	8	68:58	10	46
9. Magdalen	30	10	8	12	58:47	11	38
10. Bodensdorf	30	10	7	13	62:64	-2	37
11. Maria Gail (A)	30	7	12	11	59:61	-2	33
12. Feffernitz	30	10	3	17	49:54	-5	33
13. St. Egyden	30	7	7	16	42:66	-24	28
14. Wernberg	30	7	4	19	48:107	-59	25
15. Bad Bleiberg	30	5	9	16	49:76	-27	24
16. Töplitsch	30	0	2	28	16:144	-128	2

Der FC Lendorf ist zum zweiten Mal nach 2000 in der RL Mitte!



FOTO: GEPA PICTURES



Ein Meister ohne Legionär

FC LENDORF. Beim FC Lendorf setzt man seit jeher auf den Nachwuchs, auf heimische Spieler ... und man ist immer gut damit gefahren. Heuer sogar noch ein bisschen besser. Denn mit einem tollen Frühjahr holten sich die Drautaler im Schlussspurt den Titel!

Vorletzte Runde in der Kärntner Liga. Tabellenführer Völkermarkt empfängt Verfolger Lendorf. Und der muss auf Kapitän Julian Mataln verzichten, der nach einem Knöchelbruch operiert worden war ...

„Die Mannschaft hat an diesem Tag für Julian ge-

zu. Es war das zehnte Spiel in Serie ohne Niederlage. Dabei feierten die Drautaler neun Siege! Ein Run, der den FC Lendorf letztendlich zum zweiten Mal nach 2000 in die Regionalliga Mitte führte.

„Der Zusammenhalt und die Kameradschaft der Spieler untereinander waren die

„Wir spielen seit 20 Jahren ohne Legionäre und werden das auch weiterhin tun“

Lendorf-Boss

Markus Unterdorfer-Morgenstern

spielt“, schaut Trainer Alois Morgenstern zurück. Und sie hat mit 3:1 gewonnen, damit den Sprung an die Spitze geschafft. In der letzten Runde ließ man sich den Titel dann nicht mehr nehmen. Mit einem 4:0-Erfolg gegen Absteiger Annabichler SV machte man den Sack

Erfolgsbausteine in dieser Saison“, verrät der Coach, der aber zugibt, dass dieser Titel und der Aufstieg alles andere als geplant waren: „Das alles ist ziemlich überraschend – wir sind in einen Flow gekommen und haben selbst nicht damit gerechnet.“

Jetzt will die eingeschwore-

ne Truppe auch in der Regionalliga für Furore sorgen. Und sich gleich einmal etablieren. Was ja zuletzt vielen Kärntner Aufsteigern nicht gelungen ist. In Lendorf hat man aber wenig Angst, sich an der Regionalliga sozusagen die Zähne auszubeißen. Auch ohne großartige Verstärkungen. „Es wird kein finanzielles Abenteuer geben. Wir haben die letzten 20 Jahre ohne Legionäre gespielt und werden das auch weiterhin tun“, so Präsident Markus Unterdorfer-Morgenstern, der sich übrigens auf einen ganz prominenten Fan verlassen kann ... Skisprung-Olympiasieger Thomas Morgenstern: „Er ist der Namensgeber unseres Stadions, hat ein FC-Herz und mir seine Unterstützung im Bereich seiner Möglichkeiten zugesagt.“ ●

Villacher Torfabrik

KLOPEINER SEE UNGESCHLAGEN. Sage und schreibe sechs Treffer hat der Villacher SV auf seinem Weg zum Meistertitel im Schnitt pro Partie geschossen ...

Nach 177 Mal Torjubel folgte am Ende beim Villacher SV natürlich der ganz große Meistertitel



FOTO: VILLACHER SV

Vergangenen Sommer erst (neu) gegründet, startete der Villacher SV – früher sogar in der 2. Division – gleich einmal so richtig durch. Zwar hatte die Elf rund um das Trainer-Triumvirat Christian Feldbauer, Wolfgang Wallner und Klaus Riss nach sechs Runden in der 2. Klasse C schon zwei Niederlagen (und ein Remis) auf dem Konto. Doch nach dieser Warmlaufphase startet man so richtig durch – es folgten 23 Siege. Und vor allem jede Menge Tore. Am Ende hatten die Villacher 177 auf dem Konto! 60 davon erzielte allein der 37-jährige Ex-Bundesliga-Kicker Alex-

ander Lessnigg. Nicht weniger als sechs Mal jubelten die Villacher über einen zweistelligen Erfolg. Der höchste gelang gegen Arriach ... 13:0 lautete da der Endstand.

Mit nicht ganz so vielen Treffern kann die DSG Klopeiner See aufwarten. Dafür aber mit einer „Weißen Weste“. Ein einziges Mal ließ die Elf von Wolfgang Pitschko in der 2. Klasse E Punkte liegen. „Das was hier in dieser Saison passiert ist, ist natürlich ein Wahnsinn“, so der Erfolgscoach. „Ungeschlagen Meister zu werden, kann man sich zwar wünschen, aber nicht planen!“ Übrigens: Davor hatte sich nur

ein einziger Spieler des Kadern über Titel-Ehren freuen dürfen ...

Während die Meister in den 2. Klassen ihre Titel ganz souverän einfuhren, ging's in der Unterliga West ziemlich eng zu. Die Union Matrie sicherte sich erst in der vorletzten Runde mit einem 3:1-Sieg vor 850 Zuschauern gegen Aufsteiger Fürnitz Platz eins. „Vor dieser gewaltigen Zuschauerkulisse den Meistertitel zu fixieren, war schon ein Erlebnis“, so Erfolgstrainer Harald Panzl, der mit seinem Team allerdings schon in der Winterpause von der Tabellenspitze gelacht hat. ●



FOTOS: DSG KLOPEINER SEE

Die DSG Klopeiner See blieb ungeschlagen!

2. KLASSE D

1. Guttaring	26	20	3	3	103:21	82	63
2. Kappel	26	18	6	2	82:24	58	60
3. KAC B Juniors	26	15	5	6	51:41	10	50
4. Sörg	26	14	5	7	72:42	30	47
5. Gurk	26	13	4	9	70:57	13	43
6. Straßburg	26	11	7	8	74:59	15	40
7. Kraig 1b	26	12	2	12	61:57	4	38
8. Viktring (Ab)	26	9	8	9	36:39	-3	35
9. Moosburg	26	10	4	12	50:57	-7	34
10. Köttmannsdorf/Lud. 1b*	26	9	3	14	42:51	-9	30
11. Maria Rain	26	6	4	16	26:87	-61	22
12. Weitsfeld	26	5	6	15	28:61	-33	21
13. Keutschach	26	5	6	15	33:73	-40	21
14. Friesach 1b	26	2	3	21	32:91	-59	9
15. St. Veit**	0	0	0	0	0:0	0	0
Ebental 1b**	0	0	0	0	0:0	0	0

* Rückreihung bei Punktegleichheit ** Mannschaftsrückziehung

1. KLASSE C

1. Donau	30	21	6	3	92:26	66	69
2. Gurnitz	30	21	4	5	88:32	56	67
3. Glanegg	30	20	5	5	84:26	58	65
4. Oberes Metnitztal	30	15	10	5	67:29	38	55
5. Treibach B Juniors	30	14	11	5	70:40	30	53
6. Friesach	30	13	6	11	65:43	22	45
7. HSV	30	11	11	8	55:43	12	44
8. Liebenfels	30	11	9	10	40:34	6	42
9. Oberglan	30	9	9	12	61:61	0	36
10. Launsdorf	30	10	5	15	51:66	-15	35
11. Steuerberg	30	9	7	14	40:56	-16	34
12. Reichenau	30	10	3	17	58:80	-22	33
13. St. Urban (A)	30	8	6	16	50:75	-25	30
14. Ebental	30	7	7	16	35:77	-42	28
15. Wörthersee/Pörtschach	30	6	5	19	42:75	-33	23
16. Wietersdorf	30	2	2	26	22:157	-135	8

1. KLASSE D

1. Grafenstein	30	21	6	3	92:34	58	69
2. Gallizien	30	20	7	3	81:42	39	67
3. Lavamünd	30	20	4	6	73:35	38	64
4. St. Stefan	30	19	6	5	98:52	46	63
5. A. Klagenfurt 1b (Ab)	30	14	9	7	62:33	29	51
6. Eitweg	30	12	5	13	39:46	-7	41
7. Griffen	30	11	6	13	60:57	3	39
8. Tainach (A)	30	11	5	14	44:51	-7	38
9. St. Margareten/Ros.	30	10	8	12	48:57	-9	38
10. Mittlern	30	10	7	13	52:69	-17	37
11. Bad St. Leonhard	30	9	6	15	49:64	-15	33
12. Kühnsdorf/ASV 1b (Ab)	30	8	7	15	47:65	-18	31
13. Eberndorf	30	7	6	17	34:71	-37	27
14. SAK Amateure	30	7	4	19	37:63	-26	25
15. DSG Ferlach	30	7	4	19	32:63	-31	25
16. St. Paul	30	7	4	19	34:80	-46	25

2. KLASSE A

1. Lurnfeld	24	19	3	2	76:14	62	60
2. Mühlndorf	24	17	2	5	77:33	44	53
3. Oberes Mölltal	24	16	3	5	56:26	30	51
4. St. Jakob/Def.	24	11	7	6	49:36	13	40
5. Ainet	24	9	5	10	51:43	8	32
6. Oberdrauburg	24	9	2	13	40:60	-20	29
7. Nußdorf 1b	24	7	2	15	26:74	-48	23
8. Rapid Lienz/Tristach 1b	24	2	4	18	33:73	-40	10
9. SG Reisseck/SV Penk	24	2	4	18	20:69	-49	10
10. Greifenburg 1b**	0	0	0	0	0:0	0	0

2. KLASSE B

1. Egg	28	24	2	2	120:28	92	74
2. Baldramsdorf	28	15	6	7	59:43	16	51
3. Spittal/Rothenthurn 1b	28	15	2	11	61:45	16	47
4. Rennweg	28	11	5	12	66:81	-15	38
5. Seeboden 1b	28	11	4	13	51:57	-6	37
6. Obermillstatt	28	10	2	16	56:76	-20	32
7. Radenthein 1b	28	7	2	19	52:89	-37	23
8. Ferndorf	28	5	5	18	20:66	-46	20

2. KLASSE C

1. VSV	30	27	1	2	177:14	163	82
2. Arnoldstein	30	24	4	2	88:25	63	76
3. Afritz	30	20	6	4	110:46	64	66
4. B. K'heim/Reichenau 1b	30	20	6	4	110:47	63	66
5. Tschelberg/Köstenberg	30	19	3	8	73:45	28	60
6. Landskron 1b	30	14	3	13	69:73	-4	45
7. Himmelberg	30	13	4	13	51:86	-35	43
8. Grafendorf	30	12	3	15	52:76	-24	39
9. SV Feldkirchen 1b	30	9	3	18	49:70	-21	30
10. Gitschtal	30	8	5	17	55:91	-36	29
11. Arriach	30	9	2	19	48:92	-44	29
12. Treffen	30	6	10	14	37:68	-31	28
13. Weißenstein	30	7	5	18	52:77	-25	26

2. KLASSE E

1. DSG Klopeiner See	26	25	1	0	124:30	94	76
2. Haimburg	26	19	3	4	88:35	53	60
3. Sittersdorf	26	18	2	6	85:27	58	56
4. SG Völkermarkt/Diex 1b	26	18	0	8	82:45	37	54
5. Maria Rojach	26	15	4	7	83:38	45	49
6. Preitenegg	26	15	4	7	85:47	38	49
7. St. Peter/Wallersberg	26	12	5	9	60:58	2	41
8. SG Wolfsbg./St.Stefan B	26	9	0	17	42:67	-25	27
9. St. Andrä/Lav. 1b	26	7	5	14	37:70	-33	26
10. Frantschach	26	6	4	16	47:69	-22	22
11. Magdalensberg	26	6	4	16	52:99	-47	22
12. St. Margarethen/Lav.1b	26	5	4	17	27:74	-47	19
13. Brückl *	26	3	3	20	28:100	-72	12
14. Reichenfels	26	1	7	18	22:103	-81	10

* Rückreihung bei Punktegleichheit

Vettel-Sieg in Ham



Sebastian Vettel nützte die Gunst der Stunde und feierte seinen zweiten Silverstone-Sieg nach 2009

FOTOS: GEPA PICTURES

GP GROSSBRITANNIEN

Silverstone Circuit, 52 Runden, 306.198 km, 8.7.:

1. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	1:27:29,784
2. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	+ 2,264
3. Kimi Räikkönen (FIN/Ferrari)	+ 3,652
4. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 8,883
5. Daniel Ricciardo (AUS/Red Bull)	+ 9,500
6. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 28,220
7. Esteban Ocon (FRA/Force India)	+ 29,930
8. Fernando Alonso (ESP/McLaren)	+ 31,115
9. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 33,188
10. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 34,129
11. Sergio Perez (MEX/Force India)	+ 34,129
12. Stoffel Vandoorne (BEL/McLaren)	+ 35,774
13. Lance Stroll (CAN/Williams)	+ 38,106
14. Sergej Sirotkin (RUS/Williams)	+ 48,113
15. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 6 Runden

Out: Brendon Hartley (NZL/Toro Rosso), Charles Leclerc (MON/Sauber), Marcus Ericsson (SWE/Sauber), Carlos Sainz (ESP/Toro Rosso), Romain Grosjean (FRA/Haas)

Schnellste Runde: Räikkönen 1:06,957 (70.)

Startaufstellung: 1. Hamilton (1:25,892), 2. Vettel (1:25,936), 3. Bottas (1:26,217), 4. Räikkönen (1:26,296), 5. Verstappen (1:26,684), 6. Ricciardo (1:27,099), 7. Magnussen (1:27,244), 8. Grosjean (1:27,455), 9. Leclerc (1:27,879), 10. Ocon (1:28,194), 11. Hülkenberg (1:27,901), 12. Perez (1:27,928), 13. Alonso (1:28,139), 14. Ericsson (1:28,391), 15. Gasly (1:29,057), 16. Sainz (1:28,456), 17. Vandoorne (1:29,096), 18. Sirotkin (1:29,252), 19. Stroll (k. Zeit); **Hartley nach Unfall nicht am Start**

Nächster Lauf: GP von Deutschland am 22.7.

GP VON GROSSBRITANNIEN. Sebastian Vettel landete nach Superstart einen verdienten Sieg beim Grand Prix von Großbritannien und baute damit auch seine WM-Führung gegenüber Lewis Hamilton aus. **Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

Sebastian Vettel wuchtete seinen Ferrari gleich am Start in die Spitzenposition und zog dem Feld davon. Trotz seiner massiven Nackenschmerzen fuhr der vierfache Weltmeister fast die gesamten 52 Runden am Limit und ließ sich auch nicht von zwei Safety-Car-Phasen aus der Ruhe bringen. Er jagte Valtteri Bottas im Finish, als sich alles auf einen Vierkampf zwischen Ferrari und Mercedes zuspitzte, die zwischenzeitliche Rennführung wieder ab und siegte absolut verdient. „Das Safety-Car hat noch Würze reingebracht. Valtteri war stark, aber

ich konnte ihn dann überrumpeln und den Sieg heimbringen. Wichtig war auch die Arbeit meines Physios, der meinen Nacken wieder auf Vordermann brachte. Das Rennen war toll, die Fans unglaublich und ich habe diesen Tag sehr genossen“, strahlte Vettel.

Turbulentes Heimrennen

Mehr Action als ihm lieb war, hatte Lokalmatador Lewis Hamilton. Der Polesetter versemmelte seinen Start und wurde nach wenigen Kurven von Kimi Räikkönen umgedreht. Der Britte fiel bis ans Ende des Feldes

zurück und kämpfte sich dann wieder nach vorne. Dank einer enorm starken fahrerischen Leistung und guter Taktik während der beiden Safety-Car-Phasen kletterte Hamilton noch auf Platz 2. „Ich bin den Fans sehr dankbar, dass sie mich beim Kampf zurück durchs Feld unterstützt haben. Wir haben nicht aufgegeben und wurden dafür noch belohnt“, so der Titelverteidiger. Auch Mercedes-Teamchef Toto Wolff war nicht wirklich glücklich: „Aus sportlicher Sicht kann der Unfall mit Kimi natürlich passieren. Aber das war jetzt schon das zweite Mal in Serie, dass ein

Hamilton-Land



Kimi Räikkönen-kickte Lewis Hamilton von der Strecke

Ferrari einen unserer Piloten abschießt. Hinten raus hatte Valtteri mit den alten Mediumreifen keine Chance mehr, den Sieg zu retten.“

Spannendes Finale

Die beiden Safety-Car-Phasen in Serie katapultierten Bottas an Vettel vorbei, doch der Finne konnte Platz 1 auf alten Medium-Reifen

nicht über die Runden bringen. „Bei den Restarts habe ich alles gegeben, aber Seb war sehr stark und hatte dann einfach die besseren Reifen“, so Bottas. Nachdem seine Gummis weiter stark abbauten, musste er auch noch Teamkollegen Hamilton und Räikkönen, der Dritter wurde, passieren lassen. „In Kurve 3 blockierten

meine Räder und ich rutsche in Lewis rein. War natürlich keine Absicht, aber dann bekommt man eben eine Strafe. Es war mein Fehler, aber ich habe danach weitergekämpft. Ohne den Fehler am Anfang und die Strafe hätte ich vielleicht sogar gewinnen können. Mehr war danach aber nicht mehr drin“, so der „Iceman“.



FORMEL 1 WM 2018 Stand nach 10 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	AZE	Spanien	Monaco	Kanada	Österreich	Frankreich	GB	Ungarn	Belgien	Italien	Singapur	Russland	Japan	USA	Mexiko	A.Dhabi	Pkt	
	25.3.	8.4.	15.4.	29.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.	1.7.	8.7.	22.7.	29.7.	26.8.	2.9.	16.9.	30.9.	7.10.	21.10.	28.10.	11.11.	
1. Vettel	1.	1.	8.	4.	4.	2.	1.	5.	3.	1.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	171
2. Hamilton	2.	3.	4.	1.	1.	3.	5.	1.	A	2.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	163
3. Räikkönen	3.	A	3.	2.	A	4.	6.	3.	2.	3.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
4. Ricciardo	4.	A	1.	A	5.	1.	4.	4.	A	5.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106
5. Bottas	8.	2.	2.	14.	2.	5.	2.	7.	A	4.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
6. Verstappen	6.	A	5.	A	3.	9.	3.	2.	1.	15.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
7. Hülkenberg	7.	6.	6.	A	A	8.	7.	9.	A	6.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
8. Alonso	5.	7.	7.	7.	8.	A	A	16.	8.	8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
7. Magnussen	A	5.	10.	13.	6.	13.	13.	6.	5.	9.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
10. Sainz	10.	11.	9.	5.	7.	10.	8.	8.	12.	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
11. Ocon	12.	10.	11.	A	A	6.	9.	A	6.	7.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
12. Perez	11.	12.	12.	3.	9.	12.	14.	A	7.	11.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
13. Gasly	A	4.	18.	12.	A	7.	11.	A	11.	10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
14. Leclerc	13.	14.	19.	6.	10.	A	10.	10.	9.	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
15. Grosjean	A	15.	17.	A	A	15.	12.	11.	4.	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
16. Vandoorne	9.	8.	13.	9.	A	14.	16.	12.	A	12.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
17. Stroll	14.	16.	14.	8.	11.	17.	A	17.	13.	13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
18. Ericsson	A	9.	16.	11.	13.	11.	15.	13.	10.	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
19. Hartley	15.	13.	20.	10.	12.	A	A	14.	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
20. Sirotkin	A	17.	15.	A	14.	16.	17.	15.	14.	14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Sergej Sirotkin ist als einziger Pilot nach 10 Rennen ohne Punkt

A ... Ausfall im Rennen, N ... nicht am Start

Konstrukteurswertung: 1. Ferrari 287, 2. Mercedes 267, 3. Red Bull 199, 4. Renault 70, 5. Haas 51, 6. Force India 48, 7. McLaren 48, ...



Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

Sebastian Vettel	Ferrari	1	Der WM-Leader fuhr absolut fehlerfrei und trotz Nackenschmerzen am Limit – absolut verdienter Sieg!
Lewis Hamilton	Mercedes	1	Nachdem er am Start von Räikkönen abgeschossen wurde, war der Sieg dahin, aber dennoch P2 – Hut ab vor dem Titelverteidiger!
Kimi Räikkönen	Ferrari	1	Verpatzte sich den Sonntag mit Crash gegen Hamilton und 10-Sekunden-Strafe – noch toller Dritter!
Valtteri Bottas	Mercedes	1	Der Finne sah kurz aus wie der große Profiteur des Safety-Cars, aber seine Reifen waren dann am Ende
Daniel Ricciardo	Red Bull	1	„Disco Dan“ fightete toll, hatte aber auf den Geraden einfach zu wenig Motorpower unter der Haube, um im Finish noch an Bottas vorbeizukommen
Nico Hülkenberg	Renault	1	Endlich wieder einmal gute Punkte für „Hülk“, der auf den „Holzreifen“ ewig um den Kurs herumrollte – zum dritten Mal in dieser Saison Sechster
Esteban Ocon	Force India	1	Die Wiederauferstehung des Franzosen, der wichtige WM-Zähler einfuhr und teamintern punktete
Fernando Alonso	McLaren	2	Auf seiner wahrscheinlichen Abschiedstour konnte der Doppelweltmeister auch in England punkten
Kevin Magnussen	Haas	2	„KMag“ bleibt weiter am Drücker und sichert sich wieder Zähler in der WM und im Haas-Stallduell
Pierre Gasly	Toro Rosso	1	Erfolgsereignis für den jungen Franzosen, der hart um diesen letzten WM-Zähler gekämpft und ihn knapp gegen Perez geholt hat
Sergio Perez	Force India	3	Rennen zum Vergessen für „Checo“, der mehrmals rausrutschte und an den Punkten vorbeischrammte
Stoffel Vandoorne	McLaren	3	Wieder einmal wurde Stoffel vom Teamkollegen distanziert und konnte eigentlich nur Williams biegen
Lance Stroll	Williams	3	Ein enttäuschendes Wochenende für das Heimteam, aber die beiden Piloten sind dabei schuldlos
Sergej Sirotkin	Williams	3	Immer noch ohne Punkte, aber einer der besseren Ausreiter des Rookie – obwohl er wieder hinter dem Stallgefährten landete
Max Verstappen	Red Bull	0	Lag auf Podiumskurs, rollte aber nach einem Dreher kurz vor Schluss mit einem Kupplungsdefekt aus
Carlos Sainz	Renault	0	Der Spanier versuchte den Gegner außen bei Vollgas zu überholen, doch Grosjean rutsche ihm ins Auto – Abflug!
Romain Grosjean	Haas	0	Der Vierte vom Red Bull Ring verlor innen das Heck und schob Gegner Sainz mit seinem Renault ins Kiesbett
Marcus Ericsson	Sauber	1	Der Schwede wollte mit offenem DRS durch Kurve 1 brettern, was aber erwartungsgemäß schief ging
Charles Leclerc	Sauber	0	Der Shooting-Star war wieder gut unterwegs, schied aber mit Defekt an seinem Wagen erstmals aus
Brendon Hartley	Toro Rosso	0	Der Kiwi bleibt der Pechvogel der Saison – diesmal wurde sein Dienstwagen nach Trainingsunfall gerade einmal für Runde 1 fertig

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH



Die Vienna Vikings waren am Sonntag von den Graz Giants nicht zu stoppen – sie stürmten ins Finale der heimischen Football-Meisterschaft

Das „ewige“ Finale

FOTO: GEPA PICTURES

ZWEI SOUVERÄNE SIEGE. Wie schon im Vorjahr wird auch der Austrian Bowl XXXIV zwischen den Vikings Vienna und den Raiders Tirol ausgetragen. Die beiden treffen zum elften Mal aufeinander ...

Titelverteidiger Vikings Vienna hat am Sonntag das Finale um den Austrian Bowl im American Football erreicht. Die Wiener setzten sich auf der Hohen Warte gegen die Graz Giants 35:21 durch. Damit kommt es in zwei Wochen in St. Pölten gegen die Raiders Tirol, die sich gegen die Danube Dragons durchsetzten, zu einer Neuauflage des Vorjahrsfinals, das die Wiener mit 45:26 für sich entschieden.

Die Wiener starteten auf der Hohen Warte blitzartig in die Partie und ließen ihre Fans schon im ersten Viertel über drei Touchdowns jubeln. Zwar fanden dann auch die Gäste aus Graz ins Spiel, den klaren Rückstand konnten sie allerdings nicht mehr aufholen. „Ich bin sehr enttäuscht da-

„Ich bin sehr stolz auf die Vikings und wir freuen uns schon auf den Austrian Bowl“

Vikings Head-Coach
Chris Calaycay

rüber, dass wir verloren haben. Wir hatten viele Chancen, die wir nicht genutzt haben. In der Offense haben wir sehr viele Punkte liegen gelassen. Auch die Defense hat nicht immer optimal funktioniert. Insgesamt war es heute zu wenig von unserer Seite“, gab Giants-Coach Martin Kocian nach der Partie zu. Sein Gegenüber Chris Calaycay hatte hingegen allen Grund zum Jubeln: „Nach drei Wochen Pause sind wir super

in das Spiel gestartet. Wir waren sehr schnell und das hat gut funktioniert. Ich bin sehr stolz auf die Vikings und wir freuen uns schon auf den Austrian Bowl.“

In dem man bereits zum 12. Mal auf die Raiders trifft. Die ließen im Semifinale den Danube Dragons keine Chance. Auch in dieser Partie war der Favorit vom Start weg präsent und zog auf 21:0 davon. Erst dann konnten die Wiener anschreiben. „Trotzdem war es ein harter Fight“, so Raiders-Headcoach Shuan Fatah nach dem 49:21-Erfolg: „Jetzt wollen wir natürlich im Austrian Bowl den Spieß umdrehen und uns für die Vorjahrsniederlage gegen die Vikings revanchieren.“

Dragons-Coach Stefan Pokorny war trotz der Niederlage nicht

unzufrieden mit der Saison: „Die definieren wir nicht über dieses letzte Spiel. Wir sind natürlich enttäuscht über die Niederlage, haben aber eine gute Saison gespielt. Wir haben viele junge Talente eingesetzt und aufgebaut, auf die wir auch in Zukunft vertrauen können.“

Übrigens: Als Vorspiel zum Austrian Bowl XXXIV steigt am 21. Juli in St. Pölten die Silver Bowl XXI. Für die haben sich die NÖ Lokalmatadore aus Amstetten und die Vienna Knights qualifiziert. ●

AFL 2018/19

Play-offs, 7./8.7.2018:

RAIDERS TIROL – Danube Dragons
49:21 (14:0, 14:14, 14:7, 7:0)
VIENNA VIKINGS – Graz Giants 35:21
(21:0, 7:14, 7:0, 0:7)

Austrian Bowl XXXIV in St. Pölten:
Vienna Vikings – Raiders Tirol
21.7., NV Arena, 19.00 Uhr

live in ORF Sport+


Ereignis B

 Die UEFA Champions League Quali am Dienstag
Annahmeschluss: Di, 10.7., 17.30 Uhr

- Flora Tallin - Hapoel Beer Sheva:
Fällt in den ersten 28 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- Torpedo Kutaisi - Sheriff Tiraspol:
Fällt das erste Tor für Sheriff Tiraspol? **ja/nein**
- Alashkert - Celtic Glasgow:
Fallen mehr als 2 Tore? **ja/nein**
- P91 Dudelange - Videoton FC:
Gewinnt Videoton? **ja/nein**
- Vikingur Gota - HJK Helsinki:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- Shkendija Tetovo - The New Saints:
Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? **ja/nein**
- Cork City - Legia Warschau:
Führt Legia Warschau zur Halbzeit? **ja/nein**
- FK Drita - Malmö FF:
Führt Malmö zur Halbzeit und gewinnt auch? **ja/nein**

Quote 100,00
Ereignis D

 Frankreich - Belgien
Annahmeschluss: Di, 10.7., 20.00 Uhr

- Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- Fällt das erste Tor für Frankreich? **ja/nein**
- Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- Gibt es in den ersten 32 Minuten mind. eine GK? **ja/nein**
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? **ja/nein**
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? **ja/nein**
- Vollzieht Frankreich den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00
Ereignis C

 Semifinale der Fußball WM 2018 in Russland
Annahmeschluss: Di, 10.7., 20.00 Uhr

- Frankreich - Belgien:
Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt? **ja/nein**
- Frankreich - Belgien:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- Frankreich - Belgien:
Erhält in der 2. HZ Belgien vor Frankreich eine GK? **ja/nein**
- Kroatien - England:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- Kroatien - England:
Fällt das erste Tor für England? **ja/nein**
- Kroatien - England:
Gibt es mehr als 9 Eckbälle? **ja/nein**
- Gibt es bei Frankreich - Belgien
früher eine Gelbe Karte als bei Kroatien - England? **ja/nein**
- Gibt es bei Frankreich - Belgien
mehr Eckbälle als bei Kroatien - England? **ja/nein**
- Fallen in diesen 2 Spielen insg.mehr als 4 Tore? **ja/nein**

Quote 150,00
Ereignis E

 Mittwochsmix
Annahmeschluss: Mi, 11.7., 17.45 Uhr

- CL: Spartak Trnava - Zrinjski Mostar:
Fällt in den ersten 30 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- CL: Spartaks Jurmala - Roter Stern Belgrad:
Gewinnt Belgrad mit mind. 2 Toren Unterschied? **ja/nein**
- CL: Suduva Marijampole - APOEL Nikosia:
Fällt für beide Mannschaften mind. je ein Tor? **ja/nein**
- CL: KS Kukesi - Valetta FC:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- CL: Ludogorets - Crusaders Belfast:
Fallen mehr als 3 Tore? **ja/nein**
- CL: Olimpija Ljubljana - Qarabag FK:
Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt? **ja/nein**
- CL: Valur Reykjavik - Rosenborg BK:
Fallen genau 3 oder 4 Tore? **ja/nein**
- EL: FC Vaduz - Levski Sofia:
Gewinnt Levski Sofia? **ja/nein**
- EL: FC Glenavon - Molde FK:
Gewinnt Molde beide Halbzeiten? **ja/nein**

Quote 150,00
WETTPROGRAMM VOM 10. BIS 12. 7. 2018

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
WM Semifinale am Dienstag							
001	20:00	WM	Frankreich	Belgien	E 2,50	3,10	2,80
002	20:00	HC 0:1	Frankreich	Belgien+1	E 5,00	3,80	1,45
003	20:00	HC 1:0	Frankreich+1	Belgien	E 1,40	4,00	6,00
004	20:00	1. HZ	1.HZ Frankreich	1.HZ Belgien	E 3,00	1,85	3,30
005	20:00	HZ/T	HZ/T Frankreich	HZ/T Belgien	E 3,00	3,00	2,00
006	20:00	TORSUM	TORS Frankreich	TORS Belgien	E 2,55	2,00	3,50
007	20:00	1.Tor	1.Tor Frankreich	1.Tor Belgien	E 1,80		2,10
WM Semifinale am Mittwoch							
008	20:00	WM	Kroatien	England	E 3,20	3,10	2,30
009	20:00	HC 0:1	Kroatien	England+1	E 7,00	4,50	1,32
010	20:00	HC 1:0	Kroatien+1	England	E 1,55	3,60	5,00
011	20:00	1. HZ	1.HZ Kroatien	1.HZ England	E 3,80	1,80	2,80
012	20:00	HZ/T	HZ/T Kroatien	HZ/T England	E 3,00	3,00	2,00
013	20:00	TORSUM	TORS Kroatien	TORS England	E 2,35	2,00	4,10
014	20:00	1.Tor	1.Tor Kroatien	1.Tor England	E 2,10		1,85
Das WM Spiel um Platz 3 (Sa., 14.07.) schon am Donnerstag tippen!							
015	23:59	WM	Verlierer Semifinale	Verlierer Semifinale	E	Quoten ab 12.07.	
016	23:59	HC 0:1	Verlierer SF	Verlierer SF +1	E	Quoten ab 12.07.	
017	23:59	HC 1:0	Verlierer SF +1	Verlierer SF	E	Quoten ab 12.07.	
018	23:59	1. HZ	1.HZ um Platz 3	1.HZ um Platz 3	E	Quoten ab 12.07.	
019	23:59	HZ/T	HZ/T um Platz 3	HZ/T um Platz 3	E	Quoten ab 12.07.	
020	23:59	TORSUM	TORS um Platz 3	TORS um Platz 3	E	Quoten ab 12.07.	
021	23:59	1.Tor	1.Tor um Platz 3	1.Tor um Platz 3	E	Quoten ab 12.07.	
Das große WM Finale (So., 15.07.) schon am Donnerstag tippen!							
022	23:59	WM	WM Finale	WM Finale	E	Quoten ab 12.07.	
023	23:59	HC 0:1	Finale	Finale+1	E	Quoten ab 12.07.	
024	23:59	HC 1:0	Finale+1	Finale	E	Quoten ab 12.07.	
025	23:59	1. HZ	1.HZ Finale	1.HZ Finale	E	Quoten ab 12.07.	
026	23:59	HZ/T	HZ/T Finale	HZ/T Finale	E	Quoten ab 12.07.	
027	23:59	TORSUM	TORS Finale	TORS Finale	E	Quoten ab 12.07.	
028	23:59	1.Tor	1.Tor Finale	1.Tor Finale	E	Quoten ab 12.07.	
Spiele am Dienstag, 10.07.2018							
045	17:00	FS	Wacker Innsbruck AUT*	Viktoria Pilsen CZE	3,60	3,20	1,65
046	17:30	FS	Admira Wacker AUT*	FC Rubin Kazan RUS	2,40	2,90	2,30
047	17:30	CL	Torpedo Kutaisi GEO	Sheriff Tiraspol MDA	2,70	2,90	2,10
048	17:30	CL	FC Flora Tallinn EST	Hapoel Beer Sheva ISR	6,00	3,80	1,30
049	18:00	CL	F91 Dudelange LUX	Videoton FC HUN	E 3,20	3,20	1,85
050	18:00	CL	Alashkert ARM	Celtic Glasgow SCO	6,00	3,80	1,30
051	18:00	EL	FC Samtredia GEO	Tobol Kostanay KAZ	3,50	3,10	1,70
052	18:00	EL	KI Klaksvik FRO	Zalgris Vilnius LTU	4,50	3,40	1,45
053	19:00	FS	FC Basel SUI*	Wolverhampton ENG	E 1,85	3,20	3,20
054	20:00	CL	Vikingur Gota FRO	HJK Helsinki FIN	6,00	3,50	1,35
055	20:15	CL	Shkendija Tetovo MKD	The New Saints WAL	1,50	3,20	4,50
056	20:45	CL	Cork City FC IRL	Legia Warschau POL	E 4,00	3,40	1,60
057	20:45	CL	KF Drita KOS	Malmö FF SWE	6,00	3,80	1,30
Spiele am Mittwoch, 11.07.2018							
058	15:30	EL	Banants Yerevan ARM	FK Sarajevo BIH	3,20	3,00	1,80
059	16:00	CL	FC Astana KAZ	Sutjeska Niksic MNE	1,25	4,00	6,50
060	17:00	FS	Young Boys Bern SUI*	Feyenoord NED	E 2,10	3,20	2,60
061	17:30	EL	Rabotnicki Skopje MKD	Honved Budapest HUN	2,20	2,90	2,50
062	17:45	EL	FC Vaduz LIE	Levski Sofia BUL	E 3,70	3,20	1,70
063	18:00	EL	CS Fola Esch LUX	FC Pristina KOS	1,75	3,00	3,40
064	18:00	CL	FK Suduva LTU	APOEL Nikosia CYP	3,50	3,20	1,65
065	18:00	CL	Spartak Trnava SVK	Zrinjski Mostar BIH	E 2,00	2,90	3,10
066	18:00	CL	Spartaks Jurmala LAT	Roter Stern Belgrad SRB	6,50	4,00	1,25
067	19:00	CL	Ludogorets Razgrad BUL	Crusaders NIR	1,10	5,50	10,00
068	19:00	CL	KS Kukesi ALB	Valletta FC MLT	1,60	3,20	3,80
069	20:00	CL	Olimpija Ljubljana SLO	Qarabag FK AZE	E 3,00	3,00	2,00
070	20:45	EL	FC Glenavon NIR	Molde FK NOR	7,00	4,50	1,20

WETTPROGRAMM VOM 10. BIS 12. 7. 2018

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
071	22:00	CL	Valur Reykjavik ISL	Rosenborg BK NOR	6,00	3,50	1,35
Spiele am Donnerstag, 12.07.2018							
072	16:00	EL	Pyunik Yerevan ARM	Vardar Skopje MKD	3,10	3,00	1,85
073	16:45	EL	FK Ventpils LAT	Luftetari Gjirokastra ALB	2,10	2,90	2,70
074	17:00	EL	FC Sachkhere GEO	Beitar Jerusalem ISR	3,40	3,00	1,75
075	17:30	EL	Partizani Tirana ALB	NK Maribor SLO	4,50	3,40	1,45
076	18:00	EL	Tampereen Ilves FIN	PFC Slavia Sofia BUL	2,30	2,90	2,40
077	18:00	EL	Levadia Tallinn EST	FC Dundalk IRL	2,50	2,90	2,20
078	18:00	EL	Balzan FC MLT	FK Keshla AZE	2,50	2,90	2,20
079	18:00	EL	FC Lahti FIN	FH Hafnarfjörður ISL	E 2,30	3,00	2,50
080	18:00	EL	FK Gabala AZE	Progres Niedercorn LUX	1,25	4,00	6,50
081	18:00	EL	Narva JK Trans EST	FK Zeljeznicar BIH	3,80	3,20	1,60
082	18:00	EL	Kuopio PS FIN	FC Kopenhagen DEN	E 4,80	3,40	1,50
083	18:05	EL	FK Liepaja LAT	BK Häcken SWE	3,20	3,00	1,80
084	19:00	EL	FC Petrocub MDA	NK Osijek CRO	4,00	3,40	1,50
085	19:00	EL	Ferencváros HUN	Maccabi Tel Aviv ISR	E 3,50	3,00	1,90
086	19:00	EL	FK Neftchi Baku AZE	Ujpest FC HUN	1,80	3,00	3,20
087	19:00	EL	Stumbras Kaunas LTU	Apollon Limassol CYP	6,00	3,80	1,30
088	19:00	EL	FC Milsami MDA	Slovan Bratislava SVK	2,40	2,90	2,30
089	19:00	EL	FC Derry City IRL	Dinamo Minsk BLR	4,50	3,20	1,50
090	19:00	EL	Anorthosis CYP	KF Laci ALB	1,30	3,80	6,00
091	19:45	EL	ZSKA Sofia BUL	FC Riga LAT	1,40	3,40	5,00
092	20:00	EL	Siroki Brijeg BIH	NK Domzale SLO	2,70	2,90	2,10
093	20:00	EL	Racing FC Union LUX	Viitorul Constanta ROU	3,80	3,20	1,60
094	20:00	EL	IBV Vestmannaeyjar ISL	Sarpsborg 08 NOR	E 3,40	3,00	1,85
095	20:00	EL	B36 Torshavn FRO	Mladost Podgorica MNE	2,60	3,00	2,10
096	20:05	EL	Shamrock Rovers IRL	AIK Stockholm SWE	3,50	3,10	1,70
097	20:15	EL	Rudar Pljevlja MNE	FK Partizan SRB	5,00	3,40	1,40
098	20:30	EL	FK Buducnost MNE	AS Trencin SVK	3,30	2,90	1,80
099	20:45	EL	Spartak Subotica SRB	FC Coleraine NIR	1,30	3,80	6,00
100	20:45	EL	FC Cliftonville NIR	FC Nordsjaelland DEN	8,00	5,00	1,15
101	21:00	EL	Dunajska Streda SVK	FC Dinamo Tiflis GEO	1,55	3,30	4,00
102	21:00	EL	FK Radnicki Nis SRB	Gzira United FC MLT	1,25	4,00	6,50
103	22:00	EL	Stjarnan ISL	JK Nomme Kalju EST	1,80	2,90	3,30

Die Spiele Nr. 38, 45, 46, 53 und 60 werden an einem Ort ausgetragen, der nicht zu den Standardheimstätten der erstgenannten Mannschaft zählt.

tipp3 classic

Ereignis F Die UEFA Euro League Quali am Donnerstag
Annahmeschluss: Mi, 11.7., 18.00 Uhr

- 1 FC Lahti - FH Hafnarfjörður:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- 2 Kuopio PS - FC Kopenhagen:
Führt Kopenhagen zur Halbzeit? **ja/nein**
- 3 FK Liepaja - BK Häcken:
Gewinnt Häcken? **ja/nein**
- 4 Ferencváros - Maccabi Tel Aviv:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 5 FK Neftchi Baku - Ujpest FC:
Fällt in den ersten 28 Minuten mind.ein Tor? **ja/nein**
- 6 NK Siroki Brijeg - NK Domzale:
Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt? **ja/nein**
- 7 IBV Vestmannaeyjar - Sarpsborg 08:
Fällt das letzte Tor nach der 75. Spielminute? **ja/nein**
- 8 Shamrock Rovers - AIK Stockholm:
Ist die Summe der erzielten Tore gerade? **ja/nein**
- 9 Rudar Pljevlja - Partizan Belgrad:
Führt Partizan zur Halbzeit und gewinnt auch? **ja/nein**

Quote 150,00

Ereignis G Kroatien - England
Annahmeschluss: Mi, 11.7., 20.00 Uhr

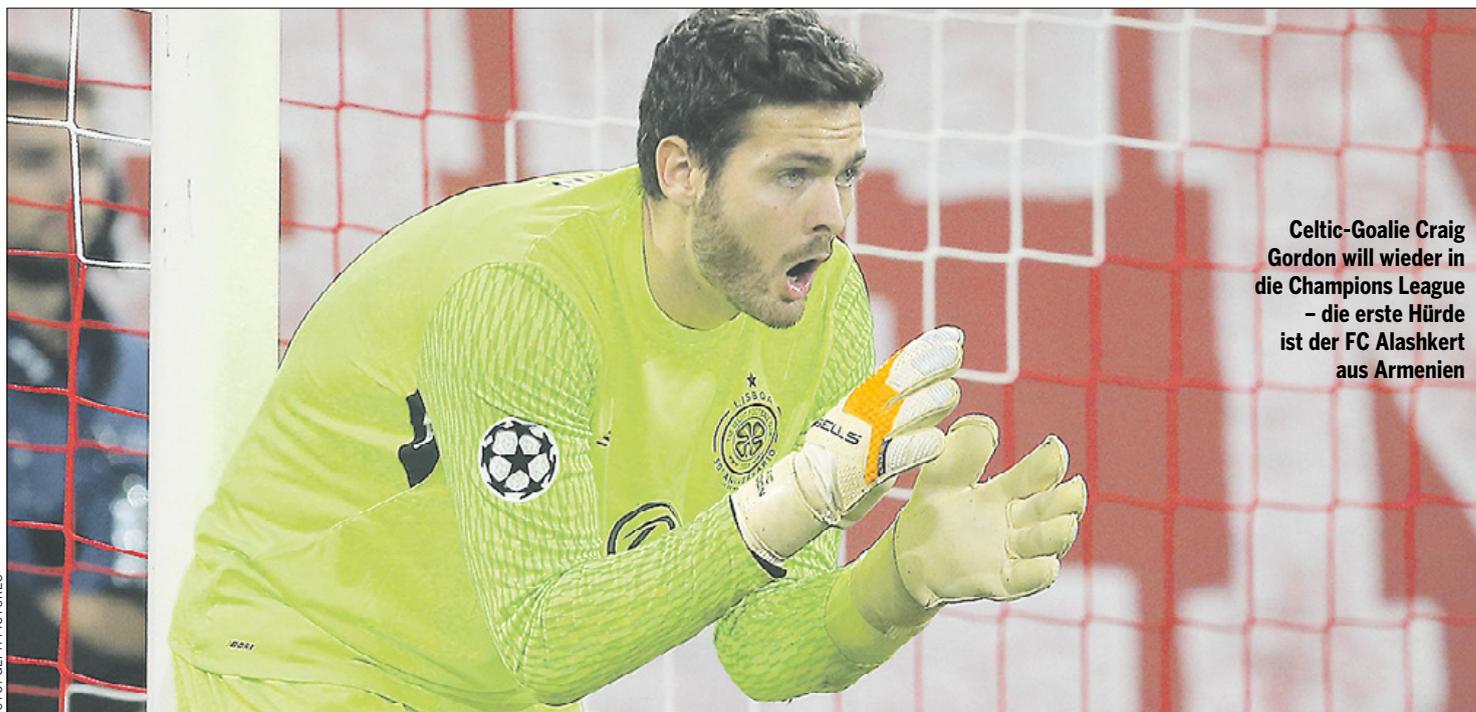
- 1 Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- 2 Fällt das erste Tor für England? **ja/nein**
- 3 Fällt das letzte Tor nach der 73. Spielminute? **ja/nein**
- 4 Gibt es in den ersten 30 Minuten mind.eine GK? **ja/nein**
- 5 Erhält in der 2. HZ Kroatien vor England eine GK? **ja/nein**
- 6 Gibt es mehr als 9 Eckbälle? **ja/nein**
- 7 Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? **ja/nein**

Quote 50,00

Ereignis H Ferencváros - Maccabi Tel Aviv
Annahmeschluss: Do, 12.7., 19.00 Uhr

- 1 Gewinnt Maccabi Tel Aviv? **ja/nein**
- 2 Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 3 Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? **ja/nein**
- 4 Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK? **ja/nein**
- 5 Erhält in der 2.HZ Maccabi vor Ferencváros eine GK? **ja/nein**
- 6 Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? **ja/nein**
- 7 Vollzieht Ferencváros den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00



Celtic-Goalie Craig Gordon will wieder in die Champions League - die erste Hürde ist der FC Alashkert aus Armenien

Torwette-Megajackpot!

Der Doppel-Jackpot wurde am Sonntag geknackt, aber in der Torwette warten bereits mehr als **60.000 Euro!** Annahmeschluss für **Runde 28A** ist heute Dienstag um 17.20 Uhr. Für **Runde 28B** ist am Samstag um 15.50 Uhr **Annahmeschluss.**



England oder Kroatien – wer schafft's ins Finale?

FOTO: GEPÄ PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 **1:0** Tendenz: 34 34 32 Di 20.00 Frankreich – Belgien

Die Franzosen hatten mit Uruguay keine Mühe, die Belgier schossen sich gegen Brasilien zum ersten WM-Halbfinale seit 1986. Sind die Roden Diuvels bereit für den ganz großen Wurf? Oder zieht Frankreich nach 1998 und 2006 wieder ins Finale ein? **Gesperrt:** Meunier (BEL)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	3:4	–	–
Auswärts	0:0	–	–	–	–

H A	Frankreich gegen:	H A	Belgien gegen:	0:0
+	Irland	o	Portugal	0:0
+	Italien	+	Ägypten	3:0
o	USA	+	Costa Rica	4:1
+	Australien (WM)	+	Panama (WM)	3:0
+	Peru (WM)	+	Tunesien (WM)	5:2
o	Dänemark (WM)	+	England (WM)	1:0
+	Argentinien (WM)	+	Japan (WM)	3:2
+	Uruguay (WM)	+	Brasilien (WM)	2:1

SPIEL 4: Tipp 2 **0:2** Tendenz: 20 55 25 Di 20.45 Cork City – Legia Warschau

Noch nie hat sich ein irisches Team für die Champions League qualifiziert. Auch für Cork sollte schon bei Legia Warschau Endstation sein. Die Polen schafften es vor zwei Jahren sogar in die Gruppenphase. **Verletzt:** Turzynecki (Legia)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Cork City gegen:	H A	Legia Warschau gegen:	3:0
+	Limerick	2:0	Pogon Szczecin	3:0
+	St. Patrick's Athl.	3:1	Zaglebie Lubin	0:1
+	Waterford	3:0	Wisla Krakow	1:0
+	Derry City	4:2	Korona Kielce	3:1
+	Sligo Rovers	2:0	Jagiellonia	0:0
+	Bohemians	1:0	Wisla Plock	3:2
–	Dundalk	1:2	Gornik Zabrze	2:0
o	Shamrock	0:0	Lech Poznan	3:0

SPIEL 2: Tipp 1 **2:1** Tendenz: 34 34 32 Mi 20.00 Kroatien – England

Die Kroaten konnten sich zuletzt zwei Mal erst im Elfmeterschießen durchsetzen. Die Three Lions überzeugten gegen die Schweden. Für die Engländer ist es das erste Semifinale seit 1990. Is football coming home? Oder gibts das erste Finale für die Kroaten? **Nicht dabei:** N. Kalinic (CRO)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Kroatien gegen:	H A	England gegen:	1:1
+	Mexiko	1:0	Italien	1:1
–	Brasilien	0:2	Nigeria	2:1
+	Senegal	2:1	Costa Rica	2:0
+	Nigeria (WM)	2:0	Tunesien (WM)	2:1
+	Argentinien (WM)	3:0	Panama (WM)	6:1
+	Island (WM)	2:1	Belgien (WM)	0:1
o	Dänemark (WM)	1:1	Kolumbien (WM)	1:1
o	Russland (WM)	1:1	Schweden (WM)	2:0

SPIEL 5: Tipp X **1:1** Tendenz: 28 45 27 Mi 20.00 Olimpija Ljubljana – Qarabag FK

Meister und Cupsieger Olimpija Ljubljana will sich als zweites slowenisches Team nach NK Maribor für die Champions League qualifizieren. Qarabag hat das schon im Vorjahr geschafft. Kann der aserische Meister den Erfolg wiederholen?

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Oi. Ljubljana gegen:	H A	Qarabag FK gegen:	1:0
o	Celje	1:1	Kesle	1:1
+	Aluminiji	2:0	Sebail	1:0
+	Triglav	2:0	Kapaz	1:0
o	Rudar	1:1	Sumqayit	1:0
o	Ankaran Hrvatini	0:0	Zira	2:1
+	Maribor	3:2	Neftci	0:1
+	Krsko	2:0	Kesle	0:3
o	Domzale	1:1	Qabala	1:0

SPIEL 3: Tipp 2 **1:2** Tendenz: 31 41 28 Di 18.00 F91 Dudelange – Videoton FC

Düdelingen kann schon auf so manche Sensation in der CL-Quali zurückblicken. Für den überlegenen Luxemburger Meister ist ein Sieg gegen den ungarischen Meister Videoton im Bereich des Machbaren. Die wollen mit Anel Hadzic erstmals in die Champions League.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	F91 Dudelange gegen:	H A	Videoton FC gegen:	0:0
+	Racing	2:0	Mezőkövesd-Zsóry	0:0
+	RM Hamm Benfica	4:0	Debrecen	1:0
+	Fola Esch	3:2	Paksi SE	0:1
+	UNA Strassen	3:2	Ferencváros	0:0
+	UT Pétange	3:1	Szombathelyi	3:0
+	Esch	4:0	Vasas	3:0
+	Differdange 03	6:0	Honvéd	2:0
+	Hostert	3:2	Diósgyőr	1:2

SPIEL 6: Tipp X Tendenz: 31 41 28 Di 17.30 Torpedo Kutaisi – Sheriff Tiraspol

Nach mäßigen letzten Spielen will der georgische Meister Torpedo Kutaisi gegen den moldawischen Dauermeister Sheriff Tiraspol einen europäischen Lauf starten. Keines der beiden Teams hat sich jemals für die CL qualifiziert. Wer schafft es zumindest in Runde 2?

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Torpedo Kutaisi gegen:	H A	Sheriff Tiraspol gegen:	1:0
+	Rustavi	2:1	Zaria	1:0
–	Lokomotivi Tbilisi	0:1	Petroclub	0:1
o	Dinamo Tbilisi	1:1	Speranta Nisporeni	0:0
+	Samtredia	4:1	Dinamo-Auto	5:0
–	Chikhura	0:1	Sfintul Gheorghe	4:0
–	Saburtalo	1:2	Zimbru	1:0
+	Sioni	2:1	Milsami	0:0
+	Kolkheti Poti	3:0	Zaria	5:1

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 43 28 29

Mi 18.00 Spartak Trnava – Zrinjski Mostar

In der CL-Quali treffen sich im slowakischen Trnava die Meister Spartak und Zrinjski Mostar aus Bosnien. Bei Spartak ist zwar Trainer Nestor El Maestro weg, mit Marvin Egho, Kubilay Yilmaz und Fabian Miesenböck sind wieder drei Österreicher im Kader.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Spartak Trnava gegen:	H A	Z. Mostar gegen:
-	DAC 0:1	o	Siroki Brijeg 1:1
+	Slovan Bratislava 1:0	+	Sarajevo 1:0
+	Ruzomberok 1:0	+	Krupa na Vrbasu 1:0
o	Ruzomberok 0:0	+	Radnik Bijeljina 2:1
-	Slovan Bratislava 1:2	o	Zeljeznicar 2:2
+	DAC 2:0	+	Siroki Brijeg 3:1
-	Zilina 0:6	-	Sarajevo 0:4
-	Trencin 0:2	+	Krupa na Vrbasu 4:0

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 36 36 28

Do 19.00 Ferencvaros – Maccabi Tel Aviv

Der ungarische Vizemeister Ferencvaros will sich erstmals seit 2004/05 wieder für die Europa-League-Gruppenphase qualifizieren. Maccabi Tel Aviv hat das im Vorjahr schon geschafft – da setzten sich die Israelis gegen Altach durch...

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Ferencvaros gegen:	H A	M. Tel Aviv gegen:
o	Debrecen 1:1	-	Hapoel Be'er Sheva 0:1
o	Paksi SE 2:2	-	Beitar Jerusalem 2:3
+	Szombathelyi 2:1	+	Bnei Yehuda 2:0
o	Videoton 0:0	o	Hapoel Haifa 2:2
o	Vasas 1:1	+	Maccabi Netanya 2:0
o	Honved 1:1	+	Hapoel Be'er Sheva 1:0
+	Diósgyőr 4:0	+	Beitar Jerusalem 3:1
o	Balmazújváros 3:3	+	Bnei Yehuda 2:0

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 27 46 27

Do 18.05 FK Liepaja – BK Häcken

Erst ein lettisches Team konnte sich für die Europa-League-Gruppenphase qualifizieren. Auch für Liepaja dürfte das nicht ausgehen. Schon der schwedische Vorjahrsrivale Häcken ist qualitativ über die Letten zu stellen. Aber die schwache Auswärtsform wirft Fragen auf!

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	FK Liepaja gegen:	H A	BK Häcken gegen:
o	Spartaks Jūrmala 2:2	o	Hammarby 2:2
-	Rigas FC 3:5	-	IFK Göteborg 1:2
o	Riga 2:2	+	Trelleborg 3:0
+	Valmiera / BSS 2:0	+	Elfsborg 5:0
-	Ventspils 1:4	-	Malmö FF 0:2
+	Metta / LU 2:0	o	AIK Solna 1:1
+	Jelgava 2:0	-	Östersunds FK 0:2
o	Spartaks Jūrmala 1:1	+	Sundsvall 3:0

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 33 39 28

Do 20.00 Vestmannaeyjar – Sarpsborg

Für die Isländer ist es erst die zweite EL-Quali-Teilnahme. 2013 schaffte man es in die zweite Runde. Ist der isländische Cupsieger gut genug, um Norwegens Vorjahrsdritten zu fordern? Oder macht Sarpsborg schon im Hinspiel alles klar?

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Vestmannaeyjar gegen:	H A	Sarpsborg gegen:
o	FH Hafnarfjörður 0:0	+	Strömsgodset 2:1
+	Keflavik 3:1	+	Start 4:0
+	KR Reykjavík 2:0	+	Sandefjord 1:0
-	Vikingur Reykjavík 1:2	+	Stabæk 4:2
-	Valur 0:1	-	Ranheim 1:2
-	Stjarnan 1:2	-	Tromsø 2:3
+	Grindavik 3:0	o	Kristiansund 1:1
o	Breidablik 0:0	+	Ranheim 4:1

SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 13 67 20

Di 17.30 Flora Tallinn – H. Beer Sheva

Hapoel Beer Sheva ist im Vorjahr erst in der 3. Qualifikationsrunde an Ludogorets Razgrad gescheitert – diesmal soll es mit dem Einzug in die Champions League aber klappen. Flora Tallinn sollte für die Israelis keine große Hürde sein. **Verletzt:** Miller (Flora)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Flora Tallinn gegen:	H A	H. Be'er Sheva gegen:
o	Nomme Kalju 3:3	+	Maccabi Tel Aviv 1:0
+	Tallinna Kalev 3:1	o	Hapoel Haifa 2:2
+	Vaprus 8:1	+	Maccabi Netanya 5:1
+	Kuressaare 2:1	o	Bnei Yehuda 1:1
o	FCI Levandia 2:2	+	Beitar Jerusalem 4:1
+	Trans 4:2	-	Maccabi Tel Aviv 0:1
+	Tammeka 3:1	+	Hapoel Haifa 4:1
+	Tammeka 3:0	+	Maccabi Netanya 6:1

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 30 43 27

Do 20.05 Shamrock Rovers – AIK Solna

Beide Teams sind bereits im Liga-Rhythmus, AIK ist gar seit neun Spielen ungeschlagen und so nebenbei schwedischer Tabellenführer. Kann der irische Vorjahrsdritte Shamrock den Schweden wenigstens im Heimspiel ein Bein stellen? **Verletzt:** Nyholm (AIK)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Shamrock gegen:	H A	AIK Solna gegen:
o	Sligo Rovers 0:0	+	Sirius 2:0
+	St. Patrick's Athl. 3:0	+	Sirius 3:2
o	Bohemians 1:1	o	Elfsborg 0:0
-	Dundalk 2:5	o	Östersunds FK 1:1
+	Bray Wanderers 5:0	+	Hammerby 1:0
+	Limerick 2:0	o	Häcken 1:1
+	Derry City 2:0	o	Norrköping 3:3
o	Cork City 0:0	+	Trelleborg 4:1

SPIEL 14: Tipp 2 Tendenz: 24 49 27

Do 19.00 Derry City – Dinamo Minsk

Derry scheiterte im Vorjahr in der ersten Runde gegen Midtjylland. Gegen Dinamo Minsk stehen die Chancen etwas besser, die Weißrussen, in der heimischen Liga erster Herausforderer von BATE Borisov, sind aber dennoch zu favorisieren. **Gesperrt:** Bykov (Minsk)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Derry City gegen:	H A	Dinamo Minsk gegen:
+	Bray Wanderers 2:0	-	BATE 1:0
-	Waterford 0:4	-	Smolevichy-STI 2:0
-	Sligo Rovers 0:2	+	FC Minsk 1:0
-	Cork City 2:4	o	Dinamo Brest 1:1
+	Bohemians 2:1	o	Vitebsk 1:1
-	Dundalk 0:4	+	Slutsk 1:0
-	Shamrock Rovers 0:2	+	Dnepr Mogilev 2:1
+	Limerick 2:1	+	Torpedo Minsk 1:0

SPIEL 17: Tipp X Tendenz: 42 30 28

Do 20.00 Siroki Brijeg – NK Domzale

Siroki hat sich als Vorjahrsvierter der bosnischen Liga nur knapp qualifiziert. Domzale ist fast schon Abteilnehmer in der EL-Quali, qualifiziert hat man sich für den Hauptbewerb aber noch nie. **Gesperrt:** Vetric (Domzale); **Verletzt:** Cabraja (Siroki)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Siroki Brijeg gegen:	H A	Domzale gegen:
o	Zrinjski 0:0	-	Celje 1:2
o	Zeljeznicar 1:1	+	Ankaran Hrvatini 4:0
o	Radnik Bijeljina 1:1	-	Gorica 1:4
-	Sarajevo 0:2	o	Maribor 1:1
+	Krupa na Vrbasu 5:0	+	Aluminjci 2:1
-	Zrinjski 1:3	+	Krsko 3:1
+	Zeljeznicar 3:1	+	Triglav 4:0
o	Radnik Bijeljina 3:3	o	Olimpija 1:1

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 23 50 27

Mi 17.45 FC Vaduz – Levski Sofia

Der Schweizer Zweitligist FC Vaduz hat etatmäßig durch den Liechtensteiner Cup das Ticket für die EL-Quali gelöst. Können sich die „Fürsten“ mit Christopher Dragan gegen den Vorjahrsdritten der bulgarischen Liga durchsetzen? **Verletzt:** Sülüngöz (Vaduz)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	FC Vaduz gegen:	H A	Levski gegen:
+	Rapperswil-Jona 4:0	o	CSKA Sofia 2:2
o	Wohlen 2:2	+	Vereya 2:0
o	Winterthur 1:1	+	Beroe 4:0
+	Servette 1:0	+	Botev Plovdiv 3:2
o	Wil 2:2	o	Ludogorets 2:2
o	FC Schaffhausen 3:3	-	CSKA Sofia 2:3
+	Chiasso 5:2	+	Vereya 2:0
-	Aarau 1:4	+	Cherno More 4:1

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 42 31 27

Di 18.00 FCI Levadia – FC Dundalk

Der estische Tabellendritter Levadia hat noch nie die zweite Runde der EL-Quali erreicht. Gegen einen irischen Gegner sollte etwas möglich sein. Aber Dundalk ist überlegener Tabellenführer und spielt seit Monaten wie aus einem Guss!

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	FCI Levadia gegen:	H A	FC Dundalk gegen:
o	Trans 1:1	+	Bohemians 2:0
+	Tulevik 5:0	+	Waterford 2:0
+	Tallinna Kalev 3:0	+	Bray Wanderers 5:0
-	Nomme Kalju 1:2	+	Shamrock Rovers 5:2
o	Flora 2:2	+	Limerick 4:0
+	Vaprus 6:1	+	Derry City 4:0
+	Tallinna Kalev 4:0	+	Cork City 2:1
o	Kuressaare 1:1	+	St. Patrick's 3:1

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 44 29 27

Do 18.00 FC Lahti – FH Hafnarfjörður

Seit 2015 musste Lahti auf eine Qualichance in der EL warten. Damals war es schon in der ersten Runde vorbei. Gegen Hafnarfjörður rechnet man sich Chancen aus. Aber Vorsicht, die Isländer haben mit dem Ex-Rangers-Spieler Steven Lennon aufmagaziniert.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Lahti gegen:	H A	Hafnarfjörður gegen:
o	PS Kemi 0:0	o	IBV 0:0
o	FC Honka 1:1	o	Fylkir 1:1
o	TPS 1:1	o	Keflavik 2:2
o	Ilves 0:0	o	KR Reykjavik 2:2
+	KuPS 1:0	+	Vikingur 3:0
+	HJK Helsinki 2:1	-	Valur 1:2
-	SJK 0:1	-	Stjarnan 2:3
-	Inter Turku 1:2	+	Grindavik 2:1

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 36 36 28

Do 04.30 FC Cliftonville – Nordsjaelland

Obwohl nur Sechster im Grunddurchgang, konnte sich der nordirische Vertreter Cliftonville durch das Playoff für die EL-Quali qualifizieren. Mit dem dänischen Vorjahrsdritten Nordsjaelland wartet aber gleich in Runde eins ein harter Brocken. Die Dänen spielten 2012/13 sogar schon CL!

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	FC Cliftonville gegen:	H A	Nordsjaelland gegen:
+	Ards 3:0	-	Midtjylland 1:2
+	Ballymena United 0:3	o	Horsens 2:2
-	Coleraine 1:2	-	Brøndby 3:4
-	Glenavon 1:3	-	Brøndby 1:3
o	Crusaders 1:1	-	Midtjylland 1:2
+	Linfield 2:1	+	Horsens 2:1
+	Ballymena United 4:0	o	AaB 0:0
+	Glentoran 3:2	o	FC Kobenhagen 0:0

SPIEL 1: Tipp 1 1:0 Tendenz: 34 34 32
So 17.00 Sieger SF 1 – Sieger SF 2

WM-Finale am Sonntag-Nachmittag im Luzniki-Stadion zu Moskau. Es treffen sich die Sieger aus den Duellen Belgien vs. Frankreich und England vs. Kroatien. Die Teilnehmer dieser Begegnung stehen nach dem zweiten Semifinale am Mittwoch fest.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

SPIEL 2: Tipp 1 2:1 Tendenz: 34 34 32
Sa 16.00 Verlierer SF 1 – Verlierer SF 2

Das Spiel um Platz 3 am Samstag-Nachmittag im Kresnowski zu Sankt Petersburg. Es treffen sich die Verlierer aus den Duellen Belgien vs. Frankreich und England vs. Kroatien. Die Teilnehmer dieser Begegnung stehen nach dem zweiten Semifinale am Mittwoch fest.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

SPIEL 3: Tipp 1 2:0 Tendenz: 45 27 28
Sa 18.00 Malmö FF – Östersunds FK

Seit dem Trainerwechsel läuft es bei Traditionsclub Malmö wie am Schnürchen. Mit Neo-Coach Uwe Rösler gab es zwei Siege und ein Remis. Auch mit Östersund geht es wieder aufwärts. Nach drei Siegen keimen wieder Europacup-Hoffnungen auf. **Verletzt:** Mills (Östersund)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	0:3	2:1
Auswärts	–	–	–	4:1	2:2

H A	Malmö FF gegen:	H A	Östersunds FK gegen:
–	Kalmar 0:3	o	Kalmar 1:1
+	Djurgården 1:0	–	Örebro 0:2
–	IFK Göteborg 1:2	+	Brommapojkarna 4:0
–	Trelleborg 0:1	–	Norrköping 0:2
–	Hammarby 2:3	o	AIK 1:1
+	Häcken 2:0	+	Sundsvall 3:2
o	Dalkurd 1:1	+	Sirius 5:2
+	Sirius 4:0	+	Häcken 2:0

SPIEL 4: Tipp 2 1:2 Tendenz: 30 43 27
So 14.00 Kalmar FF – Djurgårdens IF

Djurgårdens Siegeslauf ist zwar gestoppt, aber die gute Form hält an. Auswärts bei Kalmar sind gute Ergebnisse aber schwer zu holen. Wer kann noch ins Meisterrennen einsteigen? **Verletzt:** S. Ramhorn, J. Ramhorn, Nouri (Kalmar); Sabovic (Djurgården)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	1:2	0:4	0:3	2:1	0:2
Auswärts	1:0	0:0	0:1	3:0	1:4

H A	Kalmar gegen:	H A	Djurgårdens IF gegen:
+	Trelleborgs 1:0	o	Elfsborg 2:2
+	Malmö 3:0	–	Hammarby 1:2
+	Dalkurd 2:1	–	Brommapojkarna 0:1
+	Sirius 1:0	+	Dalkurd 1:0
–	Brommapojkarna 1:2	+	Örebro 2:0
–	Örebro 1:2	+	IFK Göteborg 3:1
o	Hammarby 1:1	+	Sirius 5:1
+	IFK Göteborg 3:1	o	Norrköping 1:1

SPIEL 5: Tipp 1 2:1 Tendenz: 39 34 27
So 14.00 IFK Norrköping – BK Häcken

Häcken konnte auswärts erst einen Sieg verbuchen. Die Auswärtsfahrt nach Norrköping ist eine der härtesten. Die Mittelschweden sind als Tabellendritter in Topform. In den letzten beiden Spielen remisierten sie gegen zwei Top-Teams! **Verletzt:** Blomqvist (Norrköping)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	4:2	0:0	3:1	3:1	4:1
Auswärts	0:1	0:2	2:0	2:1	2:1

H A	Norrköping gegen:	H A	Häcken gegen:
+	Sirius 1:0	o	Hammarby 2:2
–	Trelleborgs 1:2	–	Göteborg 1:2
–	Östersunds 2:0	+	Trelleborgs 3:0
+	Göteborg 2:0	+	Elfsborg 5:0
+	Dalkurd 4:2	–	Malmö 0:2
+	GIF Sundsvall 1:0	o	AIK Solna 1:1
o	AIK Solna 3:3	–	Östersund 0:2
o	Djurgården 1:1	+	GIF Sundsvall 3:0

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 46 27 27
Sa 18.00 Brommapojkarna – IK Sirius FK

Am Tabellenende wird für Brommapojkarna und Sirius langsam die Luft dünn. Die Gäste warten seit zehn Spielen auf einen Sieg. Bei Brommapojkarna klappt es zumindest zuhause sehr gut. Die letzten drei Heimspiele hat der Aufsteiger nicht verloren. **Verletzt:** Jarl, Ahmadi (Sirius)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	1:0	–	–
Auswärts	–	–	1:3	–	–

H A	Brommapojkarna gegen:	H A	Sirius gegen:
–	Malmö 1:3	–	AIK 0:2
–	Östersund 0:4	–	Örebro 2:4
+	Djurgården 1:0	–	Kalmar 0:1
–	Sundsvall 0:3	o	Trelleborg 0:0
+	Kalmar 2:1	–	Östersund 2:5
–	Trelleborg 1:2	–	Djurgården 1:5
o	Örebro 0:0	–	GIF Sundsvall 1:3
–	Dalkurd 0:3	–	Malmö 0:4

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 49 25 26
Sa 18.00 Dalkurd FF – Trelleborgs FF

Nach zwei ansprechenden Leistungen hat der Ethnoklub Dalkurd die Rote Laterne abgegeben. Trelleborg muss anpassen, nicht aus dem Mittelfeld abzurutschen. Im Vorjahr gab's in der 2. Liga einen klaren Heimsieg. **Verletzt:** Ekblad (Dalkurd)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	1:0	3:0
Auswärts	–	–	–	0:0	2:2

H A	Dalkurd gegen:	H A	Trelleborgs FF gegen:
o	GIF Sundsvall 2:2	–	Kalmar 0:1
–	Örebro 2:3	+	Norrköping 2:1
–	Kalmar 1:2	–	Häcken 0:3
–	Djurgården 0:1	+	Malmö 1:0
–	Norrköping 2:4	o	Sirius 1:1
–	Elfsborg 1:4	+	Brommapojkarna 2:1
o	Malmö 1:1	–	Elfsborg 1:2
+	Brommapojkarna 3:0	–	AIK Solna 1:4

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 48 26 26
Sa 20.00 IFK Göteborg – Örebro SK

Der Traditionsclub aus Göteborg hat nach fünf Spielen ohne Sieg mächtig Boden verloren. Um dem hinteren Tabellendrittel zu entfliehen, müssen die Leistungen wieder besser werden. Ausgerechnet gegen Örebro, das auswärts immer wieder überrascht.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	2:1	6:0	3:2	2:2
Auswärts	–	4:3	2:0	2:3	2:4

H A	Göteborg gegen:	H A	Örebro gegen:
–	AIK 0:2	+	Östersund 2:0
+	Häcken 2:1	+	Dalkurd 3:2
+	Malmö 2:1	+	Sirius 4:2
–	Norrköping 0:2	–	Hammarby 1:2
o	Elfsborg 1:1	–	Djurgården 0:2
–	Djurgården 1:3	+	Kalmar 2:1
–	GIF Sundsvall 0:2	o	Brommapojkarna 0:0
–	Kalmar 1:3	–	Elfsborg 1:2

SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 21 55 24
So 14.00 GIF Sundsvall – AIK Stockholm

AIK hat nach elf Spielen ohne Niederlage die Tabellenführung übernommen. Um auch weiterhin vor dem Stadtrivalen aus Hammarby zu bleiben, muss man siegen. Das gelang auch in drei der letzten fünf Auswärtsspielen. **Verletzt:** Naurin, Sema, Omeje (Sundsvall); Nyholm (AIK)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	0:2	1:3	0:0
Auswärts	–	–	1:4	1:1	0:0

H A	Sundsvall gegen:	H A	AIK gegen:
+	Elfsborg 2:1	+	Göteborg 2:0
–	Hammarby 3:4	+	Sirius 2:0
+	Brommapojkarna 3:0	o	Elfsborg 0:0
–	Östersund 2:3	o	Östersund 1:1
–	Norrköping 0:1	+	Hammarby 1:0
+	IFK Göteborg 2:0	o	Häcken 1:1
+	Sirius 3:1	o	Norrköping 3:3
–	Häcken 0:3	+	Trelleborg 4:1

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 62 16 22
Sa 19.00 FC Midtjylland – AGF Aarhus

Zum Saisonstart in Dänemark will der Hipsterverein aus Midtjylland mit einem Sieg loslegen. Der Meister der Vorsaison will seinen Titel um jeden Preis verteidigen. Aarhus orientiert sich eher in Richtung Tabellenmitte. **Verletzt:** Rutikanga (Midtjylland); Amini, Sana (Aarhus)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:0	–	2:0/1:1	0:1	4:0
Auswärts	4:0	–	1:2	1:1	3:0

H A	Midtjylland gegen:	H A	Aarhus gegen:
+	Nordsjaelland 2:1	+	Helsingør 2:1
–	Brøndby 2:3	–	Helsingør 0:1
o	Aalborg 3:3	–	Hobro 0:1
+	Aalborg 3:0	+	Silkeborg 5:2
+	Nordsjaelland 2:1	+	Odense 3:2
+	Brøndby 0:1	+	Odense 3:2
+	Kopenhagen 2:0	o	SønderjyskE 2:2
+	Horsens 1:0	+	SønderjyskE 2:0

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 59 18 23
So 12.00 FC Nordsjaelland – Esbjerg fB

Der Vorjahrsdritte aus Nordsjaelland hat seine Titelchancen erst im Frühjahr verspielt. Heuer soll es besser werden. Aber es ist Vorsicht geboten, denn Aufsteiger Esbjerg kommt mit viel Euphorie. **Verletzt:** Moesgaard (Esbjerg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:1	3:2/1:3	1:2/0:0	3:0	–
Auswärts	0:4/1:2	0:0	1:2	2:2	–

H A	Nordsjaelland gegen:	H A	Esbjerg gegen:
–	Midtjylland 1:2	+	Fremad 1:0
o	Horsens 2:2	+	Thisted 2:0
–	Brøndby 3:4	+	Brabrand 3:0
–	Brøndby 1:3	+	Fredericia 3:1
–	Midtjylland 1:2	+	Roskilde 2:1
+	Horsens 2:1	o	Viborg 0:0
o	Aalborg 0:0	+	Skive 1:0
o	Kopenhagen 0:0	o	Køge 0:0

SPIEL 12: Tipp 2 Tendenz: 30 41 29
Sa 16.00 Vendsyssel FF – Odense BK

Als zweitem Aufsteiger werden Vendsyssel nur geringe Chancen auf den Klassenerhalt eingeräumt. Gegen die Mittelständler aus Odense kann man aber gleich am ersten Spieltag ein Statement setzen! **Verletzt:** Albech (Vendsyssel)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Vendsyssel gegen:	H A	Odense gegen:
o	Roskilde 2:2	+	SønderjyskE 2:1
–	Velje 1:2	o	Lynby 2:2
+	Skive 2:0	+	Randers 3:0
o	Brabrand 1:1	o	Randers 1:1
–	Viborg 1:3	+	Lynby 3:0
+	Thisted 3:1	–	SønderjyskE 0:2
o	Nykøbing 1:1	–	Aarhus 2:3
+	Fredericia 3:1	–	Aarhus 2:2

SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 42 30 28

So 02.00 Minnesota United – Real Salt Lake

Salt Lake ist nach einer grandiosen Serie auf dem besten Weg in die Playoffs. Minnesota fehlen darauf schon sieben Punkte. **Verletzt:** Burch, Thiesson, Cronin, Finley, Molino, Danladi (Minnesota); Horwath, Horst, Barry, Phillips, Beltran, Mulholland, Allen, Lopez (Salt Lake)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	4:2
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H A	Minnesota gegen:	H A	Real Salt Lake gegen:
–	San Jose 1:3	+	Seattle 1:0
o	Kansas 1:1	+	Houston 2:1
+	Montreal 2:0	+	Seattle 2:0
–	Kansas 1:4	–	LA Galaxy 0:3
–	Colorado 2:3	o	SJ Earthquakes 1:1
–	Dallas 0:1	–	Columbus 1:2
+	Toronto 4:3	+	Sporting KC 4:2
–	Houston 0:3	+	Dallas 2:0

SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 44 29 27

So 02.00 Orlando City – FC Toronto

Nach zehn Niederlagen in Folge muss Orlando endlich eine Trendwende einleiten. Bereits 41 Tore bezog das Team aus Florida. Auch Toronto kommt nicht in Fahrt, der amtierende Meister kämpft mit Verletzungspech. **Verletzt:** Stajduhar, Higuaita (Orlando); Moor, Mavinga, Altidore (Toronto)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	0:2	3:2/1:2	1:3	–
Auswärts	–	1:4/0:5	0:0	1:2	1:2

H A	Orlando gegen:	H A	Toronto gegen:
–	Toronto 1:2	–	Dallas 0:1
–	Chicago 1:2	o	Columbus 3:3
–	NY City FC 0:3	+	Philadelphia 2:0
–	Vancouver 2:5	o	DC United 4:4
–	Montreal 0:3	o	NYCFC 1:2
–	Montreal 0:2	–	NY Red Bulls 0:1
–	Atlanta 0:4	–	Minnesota 3:4
–	Los Angeles FC 1:4	o	Kansas 2:2

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 53 21 26

So 02.00 FC Dallas – Chicago Fire

Dallas ist klarer Tabellenführer in der Western Conference. Das Team ohne Stars spielt bislang souverän. Chicago kämpft mit Löchern in der Abwehr. **Verletzt:** Colman (Dallas); McLain, Ellis, Polster, Conner, de Leeuw, Mihailovic, Johnson, Solignac (Chicago)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	2:3	–	–	3:1	–
Auswärts	–	0:1	0:2	–	1:2

H A	Dallas gegen:	H A	Chicago gegen:
+	Toronto 1:0	+	Orlando 2:1
+	LA Galaxy 3:2	–	Philadelphia 1:3
+	LAFC 2:1	+	San Diego 2:1
+	Montreal 2:0	o	New England 1:1
–	NY Red Bulls 0:3	o	Colorado 2:2
+	Minnesota 1:0	o	Sounders 1:1
+	Atlanta 3:2	+	NYCFC 3:2
–	Real Salt Lake 0:2	–	Vancouver 2:3

SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 40 32 28

So 03.00 Colorado Rapids – Houston D.

Colorado ist Vorletzter in der Western Conference. Vor allem die Abwehr bereitet Sorgen, nur einmal blieb man ohne Gegentor. Und Houston ist offensiv das zweitbeste Team in der Western Conference. **Verletzt:** DeLaGarza, Remick, Malki, Cabezas, Wenger, Steeves (Houston)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	3:0	2:1	1:1	3:1	–
Auswärts	–	0:0/2:3	3:2	1:0	0:2

H A	Colorado gegen:	H A	Houston gegen:
–	Timbers 2:3	+	Chicago 3:2
–	Vancouver 1:2	+	NYCFC 3:1
–	Houston 0:2	–	Salt Lake 1:2
o	Chicago 2:2	–	Montreal 0:1
+	Minnesota 3:2	+	Colorado 2:0
+	Vancouver 1:0	–	Kansas 2:3
–	Sounders 1:2	o	Los Angeles FC 2:2
–	Montreal 1:2	+	Minnesota 3:0

SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

So 01.00 NY City FC – Columbus Crew

New York präsentiert sich bislang sehr ansehnlich, auch wenn sich zuletzt Defensivprobleme offenbarten. Gut, dass sich Columbus zuletzt mit dem Torschießen schwer tat. **Verletzt:** Hountondji, Matarrita, Herrera, Villa (NY-CFC); Steffen, Williams, Abu, Higuain, Jahn (Columbus)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	1:2	4:1	2:2/2:0
Auswärts	–	–	2:2	2:3/3:3	3:2/1:4

H A	NYCFC gegen:	H A	Columbus gegen:
–	NY Red Bulls 0:4	+	New England 1:0
o	Los Angeles FC 2:2	o	Kansas 0:0
+	Colorado 4:0	o	Toronto 3:3
–	Houston 1:3	o	NY Red Bulls 1:1
+	Orlando 3:0	–	Atlanta 0:2
o	Atlanta 1:1	–	Los Angeles FC 0:2
+	Toronto 2:1	+	Salt Lake 2:1
–	Chicago 2:3	–	Los Angeles FC 0:4

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 30 42 28

So 02.00 DC United – Vancouver Whitecaps

Nach acht Auswärtsspielen in Folge darf DC endlich wieder zuhause ran. Kann man mit Königstransfer Wayne Rooney nochmal so richtig durchstarten? Vancouver muss seine Form halten, um in die Playoffs einzuziehen. **Verletzt:** Opare, Kemp, DeLeon, Odoi-Atsem, Segura (DC United)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	0:1	–	–	4:0	–
Auswärts	–	0:0	2:1	–	1:0

H A	DC United gegen:	H A	Vancouver gegen:
–	Philadelphia 2:3	o	San Jose 2:2
–	Salt Lake 2:3	o	Dallas 2:2
+	San Jose 3:1	o	New England 3:3
o	Los Angeles FC 1:1	+	Colorado 2:1
–	Sounders 1:2	+	Orlando 5:2
o	Toronto 4:4	–	Philadelphia 0:4
–	New England 2:3	–	Colorado 0:1
o	LA Galaxy 2:2	+	Chicago 3:2



Wer streckt am Ende den WM-Pokal in die Höhe – es ist auf jeden Fall ein Team aus Europa!

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO
Runde 26 26. Juni-1. Juli 2018

2 2 2 2 2 1 2 X 2 2 1 X 1 1 2 X 2
Fixspiele 1-5 Wahls Spiele 6-18

DOPPEL-JP, 1. Rang	zu	EUR 119.973,68
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 10.785,78
30 x 11 Richtige	zu je	EUR 79,80
267 x 10 Richtige	zu je	EUR 17,90
1.152 x 5er Bonus	zu je	EUR 1,70

Torwette +:1 1:+ 1:+ 2:1 1:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

36-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 58.278,48
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 884,92
15 x 3 Richtige	zu je	EUR 73,70
Hattrick (13+5)	zu	EUR 105.827,84

Runde 27 7./8. Juli 2018

X 2 X 1 1 1 1 1 E2 1 2 1 2 X 2 2 2 1
Fixspiele 1-5 Wahls Spiele 6-18

5 x 13 Richtige	zu je	EUR 28.185,20
76 x 12 Richtige	zu je	EUR 290,70
618 x 11 Richtige	zu je	EUR 4,00
2.899 x 10 Richtige	zu je	EUR 1,70
851 x 5er Bonus	zu je	EUR 2,40

Torwette 1:1 0:2 2:2 +:1 2:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

37-FACH-JACKPOT	zu	EUR 60.959,76
2 x 4 Richtige	zu je	EUR 978,70
62 x 3 Richtige	zu je	EUR 21,60
Hattrick (13+5)	zu	EUR 106.095,97

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



WACHAUER RADTAGE

PRESENTED BY

SPORT.LAND.



Raiffeisen



WACHAUER
RADTOUR



RAIFFEISEN POWER
RADMARATHON



KRONE CHAMPIONS
RADMARATHON

Sonntag
15. Juli 2018

Start 9.00 Uhr – Mautern/Donau, Römerhalle

Details und Anmeldung unter
www.wachauer-radtage.at

